The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detailed report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 537 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Mittwoch, den 13. April 1910.—5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 87

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Jeffersons Geburtstag.

Indianapolis, 13. April. Wie vielfach anderwärts, so wird auch hier heute der Geburtstag von Thomas Jefferson gefeiert, und heute Abend findet ein Bankett und „Liebesfest" unter den Auspizien der Indiana'er Führer der demokratischen Partei statt.

Eine Versammlung von Mitgliedern der Nationalliga demokratischer Klubs, unter dem Vorsitz von W. C. Liller aus Washington, D. K., wurde am Vormittag in der Senatskammer des Staatskapitols abgehalten. Und in vielen anderen Konferenzen wurden die politischen Aussichten, namentlich im Hinblick auf die nächsten Kongreßwahlen, zwanglos erörtert.

Auf dem Bankett heute Abend fungirt der vormalige Vizepräsidentschaftskandidat John W. Kern als Toastmeister.

Washington, D. K., 13. April. Es wird jetzt der Brief bekannt gegeben, welchen Wm. J. Bryan aus Brasilien zum Jefferson-Tag-Bankett hierher sandte, und mit welchem man anfänglich nicht herausrücken wollte, ja dessen Echtheit sogar bezweifelt wurde. Hr. Bryan holt in diesem Briefe u. A. wieder die Silberfrage hervor und weist darauf hin, daß Präsident Taft in seiner Lincolngeburtstagsrede zu New York, am 12. Februar, die jetzigen hohen Preise hauptsächlich auf die Zunahme in der Goldproduktion und die hierdurch eingetretene Vergrößerung des Geldvolumens zurückgeführt habe; und er behauptet, Präsident Taft habe mit seinen Auslassungen die Stellung, welche die demokratische Partei im Jahre 1896 einnahm, vollkommen gerechtfertigt.

Cook noch in Südamerika?

New York, 13. April. Die Freunde von Dr. Cook erklären, daß der Forscher noch immer in Südamerika weile, wahrscheinlich in Argentinien, und daß er auch nicht zurückkehren werde, bis Harry Whitney von Etah, Grönland, mit den Instrumenten und Aufzeichnungen zurückgekommen sei, welche seine, Cooks, Nordpolansprüche ohne Zweifel beweisen würden.

Einer der Freunde, die noch jetzt mit ihm durch dick und dünn gehen, ist der Kapt. Bradley S. Osbon, vom „Arctic Club".

Kapt. Osbon ist gar nicht überrascht davon, daß die Partie, welcher es, wie gemeldet, am 3. April gelang, den McKinleyberg in Alaska zu besteigen, dort keine Ausweise über die Besteigung durch Dr. Cook fand. Er sagt, diese, vor vier Jahren zurückgelassenen Ausweise seien zweifelsohne längst unter Schneemassen begraben oder von arktischen Stürmen weggefegt worden.

Opfer des Dampfrosses.

Cincinnati, 13. April. Beträchtliches Geheimniß umgibt den Tod des 27jährigen John Scherrer und seiner 20jährigen Nichte Franziska Dreuntemeyer, deren verstümmelte Leichen zwischen Nacht und Morgen am Geleise der Pennsylbahn im östlichen Vorstadtgebiete gefunden wurden.

Der Kopf Scherrer's — Sekretärs der „Katholischen Ritter von Amerika" — war ganz vom Rumpf getrennt, und letzterer buchstäblich zermalmt. Die Leiche des Fräuleins, obwohl gleichfalls entsetzlich verstümmelt, war leicht zu erkennen.

Beide waren gestern Abend auf den Weg gewesen, Freunden in der Nachbarschaft einen geselligen Besuch abzustatten. Man nimmt an, daß sie schon kurz, nachdem sie das Heim des Mädchens verlassen hatten, überfahren wurden.

Arbeit und Kapital.

Washington, D. K., 13. April. Man glaubt jetzt, daß es nicht zu einem Streik der Telegraphisten der Southern Bahn kommt. Die staatlichen Vermittler, Knapp und Neill, wollten sich zwar nicht über den Stand der Unterhandlungen äußern, es heißt jedoch, daß einige Hauptfragen wahrscheinlich durch ein Schiedsgericht geordnet würde.

Pittsburg, 13. April. Hier tagt die gemeinsame Konferenz von Grubenbesitzern und Grubenarbeitern des Pittsburger Weichkohlendistrikts Nr. 5, und es ist gute Aussicht vorhanden, daß bald eine Verständigung über die Lohnskala für die nächsten zwei Jahre erzielt wird.

Des Moines, Ja., 13. April. Der gemeinschaftliche Lohnausschuß der Jowa'er Grubenbesitzer und der Kohlengräber trat hier in Geheimsitzung zusammen. W. H. Rodgers von Ottumwa, Ja., Nationalausschußmitglied der Vereinigten Grubenarbeiter, wurde zum Leiter der Verhandlungen bestimmt.

Feuersflammen.

Cleveland, 13. April. Zu Newark, O., brach in aller Frühe eine Feuersbrunst in der Arcade, dem größten Gebäude der Stadt, aus, und dasselbe bedrohte den ganzen Geschäftsviertel mit Vernichtung. Indeß wurde sie nach etwa sechsstündigem Kampf unter Kontrolle gebracht, nachdem sie einen Schaden von einer Viertelmillion Dollars verursacht hatte. Sie war in einem Farbenentladung durch Selbstentzündung entstanden.

New Haven, Konn., 13. April. Ein unheilvolles Feuer zerstörte das Countygefängniß fast ganz, und 5 Feuerwehrleute wurden durch eine Kesselexplosion verletzt — darunter 4 schwer — während 6 noch vermißt werden!

Die hölzernen Baulichkeiten der „New England Chair Co.", unmittelbar hinter dem Gefängniß, wurden gleichfalls zerstört.

Diese Firma beschäftigte Häftlinge unter Kontrakt.

Cannonsburg, Pa., 13. April. Eine Feuersbrunst wüthet schon seit mehreren Tagen in der Manifold-Kohlenzeche Nr. 1, 6 Meilen von hier.

Die Arbeiter dieser Grube sind am Streik, betheiligen sich jedoch rege an der Bekämpfung der Flammen.

11 Todte.

Durch vorzeitige Explosion in einem Steinbruch!

Easton, Pa., 13. April. Im Steinbruch der „Nazareth-Portland Cement Co.", unweit Nazareth, ereignete sich eine vorzeitige Explosion, durch welche 11 ausländische Arbeiter getödtet wurden.

5000 Tonnen Gestein stürzte infolge der Explosion nieder und begruben die Unglücklichen.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 13. April. Das Abgeordnetenhaus lauschte aufmerksam einer eingehenden Erklärung der Eisenbahnvorlage der Regierung, wie sie vom Ausschuß für zwischenstaatlichen und auswärtigen Handelsverkehr einberichtet wurde. Diese Erklärung wurde von Mann (Illinois) als Vorsitzer des Ausschusses gegeben. 3½ Stunden hindurch debattirten dann Demokraten und Republikaner die einzelnen Bestimmungen.

Bei der Senatsdebatte über die Eisenbahnvorlage sprach Lodge von Massachusetts theilweise gegen die Ausführungen von La Follette, weil dieser auch die Staatsregierung und Legislatur von Massachusetts wegen der Legalisirung einer Eisenbahnverschmelzung angegriffen hatte.

Auch auf Scheidung verklagt.

South Bend, Ind., 13. April. Gegen den vermißten Stadtangestellten Earl R. Holmes, welcher angeklagt wurde, Gelder der städtischen Wasserwerke in Höhe von $3000 unterschlagen zu haben, hat seine Gattin jetzt auch eine Scheidungsklage angestrengt. Sie nennt in der Klageschrift die Gattin eines bekannten Politikers und deren zwei Töchter als Mitschuldige.

Uebrigens ist die Unterschlagungsklage gegen Holmes neuerdings niedergeschlagen worden, weil die Countykommissäre keine Bewilligung für die Suche nach dem Vermißten machen wollen.

Der Hyde-Swope-Mordprozeß.

Kansas City, Mo., 13. April. Die beiderseitigen Anwälte in dem Prozeß gegen Dr. B. C. Hyde, welcher des Giftmordes an Oberst Swope angeklagt ist, besorgen fortan die Prüfung und Auswahl von Geschworenen derart, daß jeder Kandidat einzeln in das Zimmer gerufen und ausgefragt wird. Bis jetzt konnten alle die jeweils anwesenden Jurykandidaten sämmtliche an den Einzelnen gestellten Fragen hören, und man glaubt, daß hierdurch manche in ihrer Meinung beeinflußt worden sind.

Frost schadet den Trauben.

Cleveland, 13. April. Die kalte Welle, welche über ganz Ohio zog und auf ein fast sommermäßiges Wetter folgte, hat, wie es heißt, den Trauben schweren Schaden gethan. Händler sagen bereits voraus, daß die heurigen Trauben um etwa 25 Prozent theurer sein werden! Die Concords (schwarze Trauben), Niagaras und Wordens sollen am meisten gelitten haben, die Catawbas am wenigsten.

Ziegenfleisch als Ersatz.

New York, 13. April. Der hohe Preis von Rind- und Hammelfleisch hat Fleischer auf der Ostseite jetzt veranlaßt, Ziegenfleisch als Ersatz anzubieten. Dieses kommt immerhin um 5 bis 7 Cents pro Pfund billiger, als Hammelfleisch; und wie es scheint, befriedigt es allgemein.

Hakenwurm auch in Kansas.

Wichita, Kaas., 13. April. Dr. K. C. Ford berichtet einen Fall von Hakenwurmkrankheit, der wahrscheinlich der erste seiner Art im Staate Kansas ist. Der Patient ist eine junge Dame, deren Namen nicht mitgetheilt wird; sie hat sich die Krankheit auf einer südlichen Reise zugezogen.

Ausland.

Wollte den Premier umbringen.

Anscheinend aber nur infolge Säuferwahnsinns.

Saint Etienne, Frankreich, 13. April. Ein Arbeiter Namens Duplanit, welcher mit zwei Revolvern und einem Messer bewaffnet war, wurde hier verhaftet, als er in das Hotel zu dringen suchte, wo der Premierminister Briand (auf der Wahlkampagne) augenblicklich weilt. Er erklärte geradeheraus, daß er den Premier umbringen wollte. Später sagte er, Geister setzten ihm zu und drängten ihn zu der That. Man glaubt aber, daß er vielmehr durch starkes Trinken wahnsinnig geworden sei.

Herr Briand setzt seine Wahlreden in diesem Distrikt fort, trotz der unerfreulichen Gegenkundgebungen, welche Anarchisten und radikale Sozialisten zu St. Chamond gegen den „abtrünnigen Genossen" veranstalteten.

Neues Anarchistenattentat.

Gerichtspräsident wird aber nicht getroffen.

Paris, 13. April. Große Aufregung entstand im Justizpalast, als ein Anarchist aus persönlicher Rache 4 Schüsse auf den Gerichtspräsidenten Flory abfeuerte. Flory wurde indeß von keinem der Schüsse getroffen.

Der Attentäter wurde verhaftet. Er war vor einem Jahre von diesem Gerichtshof auf eine Anklage schuldig gesprochen worden.

Baierns Premier will helfen.

Sucht die Baugewerbewirren zu schlichten.

Die preußische Wahlrechtsvorlage.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 13. April. Wie aus München gemeldet, macht der bairische Ministerpräsident, Freiherr v. Podewils, den Versuch, bei den im Baugewerbe herrschenden Wirren zwischen den Unternehmern und Arbeitern zu vermitteln. Beide Parteien haben bereits zugesagt, an den geplanten Besprechungen theilnehmen zu wollen.

Im Alter von 95 Jahren ist auf seinem Gute Klenka im Regierungsbezirke Posen der bekannte Hakatist Kennemann aus dem Leben geschieden. Testamentarisch hat er den preußischen Staat zum Erben von vierzehn Rittergütern mit einer Gesammtbodenfläche von 83,000 Morgen eingesetzt.

(Kennemann war einer der Gründer des „Deutschen Ostmarkenvereins", der nach seinen Stiftern, Hansemann, Kennemann, Tiedemann — H. K. T. — auch Hakatistenverein genannt zu werden pflegt.)

Die erste Lesung der, im preußischen Abgeordnetenhaus zweimal angenommenen Wahlrechtsvorlage im Herrenhause ist für Freitag in Aussicht genommen. Sie wird dann einer Sonderkommission überwiesen werden. Zu Ende des Monats wird im Plenum die Schlußberathung stattfinden, die mehrere Tage in Anspruch nehmen wird. Welches Schicksal der Vorlage im Herrenhause widerfahren wird, ist im Augenblick durkaus zweifelhaft.

Die amerikanische Botschaft hat auf drei Jahre das, an der Rauchstraße 16 gelegene stattliche Haus gemiethet. Das Gebäude ist so geräumig, daß es nicht nur dem Botschafter, Dr. David Jayne Hill alle für seine Privatwohnung und Repräsentationszwecke benöthigten Gemächer gewährt, sondern daß auch die Amtsbüros der Botschaft bequem untergeracht werden können. Es befindet sich in einer der vornehmsten Gegenden der Reichshauptstadt und hätte kaum günstiger gewählt werden können.

Roosevelt reist weiter.

Porto Maurizio, Italien, 13. April. Oberst Roosevelt und sein Sohn Kermit fuhren heute Nachmittag um halb drei Uhr mit dem Bahnzug nach Venedig ab, wo sie Donnerstag früh um 2 Uhr eintreffen sollen. Sie reisten in einem Extrawagen, welcher ihnen von der Regierung zur Verfügung gestellt wurde, und sie erhielten zum Abschied ebenso enthusiastische Kundgebungen, wie bei ihrem Kommen. Flammende Straßenplakate enthielten die Worte: „Komme bald wieder!"

Frau Roosevelt und Frl. Ethel bleiben vorerst noch hier.

Am Bahnhof erhielt Herr Roosevelt noch einen Abschiedssalut von einem Infanteriebataillon mit einer Musikkapelle, und ein ganzer Blumenregen strömte auf ihn nieder.

Polen proklamiren Boycott.

Berlin, 13. April. Gewaltige Aufregung verursacht in der Geschäftswelt die hierher gelangte Nachricht, daß der polnische Schulverein, dessen Zentrale sich in Krakau (Galizien) befindet, alle seine Ortsgruppen in einem Rundschreiben auffordert, einen systematischen Boykott gegen die preußischen und deutschösterreichischen Waaren ins Werk zu setzen. Jedenfalls wird die Regierung Maßregeln ergreifen, um dieser neuesten Herausforderung der Polen zu begegnen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: President Lincoln von Hamburg; Caronia von Liverpool; Cretic von Neapel.
An Nantucket, Mass., vorbei: Alice, von Triest und Neapel nach New York.
Neapel: Louisiana von New York.
Genua: Oceania von New York; Taormina, von New York nach Philadelphia.
Gibraltar: Neckar, von New York nach Neapel und Genua.
Piräus (Athen): Themistokles von New York.
Libau: Birma von New York.
Fishguard: Campania von New York nach Liverpool.
Antwerpen: Krooland nach New York.
Bremen: Kaiser Wilhelm II. von New York.

Abgegangen.

New York: Mauretania nach Liverpool; America (französischer Dampfer) nach Neapel; Bermudian nach Bermuda.
Neapel: Florida nach New York.
Gibraltar: Friedrich der Große, von Genua nach New York.
Marseille: Roma nach New York.
Liverpool: Megantic nach Boston.
New York: Oceanic von Southampton.

— Ein Kunstwerk. — Leutnant (sich im Spiegel betrachtend): „Stimmt! Ein von Gott in der Feiertagslaune geschaffenes Kunstwerk."

Streik am Rathhaus.

Achthundert Gewerkschaftler legten heute die Arbeit nieder.

Achthundert Mitglieder dreißig verschiedener Baugewerkschaften, die am neuen Rathhaus beschäftigt sind, gingen heute Mittag an den Streik, weil 18 aus dem Osten eingeführte Marmorarbeiter angestellt worden sind, die angeblich nicht zu den Arbeiterverbänden gehören. Der Beschluß der hiesigen Baugewerkschaften, die Arbeit niederzulegen, war einstimmig, und zum ersten Male seit Jahren waren die Meinungsverschiedenheiten zwischen den Anhängern und Gegnern M. B. Maddens, des als „Skinny" Madden bekannten Arbeiterführers, vergessen. Die hiesigen Arbeiterführer hatten gestern mit Mayor Busse und Mitliedern seines Kabinets eine Konferenz, in der die Sachlage besprochen wurde, doch beschlossen die städtischen Beamten sich nicht in den Streit zu mischen, da unter Umständen langwierige gerichtliche Klagen die Folge sein könnten. An der Konferenz nahm als Vertreter der Marmorarbeiter William P. Corley vom Nationalverband der Marmorarbeiter u. Geschäftsagent W. H. Riddell vom Verband der Marmorhauer und Setzer Theil. Sie erklärten den städtischen Würdenträgern, daß alle Arbeiter an den Streik gehen würden, wenn die Marmorarbeiter aus dem Osten nicht entlassen werden würden. Corley erklärte, daß diese Arbeiter keinem Verband angehörten. Sie behaupteten zwar, Verbandsarbeiter zu sein und in irgend einer Weise mit einem Steinhauerverband in Verbindung zu stehen, unterständen aber dem berüchtigten Streikbrecher Humphrey, der aus San Franzisko gekommen sei. Es sei keine Lohnfrage, sondern es handle sich einfach darum, daß die hiesigen Verbandsarbeiter nicht mit nicht zu Verbänden gehörigen Arbeitern zusammenarbeiten wollten.

Der Kontrakt für die Marmorarbeiten war der John Pierce Marble Co. zugesprochen worden, die ihn aber an die Wm. Bradley & Sons Marble Co. in New York übertrug. Corley behauptet, daß diese Firma grundsätzlich keine Leute beschäftige, die zum Verband der Marmorarbeiter gehören.

Anklage erhoben.

Gegen den Hilfsvorsteher Frank W. Solon vom Straßenamt.

Der zeitweilige Vorsteher des Straßenamtes, Herr Frank T. Fowler, hat der vor Monatsfrist von ihm angeordneten Suspendirung des zweiten Hilfsvorstehers Frank W. Solon jetzt eine Anklage gegen diesen vor der Zivildienst-Behörde folgen lassen. Er hatte so lange gezögert, um Solon die Möglichkeit zu geben, sich an der Prüfung zu betheiligen, die am Montag zwecks dauernder Besetzung der Vorstehersteelle stattfinden sollte.

In der Anklageschrift, die Herr Fowler eingereicht hat, werden dem Solon vorgeworfen: Pflichtvernachlässigung, lüderliche und verschwenderische Amtsführung, eigenmächtiger Widerruf von Anordnungen des Vorstehers, ungeziemendes Betragen und ein Versuch, den Amtsvorsteher thätlich anzugreifen.

Herr Fowler macht 45 Zeugen, darunter sämmtliche Ward-Superintendenten des Straßenamtes, namhaft, die er gegen Solon vorzuführen beabsichtigt. Dieser erklärt, daß er die Anklagen zu widerlegen, bezw. zu entkräften versuchen werde.

Aus dem Wortlaut der Anklage ist zu ersehen, daß Solon angeblich eigenmächtig angeordnet hat, daß Straßenreinigungen unterbleiben sollten, welche der Vorsteher Fowler selber angeordnet hatte, und die auf Kosten der Straßenbahngesellschaften hätten gethan werden sollen; daß er sich nicht geschämt hat, gelegentlich vor weiblichen Angestellten des Kontors gar lästerlich zu fluchen, und daß er Herrn Fowler verschiedentlich bedroht und ihm schließlich, am 16. März, auch wirklich zu Leibe gegangen ist.

Beweisaufnahme abgeschlossen.

Vor der städtischen Zivildienst-Kommission ist gestern Nachmittag die Beweisaufnahme in Sachen des Vorstehers Wm. E. Quinn vom Kanalisirungsamt abgeschlossen worden. Der Vertreter der Anklage, Anwalt Robert Catherwood, erwartete, daß Quinn selber als Zeuge auftreten würde, der Vertheidiger, A. D. Gash, hielt das aber nicht für nöthig. Zur Beibringung von Entlastungsbeweisen wird der Vertheidigung am Freitag Gelegenheit gegeben werden.

* Heute Abend tritt der neue Stadtrath zum ersten Male zusammen. Es wird dazu ein starker Besucherandrang erwartet. Der Zutritt ist indessen nur gegen Einlaßkarte gestattet, und jedem Stadtrathsmitgliede haben nur vier solche Karten zur Verfügung gestellt werden können.

* In den Räumen der Zivildienst-Kommission haben heute Dr. Wm. A. Evans, Dr. W. K. Murray und Dr. E. T. Olson mit der Untersuchung von Polizeibeamten begonnen, die Anwartschaft auf Pensionirung haben, und die nun pensionirt werden sollen, falls es sich herausstellt, daß sie nicht mehr durchaus diensttauglich sind.

Geschäftskniffe.

Wie William S. Phillips angeblich Aktien los wurde.

Zeugen schilderten heute vor Richter Landis, wie William S. Phillips, der des Mißbrauchs der Post angeklagte Präsident der America-Mexico Mining & Developing Company, angeblich Aktien verkauft hat.

Fred Siegel, Mitglied der Firma F. Siegel & Bros., Nr. 185 Adams Str., berichtete, er hätte im Auftrage eines Syndikats 15,000 von den Aktien zu $1 das Stück gekauft, nachdem er sich die Bücher der Gesellschaft angesehen und aus ihnen einen sehr günstigen Eindruck von dem Unternehmen gewonnen hätte. Später sei H. M. Reilly, ein junger Mann, zu ihm gekommen und hätte ihm 10,000 Aktien der Gesellschaft angeboten. Er sei, hätte Reilly gesagt, Viehhändler aus South Dakota und gerade in Geldverlegenheit. Sein Anerbieten von 50 Cents für die Aktien hätte Reilly ausgeschlagen, und schließlich hätte er ihm den ganzen Posten für 65 Cents das Stück abgekauft, nachdem er sich bei Phillips erkundigt und dieser ihm dringend zugerathen hätte.

Reilly bezeugte, daß die Aktien nicht sein Eigenthum gewesen seien, sondern Phillips', und daß dieser ihn mit der Schiebung beauftragt gehabt hätte. Ihm hätte er auch das von Siegel erhaltene Geld gegeben.

Es ist erreicht.

Die zwölftägige Sammlung der Y. M. C. A. ergab $351,448.

Der Betrag von $17,379, der gestern Mittag dem Christlichen Jünglingsverein an den gewünschten $350,000 noch fehlte, wurde bis 6 Uhr Abends von den eifrigen Sammlern mehr als aufgebracht, denn zu dieser Stunde, am Schluß der zwölftägigen Kampagne, hatte man $351,448 beisammen. Dr. D. K. Pearsons in Hinsdale, der vorher schon versprochen hatte, die letzten $20,000 beizusteuern, telephonirte im Laufe des Nachmittags an das Hauptquartier, daß er einen um 6 Uhr etwa noch vorhandenen Fehlbetrag decken würde; aber davon erfuhren die Sammler nicht eher, als bis ihre eigenen Bemühungen erfolgreich und Dr. Pearsons' Hilfe überflüssig geworden war.

Der Verein hat nun in den letzten beiden Jahren nicht nur den Jubiläumsfonds von $1,000,000 gesammelt, sondern noch $182,622 dazu, und hat außerdem durch Vermächtnisse, vornehmlich durch das von Thomas Murdoch, das zu einem besonderen Zweck bestimmt ist, $500,000 erhalten.

Verlorene Liebesmüh'.

Der Versuch, den Streit im Anstreichergewerbe zu schlichten, fruchtlos.

Der Versuch der Verbandsleitung der Brotherhood of Painters and Decorators, einen Ausgleich herbeizuführen zwischen den im „Decorators' and Painters' Club" vereinigten größeren Unternehmerfirmen dieses Industriezweiges und der Mehrzahl der hiesigen Gewerkvereine der Anstreicher und Tapezierer, ist ohne Erfolg geblieben. Der gegen die fraglichen Firmen erklärte Streik wird nun fortgesetzt und soll auch auf Arbeiten ausgedehnt werden, welche diese außerhalb Chicagos unternommen haben. Arbeiten, welche hier am Orte bei den fraglichen Firmen bestellt worden sind, werden von den Auftraggebern bereits vielfach kleineren Unternehmern übertragen, die das Abkommen mit den Gewerkvereinen unterzeichnet haben.

Der Wirth war unschuldig.

Der Tod des kleinen Frank Stachura an Alkoholvergiftung.

Ignatz Harmacinski, der Besitzer der Wirthschaft Nr. 8841 Escanaba Ave., welcher unter der Anklage des Verkaufs berauschender Getränke an den 10 Jahre alten Alex. Lumka, Nr. 8835 Escanaba Ave., verhaftet worden war, wurde heute nach einer Verhandlung vor Stadtrichter Dicker in South Chicago ehrenvoll freigesprochen. Der Junge hatte der Polizei gegenüber behauptet, daß der Wirth ihm eine Flasche Bier verkauft habe, heute behauptete er das Gegentheil, daß nämlich der Wirth sich geweigert habe, ihm Bier zu verkaufen, und daß ein fremder Mann dann die Flasche Bier kaufte und sie ihm gab. Der Junge bezeugte ferner, daß der Schnaps, den der sechsjährige Frank Stachura, Nr. 8839 Escanaba Ave., getrunken hatte, infolge dessen er gestorben war, in einer Flasche war, die er hinter der Wirthschaft des Angeklagten gefunden hatte.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; heute Abend etwas wärmer; leichter wechselnder Wind.

Illinois: Heute Abend und morgen klar bis auf Regenschauer, die morgen in den westlichen und südlichen Gebietstheilen zu erwarten sind; in den mittleren und nördlichen Gebietstheilen heute Abend wärmer.

Indiana: Heute Abend klar; morgen, aber wahrscheinlich erst gegen Abend, Regen; heute Abend, in den südlichen Gebietstheilen erst morgen, wärmer.

Nieder-Michigan: Heute Abend klar und wärmer; morgen zunehmende Bewölktheit und gegen Abend in den südlichen Gebietstheilen Regen; im Südosten des Gebietes wärmer.

Wiskonsin: Heute Abend klar, morgen wahrscheinlich zunehmende Bewölktheit; heute Abend, im Osten des Gebietes erst morgen, wärmer; während der Nacht leichter Frost.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 44 Grad; Nachts 12 Uhr 42 Grad; Morgens 6 Uhr 41 Grad; Mittags 12 Uhr 51 Grad.

Opfer der Rache.

Als solche werden Hip Lung und Moy Dong Hoy hingestellt.

Daß Hip Lung und Moy Dong Hoy mit der Ermordung von Tschin Wai zu thun gehabt und ihre Freisprechung meineidigen Zeugenaussagen zu verdanken haben, bemühte sich die Staatsanwaltschaft heute vor Richter Barnes nachzuweisen. Die der Verleitung zum Meineid Angeklagten gehören der On Leong-Gesellschaft an, einer Nebenbuhlerin der Hip Sing-Gesellschaft, welche sie angeblich zu verderben trachtet.

Der heutige Hauptzeuge war Jim Fuey Moy, ein Regierungs-Inspektor in New York, den die Vertheidigung herberufen hat. Er soll bezeugen, daß die Hip Sing-Gesellschaft eine Bande ist, die aus Rachsucht schon zahllose Verbrechen verübt hat.

H. H. Stridiron, der Hauptbelastungszeuge, bekannte heute auf dem Zeugenstande, daß seine früheren Aussagen, welche die Freisprechung der Angeklagten im Tschin Wai-Prozeß herbeiführten, meineidig gewesen und auf Anstiften der Angeklagten gemacht worden seien. Rechtsanwalt Robert E. Cantwell, der gleichfalls der Verleitung zum Meineid angeklagt ist, sei aber unschuldig. Er, der Zeuge, und Cantwell seien am Tage vor Tschin Wais Ermordung nach Milwaukee gefahren und erst am andern Morgen, mehrere Stunden nach der That, nach Chicago zurückgekehrt. Er hätte Cantwell erst nach einigen Tagen wiedergesehen. Hip Lung kenne er seit 1884, als er in der First National Bank angestellt gewesen sei und Hip Lung dort eine Bankeinlage gehabt habe. Am Tage nach Wais Ermordung hätte er Lung auf der Straße getroffen und sei von ihm ins Shanghai-Speisehaus geführt und dort mit Moy Dong bekannt gemacht worden.

Strafverfahren.

Wegen angeblicher Uebertretung eines gerichtlichen Einhaltsbefehls.

Vor Kreisrichter Chas. M. Walker ist ein Strafverfahren im Gange, das gegen Präsident Joseph F. Winkler vom Fachverein der Musiker eingeleitet worden ist, weil er angeblich einen im Jahre 1906 gegen ihn und seinen Verein von dem genannten Richter erlassenen Einhaltsbefehl übertreten hat. Erwirkt wurde dieser Befehl seinerzeit von einer Vereinigung, die sich Musiker-Union nennt, von den anderen Gewerk-Verbänden und besonders von dem Fachverein der Musiker aber nicht als vollwerthig anerkannt wird. Der richterliche Erlaß untersagt es den Beamten des Musiker-Vereins und dessen Mitgliedern, in irgend einer Weise zu versuchen, Mitglieder der „Musiker-Union" ihrer Erwerbsgelegenheiten zu berauben. Herr Winkler soll nun vor Kurzem versucht haben, Roß L. Trevett, den Inhaber eines neuen Theaters auf der Südseite, zur Entlassung von Mitgliedern der „Musiker-Union", aus denen sein Orchester besteht, durch die Drohung zu bewegen, es würde über das Theater der Gewerkschaftsbann verhängt werden. Als Kläger, bezw. Belastungszeuge gegen Winkler tritt der genannte Theaterunternehmer auf.

Drei Menschen todtgefahren.

Henry Harmes und ein unbekannter Arbeiter von Zügen, Kind von Kraftwagen.

Drei Menschen sind in den letzten 24 Stunden in Chicago und Umgegend getödtet worden, zwei erwachsene Männer auf Eisenbahnübergängen. Ein unbekannter Arbeiter von etwa 25 Jahren wurde heute Morgen auf dem Uebergange der Baltimore & Ohio-Bahn an der West 26. Straße und S. Campbell Ave. von einem Zuge getödtet und entsetzlich zerstückelt. Die Polizei schaffte seine Leiche nach dem Bestattungsgeschäft 1702 W. 17. Str. Sie vermuthet, daß der Mann in der Nähe wohnte und sich auf dem Wege zur Arbeit befand. Er hatte den Zug augenscheinlich erst bemerkt, als es für ihn kein Entrinnen mehr gab.

Von einem Zuge getödtet.

Beim Versuch, an der 101. Straße über die Geleise der Pennsylvania-Bahn zu gehen, wurde heute früh der 102. Straße und Ave. L, South Chicago, wohnende Henry Harmes von einem Zuge getödtet. Die Leiche wurde nach dem Leisberg'schen Bestattungsgeschäft gebracht.

Wieder ein Kind getödtet.

Der fünfjährige Joseph Stefan, Nr. 1338 Jefferson Str., Gary, wurde dort gestern von dem Kraftwagen der Polizei der Vorstadt überfahren und getödtet. Die Bedienungsmannschaft trifft nach der Versicherung von Augenzeugen keine Schuld.

— Die Umkehrung. — Schwer bezechter Nachtwächter (zu den Studenten): „Kinder, heut ist es mal umgekehrt; also spottet nicht, sondern zeigt Euch dankbar!"

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 537 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Landgrabsche.

Legislatur untersucht Besitztitel der Chicago Beach Hotel Co.

Angeblich auf Staatsland erbaut.

Verwalter des Lehmann'schen Nachlasses und J. G. Shedd haben Land am Seeufer im Werth von $300,000 angeblich widerrechtlich geschaffen.

Umfassende Landgrabsche am Seeufer nördlich von Jackson Park wurden in der heutigen Sitzung des Legislatur-Ausschusses unter dem Vorsitz des Abgeordneten B. M. Chiperfield, der mit der Untersuchung dieser Grabschereien betraut ist, unter die Lupe genommen. Es handelte sich um die Ländereien, welche das Chicago Beach-Hotel an der 52. Straße und am Seeufer angeblich widerrechtlich in Besitz genommen hat, und um zwei Häusergevierte zwischen der 54. und 56. Straße, Everett Ave. und dem Seeufer, die zum größten Theil durch Auffüllung des Sees künstlich geschaffen worden sind und sich im Besitz des Lehmann'schen Nachlasses, des Großkaufmanns J. G. Shedd und des Bragg'schen Nachlasses befinden.

Der Abgeordnete Chiperfield, der Vorsitzende des Ausschusses, behauptete, daß vier Fünftel der Ländereien, welche das Chicago Beach-Hotel gegenwärtig im Besitz hat und benutzt, eigentlich dem Staat gehören und widerrechtlich von der übrigens insolventen Hotel-Gesellschaft benutzt werden, und suchte von dem anwesenden Vertreter der Gesellschaft, E. S. Owen, eine bejahende Antwort zu erlangen. Der Zeuge erklärte, daß die Hotelgesellschaft nicht die Besitzerin des Grundstücks sei, es vielmehr nur auf 99 Jahre gepachtet habe. Er wußte, obwohl er seit fünf Jahren Auditeur der Chicago Beach Hotel Co ist, nur wenig über die Beschaffenheit des Grundstücks, das die Gesellschaft inne hat, gab aber zu, daß die Hotelverwaltung einen Pier in den See hinaus gebaut habe, und daß sich seit dem Bau dieses Piers neues Land gebildet habe. Auch daß die Hotelverwaltung das Seeufer für sich in Anspruch genommen habe und andere Personen nach Belieben ausgeschlossen habe, mußte er zugeben. Er wurde angewiesen, den Pachtvertrag der Hotelgesellschaft mit dem Morgan'schen Nachlaß beizubringen.

Künstlich geschaffen.

Großes Interesse bei den Mitgliedern des Ausschusses erregten die Aussagen der Frau Mary Miller Minor bezüglich der Grundstücke zwischen Landstrich zwischen Everett Ave. und und dem Seeufer, die dem Lehmann'schen und Bragg'schen Nachlaß und John G. Shedd gehören. Frau Minor erklärte, daß diese Grundstücke durch Auffüllen des Sees geschaffen worden seien. Ursprünglich habe der andstrich zwischen Everett Ave. und dem See nur eine Breite von 125 Fuß gehabt, jetzt habe er eine solche von 600 Fuß. Das Land sei künstlich geschaffen worden. Sie habe wiederholt bei der Stadt gegen die Auffüllung protestirt, doch seien die städtischen Behörden nur eingeschritten, wenn zur Auffüllung gesundheitsschädliches Material verwandt worden sei. Sonst habe die Stadt die Besitzer der Uferstrecken ruhig gewähren lassen. Den Werth des auf diese Weise gewonnenen Landes schätzt die Zeugin auf $300,000. Herr J. G. Shedd, der ebenfalls vorgeladen war, entfernte sich, ehe die Zeugin vernommen werden konnte, mit der Bemerkung, daß man ihn telephonisch benachrichtigen könne, wenn er gewünscht werde. Er wird nochmals vorgeladen werden.

Als ein unbefriedigender Zeuge erwies sich auch Herr Charles Wedeles von der Steele-Wedeles Co. Vorsitzender Chiperfield wies ihn daraufhin, daß die Vermessungen, welche die Ingenieure des Ausschusses angestellt haben, ergeben hätten, daß zwei Drittel des Lagerhauses seiner Firma an dem Fluß und Dearborn Ave. auf staatlichem Grund und Boden erbaut seien. Er behauptete, nichts davon zu wissen.

Als Vertreter von W. H. Fahrney wies der Anwalt Abijah Cooper den Ausschuß auf die gerichtlichen Streitigkeiten seines Auftraggebers mit der Lincoln Parkbehörde hin. Herr Fahrney, der ein Grundstück an Granville Ave. und Sheridan Boul. besitzt, beabsichtigte einen Hafen zu erbauen für sein Grundstück, hatte aber mit der Parkbehörde Schwierigkeiten, die gegenwärtig die Gerichte beschäftigen.

Gelinde Strafe.

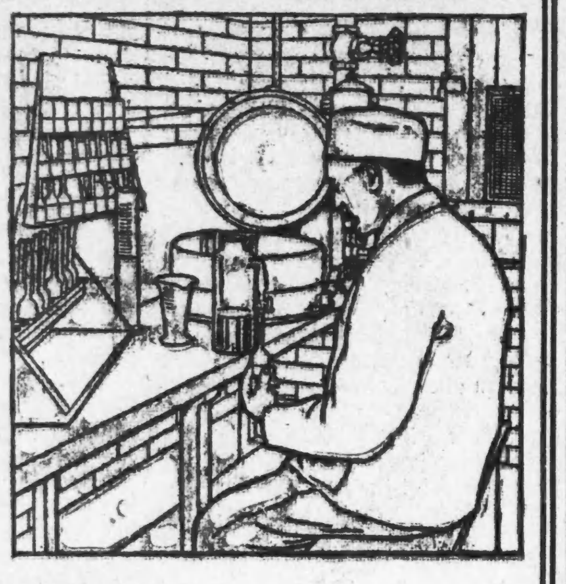
Um nur $10 wurde heute im Stadtgericht in South Chicago der 24jährige Louis Sobieski, Nr. 755 Commercial Ave., gestraft, der einige Stunden zuvor an der 88. Straße und Commercial Ave. im Streit seinem Schwiegervater, John Derberski, 8820 Commercial Ave., den rechten Daumen abgebissen hatte, als Derberski ihm Vorwürfe machte, weil er nicht für seine Frau sorge.

Gesunde Milch

Mehr Geld wird ausgegeben, um

BORDEN'S COUNTRY-BOTTLED MILK

für Euch und Eure Familie gesund und frisch zu erhalten, als für irgend eine andere Milch, die Euch geboten wird.



Unser System der Inspizirung ist gründlich in jeder Hinsicht und das Erzeugniß von jeder Molkerei wird häufig untersucht.

BORDEN'S

1857 „Führer von Qualität" 1910

Haus Voosen.

Roman von Julia Jobst.

(1. Fortsetzung.)

Voosen hatte auf seinem Sessel Platz genommen, und während er ein Blatt Papier zurechtschob und die Feder eintauchte, sagte er ganz obenhin: „Wahrscheinlich eine leichte Schlagberührung. In meinem Alter ist so etwas von Bedeutung. Es kann jeden Augenblick wiederkommen; man weiß nicht mehr, ob man noch ein Morgen hat."

Und während der treue Mann zu seiner Seite mit jäh aufsteigender Angst und liebevoller Sorge die Gestalt seines Chefs umfaßte, schrieb dieser in klaren Worten seinen Willen nieder.

„So, die Sache wäre erledigt, Thönessen, und da Thelen morgen auf Urlaub geht, können Sie gleich Ihren Posten antreten. Hier sind seine Schlüssel."

Thönessen faßte die weiße, schlanke Hand, die ihm den klirrenden Bund reichte, und drückte sie fest in der seinigen — es war wie ein Schwur.

„Danken Sie für das Vertrauen, das ich Ihnen schenke, mit Ihrer Treue. Was es bedeutet, erster Kassirer des Hauses Voosen zu sein, brauche ich Ihnen nicht erst zu sagen. Und wenn ich nicht mehr bin, so" —

„Herr Geheimrath, sprechen Sie nicht so. Was bedeutet so 'n Schlägelchen! Meinen Vater selig hat es das erstemal ganz anders gepackt, und er hat noch Jahre gelebt."

„Als Schatten seiner selbst, Thönessen, gelähmt?"

„Ach, keine Idee, Herr Geheimrath; der hat noch manch Schöppchen getrunken, und die Hümpchen Maibowle, die er sich in Marienbildchen schmecken ließ, waren nicht weniger geworden. Er sagte immer: „Wer lang' suppt, levt lang."

Ueber das bisher so ernste Gesicht von Thönessen flog ein freundlicher Schein, als er seines Alten gedachte, und er verlor sich in Erinnerung vergangener Zeiten.

Auch Voosen lächelte. Die Vertraulichkeit, die er sonst im Umgang mit seinen Untergebenen streng verpönte, that ihm in dieser Stunde wohl. Er fühlte sich noch schwach, schwächer als er sich und anderen eingestehen mochte; da zog ihn das Geplauder des jungen Mannes — er nannte ihn trotz der 35 Jahre so — von den schweren Gedanken ab, die immer wieder herankrochen, so wie vorhin die dunklen Schatten an dem Gemäuer des Doms.

„Was war Ihr Vater, Thönessen?"

„Küfer, Herr Geheimrath."

„Ach ja, ich erinnere mich. Er bekleidete zuletzt einen Vertrauensposten bei dem Weinhändler Wickerath, nicht wahr?"

„Der alte Herr machte keinen Einkauf, ohne sich mit Vater zu berathen," berichtete Thönessen stolz.

„Da weiß man doch, von wem der Sohn es hat," erwiderte Voosen gütig und erhob sich „Sie löschen wohl die Lichter und schließen zu."

„Wenn sich der Herr Geheimrath doch gleich legen wollten," bat Thönessen, als er bemerkte, wie der alte Herr mit schleppenden Füßen der Thür zuschritt.

„Die Beine sind noch ein wenig steif, das wird sich aber bald geben."

„Soll ich den Herrn Sanitätsrath holen? Der sitzt sicher in der „Erholung" und macht sein Spielchen."

„Nein, morgen. Wozu das unnöthige Aufsehen? Die Stina sorgt schon für mich."

Thönessen beeilte sich mit dem Zuschließen und beobachtete von seiner dunklen Ecke aus besorgt das unbehilfliche Emporsteigen seines Chefs. Es war, als nähme die bequeme, wenn auch hohe Treppe, die in breiter Flucht in zwei Absätzen nach oben führte, kein Ende. Nun noch eine unheimliche Pause, bis die Hand den richtigen Schlüssel gefunden hatte und sich die Glasthür, die die Privatwohnung schloß, öffnete. Schon erklang die helle Stimme der Stina im Treppenhaus:

„Ich dachten, der Här Geheimrath käm' nit mieh," und der Lauscher wußte den alten Herrn in guter Huth.

Wenn das nur gut ging! Siebzig Jahre zählte der Chef und war seines Wissens nie krank gewesen. Aber wenn Thönessen so nachdachte, in der letzten Zeit hatte die stolze, aufrechte Haltung nachgelassen. Und gestern? Richtig, da war der Geheimrath bei seinem Eintritt in das Privatkontor in seinem Sessel aufgefahren, als ob er geschlafen hätte.

„Morgen sage ich es dem jungen Herrn. Das kann nicht schaden."

Mit diesem Selbstgespräch schloß er die Hausthür sorglich zu und ging auf der Straße so weit zum Dom hin, daß er die Fensterreihen des Bankierhauses Voosen überblicken konnte. Dort blieb er stehen und wartete geduldig, bis das Licht im Schlafzimmer des Geheimraths aufleuchtete; dann schritt er durch die engen Straßen über den Heumarkt dem Rhein zu, um nach des Tages Hitze auf der Schiffbrücke auf und ab zu wandern und die frische Luft zu athmen, die der breite Strom allnächtlich vor den engen Thoren der schwülen, heißen Stadt immer für die herausströmende Menschheit bereithielt.

Die Schiffbrücke war ausgefahren, die Menge, die hinüber wollte, stand Kopf an Kopf; es lockte Thönessen nicht, sie zu vergrößern. Langsam schritt er weiter, bis er an den Anlegeplatz der Dampfschiffe kam; auch dort drängten sich die Menschen. Ein Boot lief gerade ein; es war das letzte, das heute zu Thal kam. Es hielt ihn fest. Dicht an dem Ufer, abseits des Gedränges, faßte er Posto und beobachtete das Landen. Das Schiff kam bei seiner Wendung so nahe an ihm vorbei, daß er das Gewimmel der Passagiere, die sich alle einem Punkte zudrängten, deutlich erkennen konnte. Nur ganz hinten am Heck befand sich noch eine Gruppe, die sich klugerweise zurückhielt. Doch nun löste sich auch aus dieser eine Männergestalt und trat an die Reling.

Thönessen stand in der Nähe eines Gaskandelabers, das Licht fiel hell auf sein Gesicht. Er hatte den Hut abgenommen, um sich die heiße Stirn zu kühlen. Winkte jener nicht herüber? Galt ihm das? Er schaute genauer hin; die Lichter am Kai ließen die Gestalt auf dem langsam dahingleitenden Boot für einen Augenblick deutlich erkennen.

Thönessen schwenkte seinen Hut. Das war ja sein junger Herr, und jetzt war auch deutlich die Stimme vernehmbar: „Einen Wagen, Thönessen! Helfen Sie, meine Frau ist an Bord!"

Das Weitere wurde von dem Zischen des Dampfers, dem Läuten der Glocken und dem Lachen und Rufen der Menge verschlungen. Doch Thönessen wußte genug. Mit dem Ellbogen schaffte er sich kräftig Bahn, sicherte sich einen bequemen Wagen und, einen Gepäckträger hinter sich, stand er wie ein Fels im brandenden Meer der überschäumenden Lebensfreude, die sich wie eine breite Welle der Lust von dem Deck des Schiffes zu ihm herab ergoß, um sich alsbald lärmend zu verlaufen.

Und nun kam die Stille, die sich beängstigend auf die Brust des Wartenden legte. Griff der Tod von Neuem nach einem Mitglied des Hauses Voosen? Das Antlitz der bleichen Frau, die man auf einem Liegestuhl vorsichtig an Land trug, zeigte die Spuren schweren Leidens. Kam Frau Gertrud heim, um hier zu sterben?

Es war keine Zeit, Worte zu wechseln. Thönessen half, die Kranke in den Wagen zu heben, und als er dann bescheiden zur Seite trat, flüsterte ihm Voosen zu: „Sagen Sie, bitte, dem Sanitätsrath Bescheid; nehmen Sie sich den Wagen dort, damit es schneller geht."

„Der alte Herr wird in der „Erholung" sein, Herr Voosen. Ich bring' ihn dann gleich mit."

„Wir müssen ganz langsam fahren, Sie kommen schneller vorwärts. Schellen Sie zu Hause an, damit die Leute dort sind, auch der Andreas." Voosen wandte sich wieder seiner Frau zu.

„Erschrecken Sie nur den alten Herrn nicht zu sehr, Herr Voosen, das könnte ihm nicht bekommen. Der Herr Geheimrath hatte heute Abend einen leichten Schwindelanfall und fiel in seinem Privatkontor hin. Es soll es aber Niemand wissen; jetzt liegt er im Bett."

„Auch das noch! Still, daß meine Frau nichts hört. Und noch eins — wenn Sie Zeit haben, so warten Sie später unten im Konferenzzimmer auf mich. Ich möchte wegen des Vaters noch ausführlich mit Ihnen sprechen."

„Für Sie habe ich immer Zeit, Herr Voosen, und wenn es noch so spät wäre Ich habe zu Hause keinen, der auf mich wartet."

Beide Wagen setzten sich in Bewegung, aber Thönessen war bald weit voraus. Er sagte den bestürzten Leuten Bescheid und fuhr zur „Erholung", wo er richtig den Sanitätsrath Steinmann antraf.

Gleich bis zu den Spieltischen drang er vor und alarmirte die stille Gesellschaft, die in ihre Karten so vertieft war, daß es dem alten Herrn schwer fiel, sich sofort auf Krankheit und Tod zu stimmen.

„Steht es so schlimm, mein lieber Thönessen?" fragte der Arzt besorgt und folgte dem Vorausschreitenden eilig nach.

„Schlimmer als schlimm, Herr Sanitätsrath."

„Na, na! Wir haben schon oft in Sorgen am Krankenbett der jungen Frau gestanden."

Thönessen blickte den Arzt mit hellen Augen an, holte tief Athem und sagte dann mit leiser Befriedigung in der Stimme: „Sie macht es nicht mehr lange, Herr Sanitätsrath, und das ist gut für die Kranke, und auch für unsern jungen Herrn."

„Aber, Thönessen!"

„Ach, Herr Sanitätsrath," fuhr der erregte Mann im rascheren Vorwärtsschreiten fort, „solch kranke Frau ist ein Unglück für's Haus, besonders hier, wo der Erbe fehlt. Der Herr Geheimrath trägt schwer daran, und darum ist er in der letzten Zeit so gealtert. Heute ist er in seinem Privatbüro lang hingeschlagen."

„Was ist er?"

„Ja, Herr Sanitätsrath, es ist schon so. Und der Herr Geheimrath wollte morgen mit Ihnen darüber sprechen. Der Sohn sollte es nicht wissen, aber ich habe es dem jungen Herrn doch verrathen. Ich sprach nur von einem Schwindelanfall, um ihn nicht zu sehr zu erschrecken."

„Waren Sie dabei?"

„Nein, Herr Sanitätsrath, der alte Herr war ganz allein; es war nach Geschäftsschluß. Der Andreas holte mich, da der Herr Geheimrath mit mir zu sprechen wünschte. Der alte Herr war ganz verändert — so weich — die Haltung so müde. Und dann — er ernannte mich zum ersten Kassirer."

„So, so! Das ist ja eine große Auszeichnung für Sie, Herr Thönessen." Der Arzt gab dem Beamten unwillkürlich das Herr vor dem Namen.

„Nein, Herr Sanitätsrath, so ist das nicht gemeint. Nennen Sie mich — wie immer — einfach beim Namen wie meinen Vater selig. Zwischen uns bleibt es beim Alten."

„Das ist recht, mein lieber Thönessen, und es würde mir auch schwer fallen, noch umzulernen. Also der Thelen will sich zur Ruhe setzen?"

„Es ist ihm schwer genug geworden, Herr Sanitätsrath."

„Kann's mir denken, und wenn die schwere Krankheit nicht gekommen wäre, und ich nicht mit ein paar ernsten Worten nachgeholfen hätte" —

„So wäre er noch lange nicht gegangen. Solche alten Herren meinen immer, es ginge nicht ohne sie."

Der Arzt lachte sein kurzes Lachen und meinte: „Ja, ja, wir Alten! Sie werden es auch einmal spüren, Thönessen, wenn es mit Ihnen so weit ist und die Jugend Ihnen auf dem Nacken sitzt mit dem Ruf: „Platz da vorn, nun kommen wir dran!""

„Hm! Sie mögen recht haben, Herr Sanitätsrath; aber ich würde mich tüchtig wehren."

„Das glaub' ich schon, Sie waren immer ein Dickkopf. Ihr Alter machte es uns bequemer."

„Oho, Herr Sanitätsrath! Wenn das mit dem Schlägelchen nicht gekommen wäre! Ich hätte der nicht sein mögen, der meinem Alten gesagt hätte, der Wein, den er für gut hielt, sei schlechter als ein anderer!"

„Das glaub' ich Ihnen auf's Wort, Thönessen. Ja, ja, die Zunge, die der alte Thönessen hatte! Da ging nichts drüber! Wenn der mir sagte: „Herr Sanitätsrath, ich rath' zu diesem, der hätt et in sich. Aewwer een bisken liegen — dat kann nit schade," dann kaufte ich blindlings. Nur mit dem Liegenlassen, das war eine dumme Sache; da wurde probirt und probirt, bis keine Flasche mehr da war."

Das herzhafte Lachen der beiden Herren tönte laut und übermüthig durch die stille Hohestraße, daß sich die beiden plötzlich wieder dessen bewußt wurden, was sie zusammengeführt hatte. Sie schritten schneller aus und standen bald vor dem hohen Hause am Domhof.

Die Thür öffnete sich von selbst, und Andreas waltete seines Amtes mit einem Ernst, wie es der Situation entsprach. Oben empfing die alte Stina den Arzt und führte ihn mit den Worten nach oben: „Ach, Här Sanitätsrath, gut, dat Sie kommen; aber viel zu wollen is da nit mehr. Sie is gar nit recht bei sich."

„Ist der alte Herr noch wach?"

„Der Här Geheimrath hörte die Wagen vorfahren, und da schlief er nit mehr."

„Bestellen Sie, daß ich nach einem Besuch bei Frau Voosen noch bei dem Herrn Geheimrath vorsprechen werde. Ich ließe den alten Herrn bitten, sich bis dahin ganz ruhig zu verhalten."

„Der Här Geheimrath liegt ganz still."

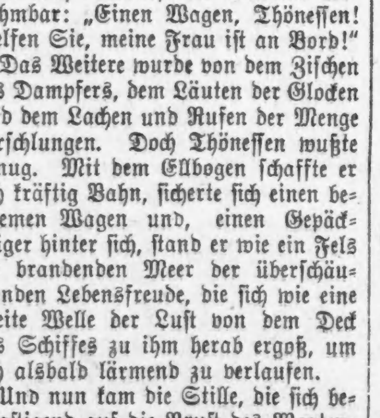
„Um so besser, Stina."

Freundlich nickend verschwand der Arzt, der alte, vertraute Freund der Familie Voosen, hinter der sich öffnenden Glasthür des oberen Stockwerks, schon voller Ungeduld vom jungen Voosen erwartet, der ihn ohne Verzögerung in das Schlafzimmer zu der Kranken brachte.

„Nun, meine liebe Frau Voosen, was stellen Sie denn an? Es ging Ihnen doch Sonntag, als ich zuletzt draußen war, so gut. Ordentlich rothe Backen hatten Sie sich in letzter Zeit zugelegt."

(Fortsetzung folgt.)

— Die guten Freundinnen. — „Grethe Schulz sieht heut' entzückend aus, um zehn Jahre jünger." — „Ja, woher mag sie nur das Rezept zu ihrem neuesten Teint haben!"



Der neue **ARROW Kragen**

Für den Sommer. Hoch genug für gutes Aussehen, niedrig genug für Bequemlichkeit, und genügend Platz zur Einlage der Kravatte.

15c Stück, 2 für 25c.

Cluett, Peabody & Co. Arrow Manschetten, 25c.

Unschöner Teint

weicht der

Cuticura-Seife

Mit Hilfe der Cuticura-Salbe. Zur Erhaltung, Klärung und Verschönerung der Haut, Kopfhaut, Haare und Hände, zur Reinigung des Teints, für juckende, schuppige Kopfhaut mit trockenen, dünnen und ausfallenden Haaren, für geringe Hautausschläge, Hitzblattern, Jucken und Reiz, zur sanitären, antiseptischen Reinigung, für alle Zwecke bei der Toilette, Bad und Krankenpflege sind Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe ohne Gleichen.

Niederlagen: London, 27 Charterhouse Sq.; Paris, 10 Rue de la Chaussée d'Antin; Australien, R. Towns & Co., Sydney; Indien, B. K. Paul, Calcutta; China, Hong Kong Drug Co.; Japan, Z. P. Maruya, Ltd., Tokio; Süd-Afrika, Lennon, Ltd., Kapstadt etc.; Ver. Staaten, Potter Drug & Chem. Corp., Alleinige Eigenthümer, 135 Columbus Ave., Boston.

Frei per Post, 32 Seiten starkes Cuticura-Buch, eine Autorität über die Pflege und Behandlung der Haut und Haare.

Ungewöhnlicher Hemden-Einkauf!

Ein Ueberschuß-Lager von Herren-Ausstattungswaaren gemacht von einem der bekanntesten Fabrikanten der Welt.

Dieser bemerkenswerthe Einkauf umfaßt das ganze Ueberschuß-Lager von Kragen, Hemden u. s. w., von einem sehr bekannten Geschäft. Jede Größe und eine große Reichhaltigkeit von neuen und wunderschönen Mustern, welche eine Auswahl bieten, die sicher zum Kaufen veranlassen werden. — Dienstag ist der Tag, an welchem die größten Hemden-Bargains in Chicago geboten werden.

5c das Stück für leinene Kragen — irgend eine Größe, Facon oder Quantität, Stück **5c**

Es sind ganz neue, reguläre 15c (2 für 25c) Kragen, frisch aus den Originalkisten. Sie sind das Produkt einer den Männern in der ganzen Welt bekannten Firma. Jede Größe, von 12 bis 18 — so viele Ihr wollt, das Stück zu nur....

29c für neue Negligee-Hemden für Männer, faced Aermel — nette Muster — b 14 bis 17, 50c Werthe.

69c für Negligee-Hemdens für Männer, einf. u. gebügelte Busen — feste Manschetten, — Coat Facons, alles hochfeine Hemden wie Lion Brand, Silver Brand, Manchester u. viele and., $1.00 und $1.50 Werthe.

39c für einf. Negligeehemden für Männer, feste und abnehmbare Manschetten — alle neuen 1910 Muster, helle, mittlere u. dunkle Farben, 75c Werthe.

39c für blaue Chambray Arbeitshemden, einfache und gebügelt, mit festen Kragen.

35c für seidene Männer-Halstrachten, alle neuesten Facons, Muster u. Farben, 50c und 75c Werthe.

49c für gebügelte Negligee Männerhemden — helle und mittlere Farben, sowie einfacher blauer Chambray, 75c Werthe.

1.00 für Negligeehemden a. d. feinsten hiesigen u. impt. Stoffen, einfach. u. plaited Busen — $1.50 u. $2 Werthe.

69c f. weiche Pongeehemden f. Männer, mit weichem am Hem befindlichen Kragen, eine unserer bestverkäuflichen Facons — Größen von 14 bis 17 — $1.00 Werthe.

35c für Männer-Negligeehemden, mit weichem am Hemd befindlichen Kragen, aus d. feinsten Stoffen gemacht, in einfach. und assort. Farben — 75c Werthe. —

Bargain-Gelegenheiten in andern Abtheilungen

Damen-Kleider

Suits — für Damen und Mädchen — in reinwoll. Stoffen — Serge ... Skirts sind in hübscher plaited Facon — in allen neuen Frühjahrs-Schattirungen.

Coats für Damen und Mädchen — 52 Zoll lang — halb ... eingeschlossen, sehr hübsch besetzt — regulär für $12.00 u. $15 verkauft — für

$7.50

Hüte für ältere Damen

$3.98 für Hüte für ältere Damen — mit der Feder garnirt, zu.... **$3.98**

$2.00 Bilder zu 98c

... gold. oder Mission Rahmen m. verzierten burnished Ecken, Rahmenbrete 4 Zoll — einschließl. alle Szenen, Frucht- und religiöse Bilder — regulär für $2.00 verkauft — zu.... **98c**

Männer-Kleider

Knaben-Anzüge

Anzüge für Knaben — Doppelknöpfig mit Knicker-Hosen — von reinwollenen ... gut gemacht, in Größen 8 bis 17 Jahre, ... **$2.95**

Männer-Anzüge

Anzüge für junge Männer — neueste Frühjahrs-Modelle, in blauen Serges und ... fancy ... Hand ... ausgestattet ... **$8.95**

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Der bis zu seinem vor vier Jahren erfolgten Rücktritt in den Ruhestand wohlbekannte Eisenbahn-Organisator und Rechtsanwalt Henry Crawford ist in seiner Wohnung, 2000 Calumet Ave., plötzlich gestorben. Er war im Jahre 1836 in New Albany, Ind., geboren, studirte am Wabash College und auf der Universität Harvard und trat dann in das Büro seines Vaters, Randall Crawford, ein. Im Jahre 1869 kam er nach Chicago. Er hat die Chicago & Eastern Illinois Bahn reorganisirt. Herr Crawford hinterläßt drei Kinder, Henry J. in Chicago, W. R. Crawford in Seattle und Frau H. J. Baker in New York.

— Dr. Karl Bünz, der deutsche Gesandte in Mexiko und früher Konsul in Chicago, wird nächstens einige Tage hier weilen. Ihm zu Ehren findet am kommenden Dienstag Nachmittag 3 Uhr ein Empfang im Deutschen Hospital statt.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Selz, Schwab & Co. vergrößern ihren Besitz an Market Str.

Emanuel F. und J. Harry Selz haben von Charles R. Corwith und Frau Ambrose Cramer das Grundstück und Gebäude neben dem Schuh-Großgeschäft von Selz, Schwab & Co., 116—124 Market Str., zwischen Madison und Monroe Str., 100 bei 150 Fuß, gekauft, so daß das Schuhhaus jetzt im Besitz von 300 Fuß Front und bedeutend größeren Räumlichkeiten ist. Es hat im letzten Herbst das Grundstück 126—134 Market Str. von Robert H. Law und Elisabeth A. Ware auf 99 Jahre für jährlich $20,000 gepachtet und die Gebäude für $25,000 gekauft; es besitzt auch das siebenstöckige Gebäude an der Nordwestecke von Market und Monroe Str.

Lewis M. Alexander hat an einen ungenannten Käufer das früher vom „Chicago Chronicle" benutzte Gebäude 164—166 Washington Str. für $75,000 verkauft. Das Grundstück, 40 bei 180 Fuß, gehört Frau Mathilde McLean und ist seit 1890 auf 50 Jahre für jährlich $4000 unter Pacht. Das Gebäude soll umgebaut werden.

Die beiden Läden 206 State Str., die kleinsten in jener Straße, sind für über $1000 den Frontfuß das Jahr vermiethet worden.

John R. Thompson hat den Laden an der Südostecke von Clark und Randolph Str. vom 1. Mai ab auf elf Jahre für $110,000 gemiethet. Er wird eine Speisewirthschaft daraus machen und dann 18 solcher Wirthschaften im Schleifenbezirk besitzen.

Arthur B. Jones hat von William P. Mussey und Frau das Grundstück an der Nordostecke von Delaware Pl. und Lafayette Court, 100 bei 107 Fuß, mit $6500 belastet, gekauft. Das Nachbargrundstück gehört ihm bereits.

William P. Mussey hat an J. Henry Kirk 50 bei 107 Fuß an Walton Place, 100 Fuß westlich von Lafayette Court, mit $2000 belastet, verkauft.

An der Nordwestecke von Halsted und Van Buren Str., 105 bei 95 Fuß, soll ein Laden- und Kontor-Gebäude aufgeführt werden.

Thomas Dumphy hat von Wilhelmine Kröning das Wohnhaus in 65. Str., 234 Fuß östlich von Normal Ave., 48 bei 150 Fuß Nordfront, mit $1000 belastet, für $16,000 gekauft.

Verbesserungs-Pläne.

Die Rock Island-Bahn will während des Jahres $11,500,000 aufwenden.

Die Rock Island-Bahn beabsichtigt, im Laufe dieses Jahres, außer den gewöhnlichen Instandhaltungs-Arbeiten, die Summe von $11,500,000 für Verbesserung und Neuausrüstung ihrer Linien aufzuwenden. Für Neuausstattung allein sollen $7,500,000 ausgegeben werden, besonders für 84 neue Güterzug- und 50 neue Personenzug-Lokomotiven. Der Bau von etwa 250 Meilen neuer Geleise wird $4,000,000 erfordern; Schienen im Gesammtgewicht von 35,000 Tonnen sollen dazu verwendet werden.

Ein Kind als Mutter.

Zehnjähriges Negermädchen gab einem Kinde das Leben.

Im Countyhospital hat ein Kind, das zehnjährige Negermädchen Annie Epps, einem Kinde das Leben gegeben. Beide befinden sich wohl. Die kindliche Mutter ist die Tochter von Frau Minnie Fredericks, 319 52. Str., den Namen des Vaters ihres Kindes zu verrathen weigert sie sich. Der Fall ist dem Jugendgericht angezeigt worden.

Aus Vereinskreisen.

Gestern Abend hielt der Gesangverein Harmonie seinen letzten gemüthlichen Abend in dieser Saison ab. Die Mitglieder nebst Damen und eingeladenen Gäste hatten sich recht zahlreich in der Lincoln Turnhalle eingefunden. Jeder der Anwesenden amüsirte sich köstlich, da das Vergnügungskomite, bestehend aus den Herren Henry Bauer, Otto Cummerow, Karl Wetterling, Frank Link und Paul Witzke, ein reichhaltiges und amüsantes Programm aufgestellt hatte. Zeremonienmeister Richard Schwartzkopf hieß die Anwesenden willkommen, worauf der Chor unter Leitung des Herrn Henry von Oppen einige Lieder vortrug, desgleichen der „Lake View Damenchor." Prof. Willie Rahn gab einige Zithervorträge zum Besten, und eine Anzahl Herren und Damen betheiligte sich mit musikalischen und komischen Vorträgen, die mit dem größten Beifall aufgenommen wurden. Unter den Vortragenden befanden sich: Herr und Frau Klöpfel, Frau Bienert, Herr Louis Hammer und Herr Gustav Zander. Den Schluß bildet Tanz.

Lorimer's Banken.

Am 1. Mai oder vielleicht vorher werden Senator Lorimers Banken, die La Salle Str.-National Bank und die La Salle Str. - Trust Company, im Rookery-Gebäude ihre Thüren öffnen. Lorimer selbst wird, wenigstens vorläufig, Präsident werden, und J. M. Appel von Springfield, der Vorsteher der Bank- und Bauabtheilung in der Kanzlei des Staatsauditeurs, Vizepräsident. Die beiden Anstalten sind mit je $1,000,000 kapitalisirt.

$50 Belohnung Für irgend eine Hautkrankheit, alte Uebel, Eczema, granul. Augenlider oder Hämorrhoiden, das Collivers „Goodsalve" nicht kurirt. 50c in The Fair, Boston Store, Rothschilds, Hillmanns, Siegel-Coopers, Buck & Rayners, Central, Economical, Independent und Public Drug Store. Durch die Post, Colliver & Co., 133 State Str.

THE HUB Henry C. Lytton

Phänomenale Werthe in neuen Frühjahr-Anzügen und Reefers für Knaben. (4. Floor.)

Wir offeriren das ganze Ueberschuß-Lager von drei der besten Fabrikanten von Knaben-Kleidungsstücken in Amerika; die Moden bestehen aus Russians, Sailors und Norfolks, die Stoffe aus reinwollenen fancy Kammgarnen, Cashmeres und Cheviots, Alter 2½ bis 10 Jahre; diese Anzüge würden sonst $7 und $7.50 kosten; Auswahl, so lange dieselben vorhalten, zu **$5**

Knaben- und Kinder Novelty-Hüte, feines Broadcloth oder Serge, zu Anzügen passend, **1.98**

Knaben- und Kinder-Blusen, Alter 6 bis 17 Jahre, in neuen Frühjahr-Mustern, dies sind spezielle Werthe, zu nur **98c**

— Treffend. — Ein Kaufmann hat seine beiden Lehrlinge im Verdacht, ihm Geld aus der Ladenkasse entwendet zu haben, da sie jedoch weder gestehen, noch das Geld herausgeben wollen, prügelt er beide mörderlich durch. Ein Vorübergehender, der das Geschrei der Jungen hört, fragt den vor der Thür stehenden Hausknecht, was der Lärm bedeute. — „O nichts," sagt der Friedrich, „der Prinzipal ist nur bemüht, aus seinen Leuten Kapital zu schlagen."

— Aus der guten alten Zeit. — Hauptmann: Den Huber sperrst also drei Tage in's Loch! — Ja, schau, Hauptmann, kannst denn dös net an andern thun lassen, woaßt, i wohn' gleich neben seiner Alten, und dös is koa gute!

JOHN KRUMM
1509-1519 Fullerton Ave.
Alte Nr. 127—135 Fullerton Avenue.

Speziell für Donnerstag,
den 14. April.

Calicoes, shep'erd Checks, schwarz und weiß, reguläre 7c werth, mit Koupon...... **4¾c**

Sateen Unterröcke, in schwarz,— werth 1.00, mit Koupon zu............ **59c**

Irish Suitings, in blau und tan, geblümte Farben, garantirter 18c Werth, mit Koupon zu.................. **9¾c**

Ganzwollene Serges, 38 Zoll breit — in allen Schattirungen, regulärer 65c Werth, mit Koupon zu............ **45c**

2 Strang Strick-Garn, schwarz und farbig, mit diesem Koupon, zu, per Strang: **24c**

„Jean"-Arbeitshosen für Männer — 1.25 werth, mit diesem Koupon **79c**

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Soziale Nachrichten.

Kansas City, 12. April. Vertreter der Kohlengrubenbesitzer und der streikenden Grubenleute des Südwestens nahmen ihre gemeinsame Berathung wieder auf. Doch ist erst wenig Fortschritt nach einer Einigung hin erzielt worden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Wieder eine Schießerei im Chinesenviertel von New York, aber nur ein Verwundeter.

— Gegen die „Neuberger-Phillips Silk Co." in New York wurde das Bankerottverfahren eingeleitet.

— Zu Galesburg, Jll., streiken 400 Backsteinmacher der „Purington Paving Brick Co.", welche sich weigert, die Gewerkschaft anzuerkennen.

— Feuersbrunst bedrohte das Städtchen Ebensburg, den Hauptort des pennsylvanischen Countys Cambria, mit Vernichtung. Bis gestern Nacht fast $100,000 Schaden.

— $100,000 Brand im Gebäude der „New York Shipbuilding Co." zu Camden, N. J., zerstörte auch Zeichnungen für die Schlachtschiffe „Utah" und „Arkansas."

— Die Bundesregierung wird auch die Zucht von Perlenmuscheln in Süßwasser, deren Aussterben droht, systematisch betreiben. Zu La Crosse, Wis., soll der Anfang damit gemacht werden.

— Mit Petroleum, Knüppeln und Hutnadeln wird die Boykottbewegung jüdischer Frauen gegen das theure Koscherfleisch in New York fortgesetzt. Die Polizei in den betreffenden Bezirken wurde verstärkt.

— Der Betrieb der „Waltham Watch Co." in Waltham, Mass., wurde auf eine Woche eingestellt, zum fünften Male in fünf Monaten. Als Ursache wird Ueberproduktion angegeben. 4000 Arbeiter haben darunter zu leiden.

— Der Streikbrecher Theodore Fritz von New York wurde in Philadelphia des Mordangriffs schuldig befunden; das Urtheil ist noch nicht gesprochen. Der erste derartige Fall in Verbindung mit dem dortiden Straßenbahnstreik.

— Ein Unbekannter schüttete auf der Straße in San Franzisko der 18-jährigen Ruth Francis Wilson Schwefelsäure in's Gesicht; sie ist schwer verletzt, und das Licht des einen Auges ist zerstört.

— Wie aus St. Louis gemeldet, ist der Streik der Weichensteller von 13 nordwestlichen Bahnen, der am 30. November begann, offiziell für beendet erklärt worden. Mit 2043 gegen 390 Stimmen entschieden sich die Streiker dafür.

— Weil sie von Erblindung bedroht war, beging Frau Josephine A. Weldon in Jersey City, N. J., Selbstmord mit Leuchtgas. Vorher zahlte sie einem Leichenbestatter $69 „für die Verbrennung der Leiche einer Freundin"; auf einem hinterlassenen Zettel sagte sie aber, daß das für ihre eigene Leiche ist.

— Die Wirthschaften in mehreren Minnesota'er Counties, oder Theilen solcher, wurden vom Indianerbüro angewiesen, spätestens am 10. Mai zuzumachen, weil in dem betr. Gebiet, laut Vertrag mit den Indianern, keine berauschenden Getränke verkauft werden dürfen. Wirthe in anderen Bezirken wurden angewiesen, den Schnapsverkauf einzustellen, dürfen aber auch künftig Bier verkaufen.

— Neuer Frauenkrawall im Illinoiser Grubenstädtchen Cherry, weil Sheriffsgehilfen Nothfächer wegschleppten, mit denen Arbeiter in der Unglücksgrube ihr Leben um 48 Stunden verlängert hatten. Ein Sheriffsgehilfe wurde besinnungslos geschlagen.

Ausland.

— Die kanadische Provinz Quebek wird nächstdem die Ausfuhr von Papierbreiholz, welches auf Kronländereien gesch[illegible]n ist, verbieten. Auch werden vom [illegible] Sept. an die Baumstumpfengebühren und die Grundrente jener Ländereien erhöht werden.

Lokalbericht.

Stadtrathsausschüsse.

Beide Parteien mit der Arbeit des Organisationsausschusses zufrieden.

Kunz ist auffässig.

Lizensausschuß enthält neun zuverlässige Freunde der liberalen Sache. — Demokraten bereiten sich für den Kampf um Kontrole im Countyrath vor.

Der neue Stadtrath wird heute Abend seine erste Sitzung abhalten und die Liste der Ausschüsse entgegennehmen, welche der Organisationsausschuß in Excelsior Springs, Mo., zusammengestellt hat. Vertreter der beiden alten Parteien sprachen sich gestern befriedigt über die Ergebnisse der Berathungen in dem kleinen Badeort Missouris aus. Mayor Busse, dem die Liste von den republikanischen Mitgliedern des Ausschusses unterbreitet wurde, war zufrieden, und auch die demokratischen Mitglieder des Stadtraths, die im Hauptquartier, 91 S. Clark Str., gestern Abend einen Kaukus abhielten, waren zufrieden.

Der Wahlausschuß.

Im Laufe des gestrigen Nachmittags wurde auch die Zusammensetzung mehrerer wichtiger Ausschüsse bekannt, welche die Mitglieder des Organisationsausschusses geheim zu halten hofften. Der wichtigste Ausschuß vom Standpunkt der Politiker, der Ausschuß für Wahlen, der die Wards neu abzugrenzen hat, setzt sich wie folgt zusammen:

Demokraten. — Südseite: John A. Richert, 4. Ward, Vorsitzender; Chas. E. Reading, 33. Ward, und Henry P. Bergen, 31. Ward. Westseite: Thomas F. Scully, 10. Ward; Anton J. Cermak, 12. Ward; John S. Clark, 35. Ward, und William E. Dever, 17. Ward. Nordseite: Peter Reinberg, 26. Ward, und John Häderlein, 24. Ward.

Republikaner. — Südseite: Milton J. Foreman, 3. Ward; Bernard W. Snow, 7. Ward, und James Rea, 32. Ward. Westseite: James H. Lawley, 14. Ward; John P. Stewart, 20. Ward, und Henry E. Littler, 28. Ward. Nordseite: Bernard F. Clettenberg, 22. Ward, und Wm. F. Lipps, 26. Ward.

Lizensausschuß ist liberal.

Der Lizensausschuß, um dessen Vorsitzenden ein heißer Kampf zwischen den liberalen Elementen und den Prohibitionisten getobt hat, hat neun Mitglieder aufzuweisen, auf die sich die liberalen Elemente unbedingt verlassen können, ein Mitglied, das ihnen nicht absolut feindlich gegenübersteht, Ald. Stewart von der 20. Ward, und drei „trockene" Mitglieder, Ald. Fisher, Ald. Long und Ald. Merriam. Der Vorsitzende Ald. Ryan ist als liberal anzusehen. Der Ausschuß setzt sich wie folgt zusammen: Ryan, Vorsitzender, Cermak, Bauler, Bowler, Krumholz, Britten, Dailey, Mueller und Lawley, liberal; Stewart, bedingt liberal, Long, Merriam und Fisher „trocken". 7 Demokraten, 6 Republikaner.

Andere wichtige Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzen — Republikaner: Snow, Vorsitzender; Foreman, Beilfuß, Sitts, Foell, Clettenberg, Harding, Lawley, Kearns; Demokraten: Scully, Zimmer, Reinberg, Richert, Dever, Reading.

Gas, Oel und elektrisches Licht — Republikaner: Pringle, Vorsitzender; Beilfuß, Sitts, Stewart, Long, Hey, Merriam; Demokraten: Reinberg, Scully, Cermak, Dailey, Dever, Derpa.

Städtisches Verkehrswesen — Republikaner: Foreman, Vorsitzender; Stewart, Dunn, Foell, Fulton, Mueller; Demokraten: Egan, Zimmer, Dever, Reinberg, Richert, Derpa, Wilson.

Häfen, Werften und Brücken — Republikaner: Foell, Vorsitzender; Britten, Sitts, Hey, Foreman, Merriam, Dunn, Long; Demokraten: Zimmer, Kenna, Ryan, Brennan, Fick.

Ald. Kunz auffässig.

Der Kaukus der demokratischen Stadtrathsmitglieder, der auf gestern Abend einberufen worden war für den Fall, daß der Organisationsausschuß sich nicht einigen konnte, verlief ruhig. Der Vorsitzende der demokratischen Parteileitung O'Connell erklärte, daß die Einigung des Organisationsausschusses einen Kaukus unnöthig mache. Ald. Stanley Kunz von der 16. Ward war aber mit der Haltung dieses Kaukus nicht zufrieden. Er erklärte, daß die Organisirung des Stadtraths ohne Rücksicht auf die Stärke der Parteien mit Genehmigung der demokratischen Organisation erfolgt sei. Er werde daher in Zukunft auch ohne Rücksicht auf die Partei handeln. Wenn die Stadt in 35 Wards eingetheilt werde, werde er stimmen, wie es ihm beliebe, ohne sich um die Wünsche der demokratischen Partei zu kümmern. Er könne eine andere Stimme kontroliren. Damit meinte er Ald. Koraleski.

Zwei wichtige Neuerungen wurden in der gestrigen Sitzung des Vollzugs-Ausschusses des demokratischen Klubs befürwortet, nämlich in Zukunft in allen Senatsbezirken in Cook County zwei demokratische Kandidaten für das Unterhaus der Legislatur aufzustellen und die gegenwärtige Methode, die zehn Vertreter der Stadt im Countyrath auszuwählen, in den Gerichten anzugreifen. Beide Vorschläge wurden beifällig aufgenommen, doch wurde hinsichtlich des letzteren Vorschlags eine bindende Entscheidung noch nicht getroffen, da Prof. A. H. Putney, der Rechtsberather des Ausschusses, ein darauf bezügliches Gutachten noch nicht fertig gestellt hat. Vertreter des Klubs sind der Ansicht, daß die zehn Kandidaten für den Countyrath, welche die Stadt vertreten sollen, dem Gebiet entnommen werden müssen, das im Jahre 1870 die Stadt Chicago bildete. Seine Grenzen sind Fullerton Ave. im Norden, 39. Straße im Süden und Western Ave. im Westen. Sie erklären, daß die Verfassung vom Jahre 1870, welche die Wahl von Countykommissären regelt, vorschreibt, daß die zehn Vertreter der Stadt im Countyrath der Stadt entnommen werden müßten, deren Grenzen, wie angegeben, festgesetzt seien. Damals betrug die Einwohnerzahl der Stadt 298,377 Köpfe, ihr Flächeninhalt 35.5 Quadratmeilen. Prof. Putney ist der Ansicht, daß die Wahlbehörde durch ein Mandamusverfahren dazu gezwungen werden kann, nur die Namen von Kandidaten auf den Stimmzettel aufzunehmen, welche diesem Gebiet entnommen sind.

Der zweite Vorschlag sieht die Aufstellung von zwei demokratischen Kandidaten für das Unterhaus in jedem Senatsbezirk vor. Es wurde darauf hingewiesen, daß, wenn die Republikaner diesem Beispiel folgen sollten, die Wähler der Stadt zum ersten Mal Gelegenheit haben würden, unter den Kandidaten eine Auswahl zu treffen. Bisher wurden von beiden Parteien in jedem Senatsbezirk nur drei Kandidaten aufgestellt. Der Vorschlag deckt sich mit dem der Legislative Voters' League, die seit Jahren die Einführung dieser Neuerung vergeblich befürwortet hat.

Ein wichtiges Gutachten.

Nachrichten aus Springfield zufolge hat Generalanwalt Stead gestern ein Gutachten abgegeben, welches für die liberalen Elemente im Staat von der höchsten Bedeutung ist und es für sie nöthig machen würde, in einer Lokaloption-Abstimmung nicht nur die Trockenlegung einer Stadt zu verhindern, sondern sich auch eine ihnen freundliche Mehrheit im Stadtrath zu sichern. Das Gutachten, das von Mayor Mark Jardine von Rockford verlangt wurde, beschäftigt sich mit der Ertheilung von Schanklizensen in „trockenen" Gemeinden, die für die Zulassung von Wirthschaften stimmten. Der Generalanwalt spricht sich dahin aus, daß die Schankordnung der betr. Gemeinde in den dreißig Tagen nach der Wahl, die vergehen müssen, ehe Wirthschaften eröffnet werden können, abgeändert, bezw. durch völlig neue Schankordnungen ersetzt werden können. Kurz gesagt, ein Stadtrath mit einer „trockenen" Mehrheit kann die Ausstellung von Schanklizensen verhindern, auch wenn sich die Bevölkerung der Stadt für die Zulassung von Wirthschaften ausgesprochen hat. Er braucht nur eine Ordinanz anzunehmen, welche die Ausstellung von Schanklizensen verbietet.

Salpeter in jedem Tabak.

Denken Sie einmal nach — was macht eine Zigarre brennen?

Weshalb verkohlt sie nicht oder spritzt aus wie irgend ein anderes, auch das trockenste Blatt?

Es ist ein mikroskopischer Theil von Salpeter im Tabak, der das Brennen ermöglicht. Falls zuviel Salpeter vorhanden, spritzt die Zigarre oder brennt ungleich an den Seiten; ist zu wenig vorhanden, kohlt die Zigarre, und wenn die Quantität von Salpeter gerade richtig ist, brennt die Zigarre eben.

Sie haben in vielen Anzeigen über „Presado" Mischung gelesen und die sorgsame Auswahl des Tabaks. Die Verwendung von Tabak mit gerade der richtigen Quantität Salpeter ist eine der vielen „Handgriffe" bei der "Presado"-Mischung. Wenn Sie eine Zigarre rauchen von „Presado" Tabak Mischung, die Tom Keene, werden Sie bemerken, wie ebenmäßig und leicht sie brennt, wie vorzüglich sie zieht. Dies ist einer der Vorzüge der Tom Keene 5c-Zigarre und ist die Folge der Zusammenstellung von Tabaksorten, die Salpeter in der richtigen Quantität enthalten.

Wir als Großhändler von vielen Marken haben die Tom Keene als die Beste erkoren. Versuchen Sie eine zu 5c. Steele-Wedeles Company, South Water und LaSalle Str. Telephon Franklin 400, Chicago.

Sonderwahl in Irving Park.

Mit 240 gegen 207 Stimmen erklärten sich gestern die Bewohner von Irving Park für Schaffung eines Park-Bezirks, der von Lawrence Ave., Belmont Ave., Kedzie Ave. und N. 48. Ave. begrenzt wird. Herman A. Ott, Albert E. Brattain, Arthur A. Haarstad, William G. Wood und Michael A. Manley wurden zu Parkkommissären erwählt. Die Betheiligung an der Wahl war nur gering.

Wahl in Lake Forest.

C. Frederick Childs, Leiter der Pfandbriefabtheilung der Commercial Trust and Savings Bank, wurde gestern als Kandidat der Volkspartei zum Bürgermeister von Lake Forest gewählt. Er erhielt 338 Stimmen gegenüber 190 Stimmen, die für seinen Gegner Thomas Appleton, Kandidaten der Partei der Steuerzahler, abgegeben wurden. Außerdem wurden die folgenden Kandidaten der Volkspartei erwählt: Schatzmeister—L. H. W. Speidel; Supervisor—John Redmond; Marschall—Timotheus Howe; Aldermen: Edward L. Baker, 1. Ward; W. C. Haltenhoff, 2. Ward; Joseph Kerrigan, 3. Ward.

Mit einer Bierflasche.

Viola Lewis schlägt angeblich einem Besucher den Schädel ein.

Postamt geplündert.

Spindensprenger erbeuten in Melrose Park Geld und Marken. — Der Spruch der Leichenschau-Geschworenen über die Katastrophe im Fish'schen Geschäft.

Christ Olson, ein 37 Jahre alter Mann, liegt im Washington Park-Hospital an einem Schädelbruch im Sterben, einer Wunde, welche ihm angeblich bei einem Besuch des angeblich verrufenen Hauses 2117 Dearborn Straße gestern Nachmittag in einem Streit eine Bewohnerin, Namens Viola Lewis, mit einer Bierflasche beigebracht hat. Er hielt die Wunde anfänglich nicht für gefährlich und ging heim, sein Zustand verschlimmerte sich aber dermaßen, daß der Mann nach dem erwähnten Hospital gebracht werden mußte. Die Lewis und der ebenfalls in dem Hause wohnende John Reed, ein Augenzeuge des Vorfalls, wurden verhaftet.

Frank Binz um $1000 bestohlen.

Frank Binz, Agent der Gottfried Brewing Co., hat heute den 38 Jahre alten E. J. Mack, welcher New York als seine Heimath angibt, als einen der beiden Taschendiebe bezeichnet, welche ihn am letzten Montag Nachmittag in einem Aufzug im Bundesgebäude anrempelten und um seine Börse mit $1000 bestahlen. John Dixon, ein 34 Jahre alter Mann, ist unter dem Verdacht, Macks Spießgeselle zu sein, ebenfalls verhaftet worden. Beide trieben sich zur Zeit vor dem Coliseum herum, wie die Polizei vermuthet, um in der den Zirkus besuchenden Menge auf Beute zu fahnden. Binz hatte das ihm gestohlene Geld auf der Corn Exchange Bank geholt und wollte damit Binnensteuermarken kaufen. Die Börse hatte er in einer Hosentasche. Seinen Verlust bemerkte er erst, als er aus dem Aufzug ausstieg. Das Geld hat man noch nicht wieder erlangt.

Postamtraub.

Mit Dynamit wurde heute früh um 3 Uhr der Geldschrank im Postamt in Melrose Park von Verbrechern auseinandergesprengt, worauf sie den Inhalt, $500 Baargeld und Postwerthzeichen im Nennwerthe von $200, erbeuteten. Vermuthlich sind sie auf einem Frachtzuge der Northwestern-Bahn, der 20 Minuten später in westlicher Richtung durch Melrose Park fuhr, entkommen; jedenfalls hat man gesehen, daß zwei Männer sich dort auf den Zug schwangen.

Die Explosion war so gewaltig, daß man sie eine Meile weit im Umkreise hörte. Die Aerzte Dr. O. M. Holliday und Dr. G. C. Shockey, welche dem Postamt gegenüber wohnen, versichern, daß sie erst eine leichte und dann eine schwere Explosion wahrgenommen hätten. Im Glauben, daß die Spindensprenger in einer der beiden Banken seien, liefen die Aerzte dorthin, als sie aber dann zum Postamt kamen, war Niemand mehr dort. Das Postamt ist in einem länggestreckten einstöckigen Backsteinbau. Der Geldschrank stand im vorderen Theil und es brannte darüber Nachts stets ein elektrisches Licht. Die Verbrecher waren durch ein Fenster eingestiegen und hatten vom Geldschrank den Knopf abgeschlagen, darauf die Oeffnung mit Dynamit gefüllt und dieses mittels Dynamit gefüllt und es durch eine Zündkapsel zur Explosion gebracht. Durch die Gewalt der Explosion war nicht nur der Geldschrank zertrümmert, sondern auch der Fußboden aufgerissen und die Fenster zersplittert worden. Zwar war bald die ganze Einwohnerschaft auf dem Platze, die Verbrecher waren aber über alle Berge. Zwei Fahrgäste eines Landbahnwagens wurden bei der Ankunft in Forest Park verhaftet, vermochten sich aber als ehrliche Menschen auszuweisen und wurden freigelassen; auch ihre Namen werden geheim gehalten.

Schoß auf einen Bahnwächter.

Der in Diensten der Santa Fe-Bahn stehende 45 Jahre alte Wächter Michael Clifford, 59 West 30. Str., erhielt heute früh, als er auf seinem Rundgange durch die Bahnanlagen in Brighton Park ging, eine Ladung Vogeldunst in den Körper. Er suchte vergeblich nach dem Thäter, der unter einem Bahnwagen auf der Lauer gelegen hatte, und begab sich dann nach dem Mercy-Hospital, wo seine zehn bis zwölf Wunden als nicht gefährlich bezeichnet wurden. Gestohlen worden ist in den Anlagen in der verflossenen Nacht nichts, und die Annahme der Polizei, daß Diebe sich den Wächter auf diese Weise vom Leibe halten wollten, scheint daher nicht zuzutreffen; persönliche eFinde hat Clifford, wie er sagt, nicht.

Angeblich schwere Verbrecher verhaftet.

Einen sehr wichtigen Fang glaubt die Polizei mit der Festnahme der Italiener Chas. Morazz, Rozien Romacciotti, Wm. Lorenzoni und John Morini gemacht zu haben, und sie hofft, mit Hilfe vieler wohlhabender Italiener, welche an „Schwarzhänder" Erpressungsgeld bezahlt haben, dessen Gesammtsumme Abertausende von Dollars beträgt, die Gefangenen die vielen ungesühnten Mordthaten, denen solche Italiener, die die Bezahlung von Blutgeld verweigerten, zum Opfer fielen, aufklären zu können. Von den Gefangenen ist Romacciotti 20 Jahre alt, Morisi 62, Morazze und Lorenzoni 45 und 48. Ein reicher Sizilianer, dem seit Wochen von Schwarzhändern nachgestellt worden war, weil er sich geweigert hatte, ihnen $2000 zu bezahlen, hatte sich an die Polizei um Schutz gewandt, und es gelang gestern Nachmittag, Morazze zu verhaften. Während seines Verhörs in der Wache an der Stanton Ave. riß er aus und wurde erst nach meilenweiter Verfolgung eingeholt. Er legte schließlich ein Geständniß ab, infolge dessen seine angeblichen drei Genossen in ihrem Schlupfwinkel überrumpelt wurden. Der Geheimpolizist Kelly erkannte überdies Morazze als den Mann wieder, den er wegen ähnlicher Geschichten vor zwanzig Jahren verhaftet und der, wie auch dessen beide Spießgesellen, seine Bürgschaft im Stich gelassen hatte. Morazze gab das zu und schilderte ihre Reisen durch Europa, von denen sie später nach den Ver. Staaten zurückkehrten. Seither sollen die drei das „Geschäft" mit großem Erfolge weiter betrieben haben.

Knaben des Raubversuchs bezichtigt.

Der 17jährige Rudolph Carr und der um drei Jahre jüngere Raymond Kammers wurden heute früh unter der Anklage verhaftet, den Apotheker B. F. Terhune, 5913 S. Ashland Ave., in den Arm geschossen zu haben, als sie angeblich, wie berichtet, am Samstag Abend den Versuch machten, seine Ladenkasse zu plündern.

Der todte Gast.

„William Hendrickson, Anchor, Jll. Lebe wohl, liebe Minnie. Freitag." Diese Worte standen auf einem Zettel, den die Polizei in den Taschen eines etwa zwanzig Jahre alten unbekannten Mannes fand, der gestern Abend im Manhattan Hotel, 449 State Str., ein Zimmer belegte und sich gleich darauf erschoß. Man muthmaßt, daß der Selbstmörder Wm. Hendrickson ist.

Die Katastrophe im Fish'schen Geschäft

Die Leichenschau-Geschworenen haben ihre Untersuchung der Brandkatastrophe im Laden der „L. Fish Furniture Co." an der Wabash Ave., welcher zwölf Menschenleben zum Opfer fielen, beendigt und dem Staatsanwalt die Akten zugestellt mit dem Ersuchen, sie daraufhin zu prüfen, ob nicht verbrecherische Nachläßigkeit vorliegt.

Der Urtheilsspruch lautete in der Hauptsache wie folgt:

„Hätte der Stadtrath dem in einem Schreiben am 14. Januar 1908 gemachten Vorschlag des Baukommissärs Joseph Downey entsprochen und die Zahl der Bauinspektoren erhöht, statt die Bauordnung in der Weise zu verändern, daß der Baukommissär der Verantwortlichkeit enthoben wurde, so wäre, nach unserer Ansicht, das Gebäude der ‚L. Fish Furniture Co.' besser inspizirt und gegen Verlust von Menschenleben geschützt worden." Es wird daher ein umfassendes Bauinspektionsgesetz empfohlen, wonach diese Arbeit der Feuerwehr übertragen wird und deren Leiter für die Feuersicherheit verantwortlich gemacht werden. Weiter heißt es in dem Urtheilsspruch:

„Im Monat Januar 1910 wurde die Ostseite und ein Theil der Südseite des sechsten Stockwerkes in Büroräume umgebaut, und zwei Fenster wurden durch die südliche Mauer gebrochen. Die getödteten Menschen waren in diesem Büro beschäftigt. Für diesen Umbau hatten weder die Eigenthümer, Pächter des Gebäudes, noch die Unternehmer, Wm. E. Solomon & Co., einen Erlaubnißschein erwirkt, was städtische Vorschrift ist. Die über vierzig Angestellten in dem Gebäude hatten keinerlei Verhaltungsmaßregeln für den Fall eines Feuers erhalten.

„Wäre an der Vordermauer eine Rettungsleiter gewesen oder hätte eine Treppe am Ostende des sechsten Stockwerkes nach den unteren geführt, so wäre, nach unserer Ueberzeugung, Niemand verunglückt. Die Pflicht der Anbringung einer solchen Rettungsleiter oder Treppe fiel unter dem Pachtvertrag, wie wir glauben, der ‚L. Fish Furniture Co.' zu.

„Wir erklären die ‚L. Fish Furniture Co.' tadelnswerth wegen Nachläßigkeit und Sorglosigkeit, weil sie nicht besser für die Sicherheit ihrer Angestellten gesorgt hat. Ob die Mitglieder der Firma sich verbrecherischer Nachläßigkeit schuldig gemacht haben, sollte ein höherer Gerichtshof entscheiden, und wir empfehlen, daß alle Zeugenaussagen in dieser Untersuchung dem Staatsanwalt, um sie den Großgeschworenen zu unterbreiten, übermittelt werden." Der Urtheilsspruch rügt ferner die Verzögerung in der Aufstellung der Feuerrettungsleitern, macht dafür aber die Versperrung durch die Kabel, welche die elektrischen Schilder vor dem Gebäude hielten, verantwortlich. Es wird die Beschaffung von Rettungsleitern eines neuen Typs empfohlen. Leo Stoeckel, welcher beim Füllen der Zigarrenanzünder mit Benzin das Feuer verursachte, wird von aller Schuld entlastet.

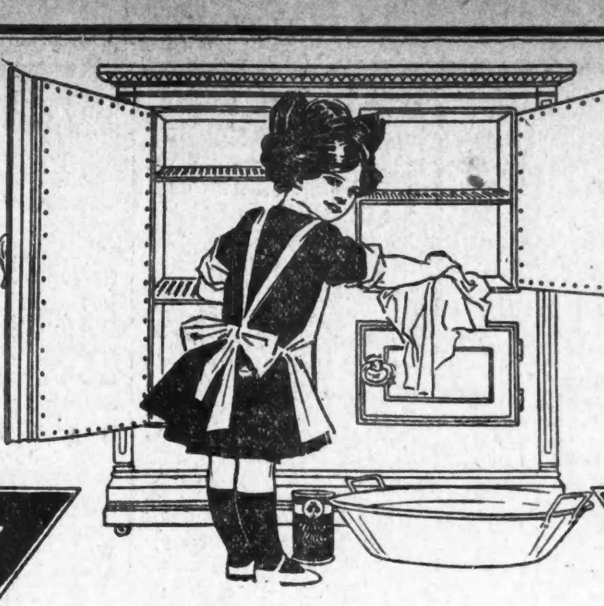
Möglicherweise ein Doppelmord.

Im Jähzorn schleuderte der Maschinist Edward Roelich, wie die Polizei behauptet, gestern Abend in seiner Wohnung, 11838 Harvard Ave., eine Kanne mit heißem Kaffee nach seiner Gattin, welche gerade ihrem zwei Monate alten Kinde die Brust gab, und verbrühte Mutter und Kind so schwer, daß es sehr fraglich ist, ob sie davonkommen werden. Sie wurden nach dem Pullman-Hospital, 11217 Watt Ave., Pullman, gebracht. Roelich ist in Untersuchungshaft.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	12. April
Weizen—					
Mai	1.11⅞—12¼	1.12¼	1.11½	1.11⅝	1.11⅝
Juli	1.04½—⅞	1.05—⅛	1.04½	1.04¾	1.04½—⅝
Sept	1.01⅝—02⅛	1.02⅜	1.01⅝	1.01⅞	1.01¾
Mais—					
Mai	.58¾—⅝	.58¾—⅞	.48⅜—½	.58½—⅝	.58⅝—¾
Juli	.61⅝—½	.61¾	.61⅜	.61⅜—½	.61⅝
Sept	.62⅝—½	.62⅞	.62½	.62½—⅝	.62⅝—¾
Hafer—					
Mai	.42¾—43	.43	.42½	.42⅝	.42¾
Juli	.40¼—⅜	.40¼—⅜	.40	.40—⅛	.40⅛—¼
Sept	.38—37⅞	.38	.37⅝—¾	.37¾	.38
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	22.85—87	22.85	22.72½	22.72½	22.95
Juli	2305—22.95	23.05	22.87½	22.87½	23.12½
Sept	22.80	22.80	22.65	22.70	22.90
Schmalz—					
Mai	13.07½	13.07½	12.97½	12.97½	13.07½
Juli	12.65—67	12.67½	12.60	12.60	12.72½
Sept	12.57—52	12.57½	12.47½	12.47½	12.60—[illegible]
Rippchen—					
Mai	12.77½	12.77½	12.72½	12.72½	12.80
Juli	12.57—60	12.60	12.50	12.50	12.60—[illegible]
Sept	12.45—47	12.50	12.40—42	12.40—42	12.52½



Der erste Gedanke beim Eisschrank ist reine Regale, Wände, Ecken und Abfluß-Röhren

Swift's Pride Cleanser

reinigt scheuert schrubbt polirt

Bei Eurem Grocer

Probirt es

Swift & Company U. S. A.

10c per Büchse

Unsere vielen geheilten Patienten

Empfehlen unsere Methoden

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der heilt, wenn andere fehlschlagen.

Zur Heilung von Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Varicose Vergrößerung, Verlorene Lebenskraft, Nervosität, Hämorrhoiden, Urin-, Nieren-, Blasen- und alle Männern eigenthümliche Krankheiten.

Wir behandeln Euch frei, bis Ihr seht, daß wir Euch heilen können, zweifelt Ihr und wir haben die Erlaubniß auf die Männer hinzuweisen, welche Euch sagen werden, daß wir sie von Leiden, wie den Eurigen geheilt haben.

Niedrigste Preise von irgend einem Spezialisten. | Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Unsere Methoden werden von unseren vielen geheilten Patienten empfohlen, und beweisen deren schnelle und wirksame Resultate bei Krankheiten, welche von anderen Spezialisten als unheilbar aufgegeben wurden und deren erwiesener Werth ist wohlbekannt der großen Zahl leidender Männer, welche von uns geheilt wurden, nachdem sie viele Male ohne Erfolg von anderen behandelt wurden.

Ihr könnt in unsere Behandlung ohne einen Cent treten und zahlt uns nachdem Ihr geheilt seid. Wir wünschen eine Gelegenheit, um alle kranke, zweifelnde Männer zu heilen.

Bedenkt, unsere Behandlung ist verschieden und besser und kostet nichts, außerdem Ihr seid gern bereit und zufrieden uns zu bezahlen.

Wir geben Euch eine geschriebene Garantie mit unserem Korporations-Siegel, Euch jeden Dollar zurückzuerstatten, wenn Euer Leiden zurückkehrt. Beachtet, wir sind die einzigen Spezialisten, welche nichts berechnen, wenn wir fehlschlagen.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt um Fragebogen und erfahrt unsere Gebührenberechnung, die zur Heilung benöthigte Zeit und volle Auskunft kostenfrei.

Adressirt oder sprecht vor

Chicago Men-Specialist Co.

74 Adams Str.

Zwischen State und Dearborn Str.

(Gegenüber The Fair), Chicago, Jll.

13,27abl

Hand-Sapolio reinigt absolut befleckte Finger, beseitigt nicht nur jede Spur von Schmutz, sondern auch jede trockene, halb-todte Haut, welche die Hände entstellt, und zwar in solch gelinder, zuträglicher Weise, daß es die bleibende Haut verschönert.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

JOHN KRUMM
1509-1519 Fullerton Ave.
Alte Nr. 127—135 Fullerton Avenue.

Speziell für Donnerstag, den 14. April.

Calicoes, shepherd Checks, schwarz und weiß, reguläre 7c werth, mit Koupon...... **4¾c**

Sateen Unterröcke, in schwarz,—werth 1.00, mit Koupon zu.............. **59c**

Irish Suitings, in blau und tan, geblümte Farben, garantirter 18c Werth, mit Koupon zu.................... **9¾c**

Ganzwollene Serges, 38 Zoll breit — in allen Schattirungen, regulärer 65c Werth, mit Koupon zu........... **45c**

2 Strang Strick-Garn, schwarz und farbig, mit diesem Koupon, zu, per Strang: **24c**

„Jean"-Arbeitshosen für Männer — 1.25 werth, mit diesem Koupon.................. **79c**

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Soziale Nachrichten.

Kansas City, 12. April. Vertreter der Kohlengrubenbesitzer und der streikenden Grubenleute des Südwestens nahmen ihre gemeinsame Berathung wieder auf. Doch ist erst wenig Fortschritt nach einer Einigung hin erzielt worden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Wieder eine Schießerei im Chinesenviertel von New York, aber nur ein Verwundeter.

— Gegen die „Neuberger-Phillips Silk Co." in New York wurde das Bankerottverfahren eingeleitet.

— Zu Galesburg, Ill., streiken 400 Backsteinmacher der „Purington Paving Brick Co.", welche sich weigert, die Gewerkschaft anzuerkennen.

— Feuersbrunst bedrohte das Städtchen Ebensburg, den Hauptort des pennsylvanischen Countys Cambria, mit Vernichtung. Bis gestern Nacht fast $100,000 Schaden.

— $100,000 Brand im Gebäude der „New York Shipbuilding Co." zu Camden, N. J., zerstörte auch Zeichnungen für die Schlachtschiffe „Utah" und „Arkansas."

— Die Bundesregierung wird auch die Zucht von Perlenmuscheln in Süßwasser, deren Aussterben droht, systematisch betreiben. Zu La Crosse, Wis., soll der Anfang damit gemacht werden.

— Mit Petroleum, Knüppeln und Hutnadeln wird die Boykottbewegung jüdischer Frauen gegen das theure Koscherfleisch in New York fortgesetzt. Die Polizei in den betreffenden Bezirken wurde verstärkt.

— Der Betrieb der „Waltham Watch Co." in Waltham, Mass., wurde auf eine Woche eingestellt, zum fünften Male in fünf Monaten. Als Ursache wird Ueberproduktion angegeben. 4000 Arbeiter haben darunter zu leiden.

— Der Streikbrecher Theodore Fritz von New York wurde in Philadelphia des Mordangriffs schuldig befunden; das Urtheil ist noch nicht gesprochen. Der erste derartige Fall in Verbindung mit dem dortigen Straßenbahnstreik.

— Ein Unbekannter schüttete auf der Straße in San Franzisko der 18jährigen Ruth Francis Wilson Schwefelsäure in's Gesicht; sie ist schwer verletzt, und das Licht des einen Auges ist zerstört.

— Wie aus St. Louis gemeldet, ist der Streik der Weichensteller von 13 nordwestlichen Bahnen, der am 30. November begann, offiziell für beendet erklärt worden. Mit 2043 gegen 390 Stimmen entschieden sich die Streiker dafür.

— Weil sie von Erblindung bedroht war, beging Frau Josephine A. Weldon in Jersey City, N. J., Selbstmord mit Leuchtgas. Vorher zahlte sie einem Leichenbestatter $69 „für die Verbrennung der Leiche einer Freundin"; auf einem hinterlassenen Zettel sagte sie aber, daß das für ihre eigene Leiche ist.

— Die Wirthschaften in mehreren Minnesota'er Counties, oder Theilen solcher, wurden vom Indianerbüro angewiesen, spätestens am 10. Mai zuzumachen, weil in dem betr. Gebiet, laut Vertrag mit den Indianern, keine berauschenden Getränke verkauft werden dürfen. Wirthe in anderen Bezirken wurden angewiesen, den Schnapsverkauf einzustellen, dürfen aber auch künftig Bier verkaufen.

— Neuer Frauenkrawall im Illinoiser Grubenstädtchen Cherry, weil Sheriffsgehilfen Nothfächer wegschleppten, mit denen Arbeiter in der Unglücksgrube ihr Leben um 48 Stunden verlängert hatten. Ein Sheriffsgehilfe wurde besinnungslos geschlagen.

Ausland.

— Die kanadische Provinz Quebek wird nächstdem die Ausfuhr von Papierbreiholz, welches auf Kronländereien geschlagen ist, verbieten. Auch werden vom 1. Sept. an die Baumstumpfengebühren und die Grundrente jener Ländereien erhöht werden.

Lokalbericht.

Stadtrathsausschüsse.

Beide Parteien mit der Arbeit des Organisationsausschusses zufrieden.

Kunz ist auffällig.

Lizensausschuß enthält neun zuverlässige Freunde der liberalen Sache. — Demokraten bereiten sich für den Kampf um Kontrole im Countyrath vor.

Der neue Stadtrath wird heute Abend seine erste Sitzung abhalten und die Liste der Ausschüsse entgegennehmen, welche der Organisationsausschuß in Excelsior Springs, Mo., zusammengestellt hat. Vertreter der beiden alten Parteien sprachen sich gestern befriedigt über die Ergebnisse der Berathungen in dem kleinen Badeort Missouris aus. Mayor Busse, dem die Liste von den republikanischen Mitgliedern des Ausschusses unterbreitet wurde, war zufrieden, und auch die demokratischen Mitglieder des Stadtraths, die im Hauptquartier, 91 S. Clark Str., gestern Abend einen Kaukus abhielten, waren zufrieden.

Der Wahlausschuß.

Im Laufe des gestrigen Nachmittags wurde auch die Zusammensetzung mehrerer wichtiger Ausschüsse bekannt, welche die Mitglieder des Organisationsausschusses geheim zu halten hofften. Der wichtigste Ausschuß vom Standpunkt der Politiker, der Ausschuß für Wahlen, der die Wards neu abzugrenzen hat, setzt sich wie folgt zusammen:

Demokraten. — Südseite: John A. Richert, 4. Ward, Vorsitzender; Chas. E. Reading, 33. Ward, und Henry P. Bergen, 31. Ward. Westseite: Thomas F. Scully, 10. Ward; Anton J. Cermak, 12. Ward; John S. Clark, 35. Ward, und William E. Dever, 17. Ward. Nordseite: Peter Reinberg, 26. Ward, und John Häderlein, 24. Ward.

Republikaner. — Südseite: Milton J. Foreman, 3. Ward; Bernard W. Snow, 7. Ward, und James Rea, 32. Ward. Westseite: James H. Lawley, 14. Ward; John P. Stewart, 20. Ward, und Henry E. Littler, 28. Ward. Nordseite: Bernard F. Clettenberg, 22. Ward, und Wm. F. Lipps, 26. Ward.

Lizensausschuß ist liberal.

Der Lizensausschuß, um dessen Vorsitzenden ein heißer Kampf zwischen den liberalen Elementen und den Prohibitionisten getobt hat, hat neun Mitglieder aufzuweisen, auf die sich die liberalen Elemente unbedingt verlassen können, ein Mitglied, das ihnen nicht absolut feindlich gegenübersteht, Ald. Stewart von der 20. Ward, und drei „trockene" Mitglieder, Ald. Fisher, Ald. Long und Ald. Merriam. Der Vorsitzende Ald. Ryan ist als liberal anzusehen. Der Ausschuß setzt sich wie folgt zusammen: Ryan, Vorsitzender, Cermak, Bauler, Bowler, Krumholz, Britten, Dailey, Mueller und Lawley, liberal; Stewart, bedingt liberal, Long, Merriam und Fisher „trocken". 7 Demokraten, 6 Republikaner.

Andere wichtige Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzen — Republikaner: Snow, Vorsitzender; Foreman, Beilfuß, Sitts, Foell, Clettenberg, Harding, Lawley, Kearns; Demokraten: Scully, Zimmer, Reinberg, Richert, Dever, Reading.

Gas, Oel und elektrisches Licht — Republikaner: Pringle, Vorsitzender; Beilfuß, Sitts, Stewart, Long, Hey, Merriam; Demokraten: Reinberg, Scully, Cermak, Dailey, Dever, Derpa.

Städtisches Verkehrswesen — Republikaner: Foreman, Vorsitzender; Stewart, Dunn, Foell, Fulton, Mueller; Demokraten: Egan, Zimmer, Dever, Reinberg, Richert, Derpa, Wilson.

Häfen, Werften und Brücken — Republikaner: Foell, Vorsitzender; Britten, Sitts, Hey, Foreman, Merriam, Dunn, Long; Demokraten: Zimmer, Kenna, Ryan, Brennan, Fick.

Ald. Kunz auffällig.

Der Kaukus der demokratischen Stadtrathsmitglieder, der auf gestern Abend einberufen worden war für den Fall, daß der Organisationsausschuß sich nicht einigen konnte, verlief ruhig. Der Vorsitzende der demokratischen Parteileitung O'Connell erklärte, daß die Einigung des Organisationsausschusses einen Kaukus unnöthig mache. Ald. Stanley Kunz von der 16. Ward war aber mit der Haltung dieses Kaukus nicht zufrieden. Er erklärte, daß die Organisirung des Stadtraths ohne Rücksicht auf die Stärke der Parteien mit Genehmigung der demokratischen Organisation erfolgt sei. Er werde daher in Zukunft auch ohne Rücksicht auf die Partei handeln. Wenn die Stadt in 35 Wards eingetheilt werde, werde er stimmen, wie es ihm beliebe, ohne sich um die Wünsche der demokratischen Partei zu kümmern. Er könne eine andere Stimme kontroliren. Damit meinte er Ald. Koraleski.

Zwei wichtige Neuerungen wurden in der gestrigen Sitzung des Vollzugs-Ausschusses des demokratischen Klubs befürwortet, nämlich in Zukunft in allen Senatsbezirken in Cook County zwei demokratische Kandidaten für das Unterhaus der Legislatur aufzustellen und die gegenwärtige Methode, die zehn Vertreter der Stadt im Countyrath auszuwählen, in den Gerichten anzugreifen. Beide Vorschläge wurden beifällig aufgenommen, doch wurde hinsichtlich des letzteren Vorschlags eine bindende Entscheidung noch nicht getroffen, da Prof. A. H. Putney, der Rechtsberather des Ausschusses, ein darauf bezügliches Gutachten noch nicht fertig gestellt hat. Vertreter des Klubs sind der Ansicht, daß die zehn Kandidaten für den Countyrath, welche die Stadt vertreten sollen, dem Gebiet entnommen werden müssen, das im Jahre 1870 die Stadt Chicago bildete. Seine Grenzen sind Fullerton Ave. im Norden, 39. Straße im Süden und Western Ave. im Westen. Sie erklären, daß die Verfassung vom Jahre 1870, welche die Wahl von Countykommissären regelt, vorschreibt, daß die zehn Vertreter der Stadt im Countyrath der Stadt entnommen werden müßten, deren Grenzen, wie angegeben, festgesetzt seien. Damals betrug die Einwohnerzahl der Stadt 298,377 Köpfe, ihr Flächeninhalt 35.5 Quadratmeilen. Prof. Putney ist der Ansicht, daß die Wahlbehörde durch ein Mandamusverfahren dazu gezwungen werden kann, nur die Namen von Kandidaten auf den Stimmzettel aufzunehmen, welche diesem Gebiet entnommen sind.

Der zweite Vorschlag sieht die Aufstellung von zwei demokratischen Kandidaten für das Unterhaus in jedem Senatsbezirk vor. Es wurde darauf hingewiesen, daß, wenn die Republikaner diesem Beispiel folgen sollten, die Wähler der Stadt zum ersten Mal Gelegenheit haben würden, unter den Kandidaten eine Auswahl zu treffen. Bisher wurden von beiden Parteien in jedem Senatsbezirk nur drei Kandidaten aufgestellt. Der Vorschlag deckt sich mit dem der Legislative Voters' League, die seit Jahren die Einführung dieser Neuerung vergeblich befürwortet hat.

Ein wichtiges Gutachten.

Nachrichten aus Springfield zufolge hat Generalanwalt Stead gestern ein Gutachten abgegeben, welches für die liberalen Elemente im Staat von der höchsten Bedeutung ist und es für sie nöthig machen würde, in einer Lokaloption-Abstimmung nicht nur die Trockenlegung einer Stadt zu verhindern, sondern sich auch eine ihnen freundliche Mehrheit im Stadtrath zu sichern. Das Gutachten, das von Mayor Mark Jardine von Rockford verlangt wurde, beschäftigt sich mit der Ertheilung von Schanklizensen in „trockenen" Gemeinden, die für die Zulassung von Wirthschaften stimmten. Der Generalanwalt spricht sich dahin aus, daß die Schankordnung der betr. Gemeinde in den dreißig Tagen nach der Wahl, die vergehen müssen, ehe Wirthschaften eröffnet werden können, abgeändert, bezw. durch völlig neue Schankordnungen ersetzt werden können. Kurz gesagt, ein Stadtrath mit einer „trockenen" Mehrheit kann die Ausstellung von Schanklizensen verhindern, auch wenn sich die Bevölkerung der Stadt für die Zulassung von Wirthschaften ausgesprochen hat. Er braucht nur eine Ordinanz anzunehmen, welche die Ausstellung von Schanklizensen verbietet.

Sonderwahl in Irving Park.

Mit 240 gegen 207 Stimmen erklärten sich gestern die Bewohner von Irving Park für Schaffung eines Park-Bezirks, der von Lawrence Ave., Belmont Ave., Kedzie Ave. und N. 48. Ave. begrenzt wird. Herman A. Ott, Albert E. Brattain, Arthur A. Haarstad, William G. Wood und Michael A. Manley wurden zu Parkkommissären erwählt. Die Betheiligung an der Wahl war nur gering.

Wahl in Lake Forest.

C. Frederick Childs, Leiter der Pfandbriefabtheilung der Commercial Trust and Savings Bank, wurde gestern als Kandidat der Volkspartei zum Bürgermeister von Lake Forest gewählt. Er erhielt 338 Stimmen gegenüber 190 Stimmen, die für seinen Gegner Thomas Appleton, Kandidaten der Partei der Steuerzahler, abgegeben wurden. Außerdem wurden die folgenden Kandidaten der Volkspartei erwählt: Schatzmeister—L. H. W. Speidel; Supervisor—John Redmond; Marschall—Timotheus Howe; Aldermen: Edward L. Baker, 1. Ward; W. C. Haltenhoff, 2. Ward; Joseph Kerrigan, 3. Ward.

Mit einer Bierflasche.

Viola Lewis schlägt angeblich einem Besucher den Schädel ein.

Postamt geplündert.

Spindensprenger erbeuten in Melrose Park Geld und Marken. — Der Spruch der Leichenschau-Geschworenen über die Katastrophe im Fish'schen Geschäft.

Christ Olson, ein 37 Jahre alter Mann, liegt im Washington Park-Hospital an einem Schädelbruch im Sterben, einer Wunde, welche ihm angeblich bei einem Besuch des angeblich verrufenen Hauses 2117 Dearborn Straße gestern Nachmittag in einem Streit eine Bewohnerin, Namens Viola Lewis, mit einer Bierflasche beigebracht hat. Er hielt die Wunde anfänglich nicht für gefährlich und ging heim, sein Zustand verschlimmerte sich aber dermaßen, daß der Mann nach dem erwähnten Hospital gebracht werden mußte. Die Lewis und der ebenfalls in dem Hause wohnende John Reed, ein Augenzeuge des Vorfalls, wurden verhaftet.

Frank Binz um $1000 bestohlen.

Frank Binz, Agent der Gottfried Brewing Co., hat heute den 38 Jahre alten E. J. Mack, welcher New York als seine Heimath angibt, als einen der beiden Taschendiebe bezeichnet, welche ihn am letzten Montag Nachmittag in einem Aufzug im Bundesgebäude anrempelten und um seine Börse mit $1000 bestahlen. John Dixon, ein 34 Jahre alter Mann, ist unter dem Verdacht, Macks Spießgeselle zu sein, ebenfalls verhaftet worden. Beide trieben sich zur Zeit vor dem Coliseum herum, wie die Polizei vermuthet, um in der den Zirkus besuchenden Menge auf Beute zu fahnden. Binz hatte das ihm gestohlene Geld auf der Corn Exchange Bank geholt und wollte damit Binnensteuermarken kaufen. Die Börse hatte er in einer Hosentasche. Seinen Verlust bemerkte er erst, als er aus dem Aufzug ausstieg. Das Geld hat man noch nicht wieder erlangt.

Postamtraub.

Mit Dynamit wurde heute früh um 3 Uhr der Geldschrank im Postamt in Melrose Park von Verbrechern auseinandergesprengt, worauf sie den Inhalt, $500 Baargeld und Postwerthzeichen im Nennwerthe von $200, erbeuteten. Vermuthlich sind sie auf einem Frachtzuge der Northwestern-Bahn, der 20 Minuten später in westlicher Richtung durch Melrose Park fuhr, entkommen; jedenfalls hat man gesehen, daß zwei Männer sich dort auf den Zug schwangen.

Die Explosion war so gewaltig, daß man sie eine Meile weit im Umkreise hörte. Die Aerzte Dr. O. M. Holliday und Dr. G. C. Shockey, welche dem Postamt gegenüber wohnen, versichern, daß sie erst eine leichte und dann eine schwere Explosion wahrgenommen hätten. Im Glauben, daß die Spindensprenger in einer der beiden Banken seien, liefen die Aerzte dorthin, als sie aber dann zum Postamt kamen, war Niemand mehr dort. Das Postamt ist in einem länggestreckten einstöckigen Backsteinbau. Der Geldschrank stand im vorderen Theil und es brannte darüber Nachts stets ein elektrisches Licht. Die Verbrecher waren durch ein Fenster eingestiegen und hatten vom Geldschrank den Knopf abgeschlagen, darauf die Oeffnung mit Dynamit gefüllt und dieses mittels Dynamit gefüllt und es durch eine Zündkapsel zur Explosion gebracht. Durch die Gewalt der Explosion war nicht nur der Geldschrank zertrümmert, sondern auch der Fußboden aufgerissen und die Fenster zersplittert worden. Zwar war bald die ganze Einwohnerschaft auf dem Platze, die Verbrecher waren aber über alle Berge. Zwei Fahrgäste eines Landbahnwagens wurden bei der Ankunft in Forest Park verhaftet, vermochten sich aber als ehrliche Menschen auszuweisen und wurden freigelassen; auch ihre Namen werden geheim gehalten.

Schoß auf einen Bahnwächter.

Der in Diensten der Santa Fe-Bahn stehende 45 Jahre alte Wächter Michael Clifford, 59 West 30. Str., erhielt heute früh, als er auf seinem Rundgange durch die Bahnanlagen in Brighton Park ging, eine Ladung Vogeldunst in den Körper. Er suchte vergeblich nach dem Thäter, der unter einem Bahnwagen auf der Lauer gelegen hatte, und begab sich dann nach dem Mercy-Hospital, wo seine zehn bis zwölf Wunden als nicht gefährlich bezeichnet wurden. Gestohlen worden ist in den Anlagen in der verflossenen Nacht nichts, und die Annahme der Polizei, daß Diebe sich den Wächter auf diese Weise vom Leibe halten wollten, scheint daher nicht zuzutreffen; persönliche eFinde hat Clifford, wie er sagt, nicht.

Angeblich schwere Verbrecher verhaftet.

Einen sehr wichtigen Fang glaubt die Polizei mit der Festnahme der Italiener Chas. Morazz, Rozien Romacciotti, Wm. Lorenzoni und John Morini gemacht zu haben, und sie hofft, mit Hilfe vieler wohlhabender Italiener, welche an „Schwarzhänder" Erpressungsgeld bezahlt haben, dessen Gesammtsumme Abertausende von Dollars beträgt, die Gefangenen die vielen ungesühnten Mordthaten, denen solche Italiener, die die Bezahlung von Blutgeld verweigerten, zum Opfer fielen, aufklären zu können. Von den Gefangenen ist Romacciotti 20 Jahre alt, Morisi 62, Morazze und Lorenzoni 45 und 48. Ein reicher Sizilianer, dem seit Wochen von Schwarzhändern nachgestellt worden war, weil er sich geweigert hatte, ihnen $2000 zu bezahlen, hatte sich an die Polizei um Schutz gewandt, und es gelang gestern Nachmittag, Moratzze zu verhaften. Während seines Verhörs in der Wache an der Stanton Ave. riß er aus und wurde erst nach meilenweiter Verfolgung eingeholt. Er legte schließlich ein Geständniß ab, infolge dessen seine angeblichen drei Genossen in ihrem Schlupfwinkel überrumpelt wurden. Der Geheimpolizist Kelly erkannte überdies Morazze als den Mann wieder, den er wegen ähnlicher Geschichten vor zwanzig Jahren verhaftet und der, wie auch dessen beide Spießgesellen, seine Bürgschaft im Stich gelassen hatte. Morazze gab das zu und schilderte ihre Reisen durch Europa, von denen sie später nach den Ver. Staaten zurückkehrten. Seither sollen die drei das „Geschäft" mit großem Erfolge weiter betrieben haben.

Knaben des Raubversuchs bezichtigt.

Der 17jährige Rudolph Carr und der um drei Jahre jüngere Raymond Kammers wurden heute früh unter der Anklage verhaftet, den Apotheker B. F. Terhune, 5913 S. Ashland Ave., in den Arm geschossen zu haben, als sie angeblich, wie berichtet, am Samstag Abend den Versuch machten, seine Ladenkasse zu plündern.

Der todte Gast.

„William Hendrickson, Anchor, Ill. Lebe wohl, liebe Minnie. Freitag." Diese Worte standen auf einem Zettel, den die Polizei in den Taschen eines etwa zwanzig Jahre alten unbekannten Mannes fand, der gestern Abend im Manhattan Hotel, 449 State Str., ein Zimmer belegte und sich gleich darauf erschoß. Man muthmaßt, daß der Selbstmörder Wm. Hendrickson ist.

Die Katastrophe im Fish'schen Geschäft.

Die Leichenschau-Geschworenen haben ihre Untersuchung der Brandkatastrophe im Laden der „L. Fish Furniture Co." an der Wabash Ave., welcher zwölf Menschenleben zum Opfer fielen, beendigt und dem Staatsanwalt die Akten zugestellt mit dem Ersuchen, sie daraufhin zu prüfen, ob nicht verbrecherische Nachlässigkeit vorliegt.

Der Urtheilsspruch lautete in der Hauptsache wie folgt:

„Hätte der Stadtrath dem in einem Schreiben am 14. Januar 1908 gemachten Vorschlag des Baukommissärs Joseph Downey entsprochen und die Zahl der Bauinspektoren erhöht, statt die Bauordnung in der Weise zu verändern, daß der Baukommissär der Verantwortlichkeit enthoben wurde, so wäre, nach unserer Ansicht, das Gebäude der ‚L. Fish Furniture Co.' besser inspizirt und gegen Verlust von Menschenleben geschützt worden." Es wird daher ein umfassendes Bauinspektionsgesetz empfohlen, wonach diese Arbeit der Feuerwehr übertragen wird und deren Leiter für die Feuersicherheit verantwortlich gemacht werden. Weiter heißt es in dem Urtheilsspruch:

„Im Monat Januar 1910 wurde die Ostseite und ein Theil der Südseite des sechsten Stockwerkes in Büroräume umgebaut, und zwei Fenster wurden durch die südliche Mauer gebrochen. Die getödteten Menschen waren in diesem Büro beschäftigt. Für diesen Umbau hatten weder die Eigenthümer, Pächter des Gebäudes, noch die Unternehmer, Wm. E. Solomon & Co., einen Erlaubnißschein erwirkt, was städtische Vorschrift ist. Die über vierzig Angestellten in dem Gebäude hatten keinerlei Verhaltungsmaßregeln für den Fall eines Feuers erhalten.

„Wäre an der Vordermauer eine Rettungsleiter gewesen oder hätte eine Treppe am Ostende des sechsten Stockwerkes nach den unteren geführt, so wäre, nach unserer Ueberzeugung, Niemand verunglückt. Die Pflicht der Anbringung einer solchen Rettungsleiter oder Treppe fiel unter dem Pachtvertrag, wie wir glauben, der ‚L. Fish Furniture Co.' zu.

„Wir erklären die ‚L. Fish Furniture Co.' tadelnswerth wegen Nachlässigkeit und Sorglosigkeit, weil sie nicht besser für die Sicherheit ihrer Angestellten gesorgt hat. Ob die Mitglieder der Firma sich verbrecherischer Nachlässigkeit schuldig gemacht haben, sollte ein höherer Gerichtshof entscheiden, und wir empfehlen, daß alle Zeugenaussagen in dieser Untersuchung dem Staatsanwalt, um sie den Großgeschworenen zu unterbreiten, übermittelt werden." Der Urtheilsspruch rügt ferner die Verzögerung in der Aufstellung der Feuerrettungsleitern, macht dafür aber die Versperrung durch die Kabel, welche die elektrischen Schilder vor dem Gebäude hielten, verantwortlich. Es wird die Beschaffung von Rettungsleitern eines neuen Typs empfohlen. Leo Stoeckel, welcher beim Füllen der Zigarrenanzünder mit Benzin das Feuer verursachte, wird von aller Schuld entlastet.

Möglicherweise ein Doppelmord.

Im Jähzorn schleuderte der Maschinist Edward Roelich, wie die Polizei behauptet, gestern Abend in seiner Wohnung, 11838 Harvard Ave., eine Kanne mit heißem Kaffee nach seiner Gattin, welche gerade ihrem zwei Monate alten Kinde die Brust gab, und verbrühte Mutter und Kind so schwer, daß es sehr fraglich ist, ob sie davonkommen werden. Sie wurden nach dem Pullman-Hospital, 11217 Watt Ave., Pullman, gebracht. Roelich ist in Untersuchungshaft.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	12. April
Weizen—					
Mai	1.11⅞—12¼	1.12¼	1.11½	1.11⅝	1.11¾
Juli	1.04½—⅞	1.05—⅛	1.04½	1.04¾	1.04½—⅝
Sept	1.01⅝—02⅛	1.02⅜	1.01⅝	1.01⅞	1.01¾
Mais—					
Mai	58¾—⅝	.58¾—⅞	.48⅜—½	.58½—⅝	.58¾-⅞
Juli	.61⅝—½	.61¾	.61⅜	.61⅜—½	.61⅝
Sept	.62⅝—½	.62⅞	.62½	.62½—⅝	.62⅝—¾
Hafer—					
Mai	.42¾—43	.43	.42½	.42⅝	.42¾
Juli	.40¼—⅜	.40¼—⅜	.40	.40—⅛	.40⅛—¼
Sept	.38—37⅞	.38	.37⅝—¾	.37¾	.38
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	22.85—87	22.85	22.72½	22.72½	22.95
Juli	2305-22.95	23.05	22.87½	22.87½	23.12½
Sept	22.80	22.80	22.65	22.70	22.90
Schmalz—					
Mai	13.07½	13.07½	12.97½	12.97½	13.07½
Juli	12.65—67	12.67½	12.60	12.60	12.72½
Sept	12.57—52	12.57½	12.47½	12.47½	12.60—[illegible]
Rippchen—					
Mai	12.77½	12.77½	12.72½	12.72½	12.80
Juli	12.57—60	12.60	12.50	12.50	12.60—[illegible]
Sept	12.45—47	12.50	12.40—42	12.40—42	12.52½

Ueberladung des Magens

Verursacht unvollständige Verdauung, schwächt den Körper und erzeugt Dyspepsie.

Probe-Packet frei.

Unmäßigkeit im Essen ist so abscheulich wie Unmäßigkeit im Trinken, und ihre üblen Folgen sind noch schrecklicher und schneller. Der menschliche Körper führt dem Magen und dem Nährkanal alle vierundzwanzig Stunden von 7 bis 35 Pfund an Verdauungssäften zu. Ueberladet Euren Magen mit Nahrung und Ihr erschöpft die Säfte. Wenn Euer Magen die Nahrung nicht zu verdauen vermag so kommt das daher weil ihm die Säfte fehlen, die es vermögen und Ihr solltet entweder weniger essen oder mehr Magensäfte erzeugen.

Stuarts Dyspepsia Tablets enthalten Bestandtheile von welchen ein Grain 3000 Grain Speisen verdaut. Mit Stuart Dyspepsia Tablets in Eurem Magen sind die üblen Wirkungen von zu vielem Essen beseitigt, denn diese kleinen Tabletten, wenn aufgelöst, bleiben im Magen und verdauen alle Nahrung darin. Sie verlassen den Magen nicht und lassen eine Masse faulender, unverdauter Nahrung zurück die die Magenschleimhäute verunreinigen und irritiren. Sie erzeugen große Quantitäten Magensaft, helfen den Eingeweiden, bereichern das Blut, verhindern Verstopfung und Ueberessen obgleich sündhaft, wird weniger schädlich durch den Gebrauch dieser Tabloetten.

Jeder Apotheker hat sie auf Lager; Preis 50 Cents per Schachtel oder schickt Euren Namen und Adresse und wir senden Euch ein Probe-Packet frei durch die Post. Adressirt: F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Salpeter in jedem Tabak.

Denken Sie einmal nach — was macht eine Zigarre brennen?

Weshalb verkohlt sie nicht oder spritzt aus wie irgend ein anderes, auch das trockenste Blatt?

Es ist ein mikroskopischer Theil von Salpeter im Tabak, der das Brennen ermöglicht. Falls zuviel Salpeter vorhanden, spritzt die Zigarre oder brennt ungleich an den Seiten; ist zu wenig vorhanden, kohlt die Zigarre, und wenn die Quantität von Salpeter gerade richtig ist, brennt die Zigarre eben.

Sie haben in vielen Anzeigen über „Presado" Mischung gelesen und die sorgsame Auswahl des Tabaks. Die Verwendung von Tabak mit gerade der richtigen Quantität Salpeter ist eine der vielen „Handgriffe" bei der „Presado"-Mischung. Wenn Sie eine Zigarre rauchen von „Presado" Tabak Mischung, die Tom Keene, werden Sie bemerken, wie ebenmäßig und leicht sie brennt, wie vorzüglich sie zieht. Dies ist einer der Vorzüge der Tom Keene 5c-Zigarre und ist die Folge der Zusammenstellung von Tabaksorten, die Salpeter in der richtigen Quantität enthalten.

Wir als Großhändler von vielen Marken haben die Tom Keene als die Beste erkoren. Versuchen Sie eine zu 5c. Steele-Wedeles Company, South Water und LaSalle Str. Telephon Franklin 400, Chicago.

Unsere vielen geheilten Patienten

Empfehlen unsere Methoden

Zur Heilung von
Blutvergiftung,
Hautkrankheiten,
Wunden,
Varicose Vergrößerung,
Verlorene Lebenskraft,
Nervosität,
Hämorrhoiden,
Urin-, Nieren-Blasen-
und alle Männern eigenthümliche Krankheiten.

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der heilt, wenn andere fehlschlagen.

Wir behandeln Euch frei, bis Ihr seht, daß wir Euch heilen können, zweifelt Ihr und wir haben die Erlaubniß auf die Männer hinzuweisen, welche Euch sagen werden, daß wir sie von Leiden, wie den Eurigen geheilt haben.

Niedrigste Preise von irgend einem Spezialisten.	Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Unsere Methoden werden von unseren vielen geheilten Patienten empfohlen, und beweisen deren schnelle und wirksame Resultate bei Krankheiten, welche von anderen Spezialisten als unheilbar aufgegeben wurden und deren erwiesener Werth ist wohlbekannt der großen Zahl leidender Männer, welche von uns geheilt wurden, nachdem sie viele Male ohne Erfolg von anderen behandelt wurden.

Ihr könnt in unsere Behandlung ohne einen Cent treten und zahlt uns nachdem Ihr geheilt seid. Wir wünschen eine Gelegenheit, um alle kranke, zweifelnde Männer zu heilen.

Bedenkt, unsere Behandlung ist verschieden und besser und kostet nichts, außerdem Ihr seid gern bereit und zufrieden uns zu bezahlen.

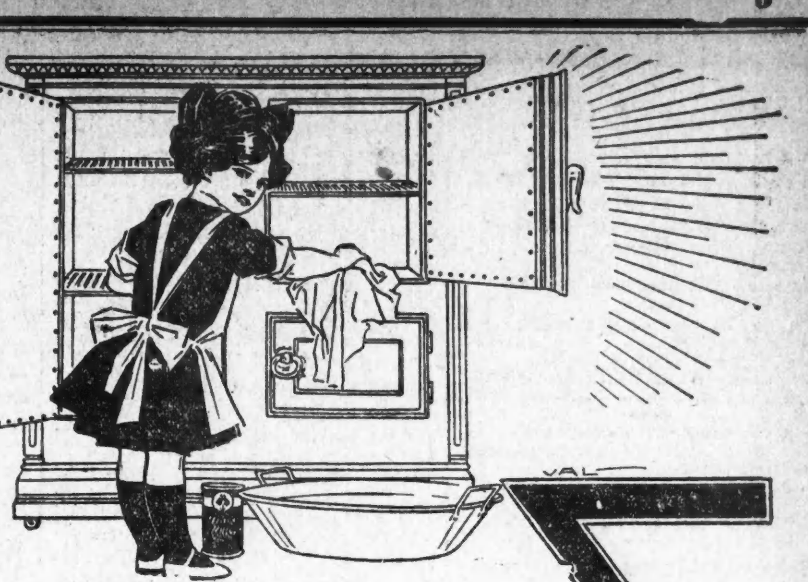
Wir geben Euch eine geschriebene Garantie mit unserem Korporations-Siegel, Euch jeden Dollar zurückzuerstatten, wenn Euer Leiden zurückkehrt. Beachtet, wir sind die einzigen Spezialisten, welche nichts berechnen, wenn wir fehlschlagen.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt um Fragebogen und erfahrt unsere Gebührenberechnung, die zur Heilung benöthigte Zeit und volle Auskunft kostenfrei.

Adressirt oder sprecht vor

Chicago Men-Specialist Co.

74 Adams Str.
Zwischen State und Dearborn Str.
(Gegenüber The Fair), Chicago, Ill.
13.27abl



Der erste Gedanke beim Eisschrank ist reine Regale, Wände, Ecken und Abfluß-Röhren

Swift's Pride Cleanser

reinigt scheuert schrubbt polirt

Bei Eurem Grocer
Probirt es

Swift & Company
U.S.A.

10c per Büchse

Hand-Sapolio reinigt absolut befleckte Finger, beseitigt nicht nur jede Spur von Schmutz, sondern auch jede trockene, halb-todte Haut, welche die Hände entstellt, und zwar in solch gelinder, zuträglicher Weise, daß es die bleibende Haut verschönert.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost........................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei........................$3.00
Mit Sonntagpost........................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 8th, 1869, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Keine Gesellschaftsretter.

Unter den sechsundvierzig Gouverneuren der einzelnen Bundesstaaten ragen immer einige über ihre Amtsgenossen und über den Durchschnittspolitiker empor. Manchen gelingt es sogar, sich im ganzen Lande einen Namen zu machen, besonders wenn sie an der Spitze eines Staates stehen, der sich einer Weltpresse zu erfreuen hat. Der geistreichste Staatsmann kann als Gouverneur von Mississippi unbekannt bleiben, während der Mann schon außergewöhnlich unbedeutend sein muß, der als Staatsoberhaupt von New York oder Illinois nicht die Aufmerksamkeit der Nation auf sich ziehen kann. Trotzdem mag zugegeben werden, daß beispielsweise der Gouverneur Hughes seine Berühmtheit nicht nur der Vorzugsstellung des Kaiserstaates und der großen Verbreitung mehrerer New Yorker Zeitungen zu verdanken hat. Er würde sich wahrscheinlich auch zur Geltung gebracht haben, wenn er seine öffentliche Thätigkeit in Wyoming oder Idaho entfaltet hätte. So ausgezeichnet er aber auch sein mag, so ist es doch mindestens eine Uebertreibung, aus seiner Wirksamkeit und aus der kürzlich erfolgten Ausstoßung einiger Staatssenatoren den Schluß zu ziehen, daß in den Einzelstaaten ebensowohl wie im Bunde die Exekutivgewalt den gesetzgebenden Zweig vollständig zu überschatten beginnt, und daß auf ihr allein die Hoffnungen der Republik beruhen.

Gewiß gibt es in den gesetzgebenden Körperschaften, die ja zuweilen aus 400 oder noch mehr Mitgliedern bestehen, jederzeit einige anrüchige und bestechliche Gesellen. Das hängt theilweise mit dem Karakter ihrer Wähler zusammen und theilweise damit, daß sie sich in der Masse ihrer Amtsgenossen leichter verstecken können, als der einsam an erhabener Stelle stehende Gouverneur. Indessen ist auch die vollstreckende Gewalt keineswegs immer in geschickte und reinliche Hände gelegt worden. Man hat Staats- und Stadtoberhäupter kennen gelernt, die sich durchaus nicht vortheilhaft von den minderwerthigen Legislatur- oder Gemeinderathsmitgliedern unterschieden. Auf der anderen Seite gibt es in jeder gesetzgebenden Körperschaft viele tüchtige und rechtschaffene Männer, denen das Gemeinwohl ebenso sehr am Herzen liegt wie der Verwaltung. Nur können sie sich durch großartige Leistungen nicht so leicht bemerklich machen, oder sie müssen ihren Ruhm mit der Partei theilen, die für die Gesegebung verantwortlich ist. Mancher vorzügliche Gouverneur ist übrigens erst aus der Legislatur hervorgegangen, und fast jeder hervorragende Staatsverwalter hat den Ehrgeiz, in den Bundessenat einzuziehen. Deshalb ist es eine mindestens leichtfertige Behauptung, daß das Heil der Republik auf dem vollstreckenden Zweige der Regierung beruht.

Das sittliche Uebergewicht der Exekutive erklärt sich, soweit es überhaupt vorhanden ist, sehr einfach aus der Thatsache, daß es weit leichter ist, einen einzigen vortrefflichen Mann für den obersten Verwaltungsposten ausfindig zu machen, als Dutzende oder gar Hunderte von geeigneten Gesetzgebern. Daß der eine über den ganzen Staat oder das ganze Land hin gewählt wird, und die anderen in kleinen Bezirken, hat auf ihre Eigenschaften nur insofern Einfluß, als manche Wahlkreise einen korrupten Vertreter geradezu vorziehen. Das ist aber doch meist nur eine winzige Minderheit aller Wahlkreise, und in einer wirklich „repräsentativen“ Versammlung müssen die unwissenden oder „lasterhaften“ Volkstheile schließlich ebenso gut zu Worte kommen können wie die nach ihrer Meinung allein weisen und tugendhaften. Weil nicht alle Menschen Gelehrte oder Engel sind, braucht weder das allgemeine Wahlrecht, noch der vielköpfige gesetzgebende Zweig der Regierung verworfen zu werden. Am allerwenigsten aber beruht der Fortbestand und das Wohl der Republik lediglich auf der Exekutivgewalt, die doch auch vom Volke gewählt wird.

Ein einziger Mann, selbst wenn er alle guten Eigenschaften besäße, die seine Bewunderer ihm beilegen, kann nicht alles wissen und verstehen und die einander oft widerstreitenden Forderungen der verschiedenen Bevölkerungsklassen oder Interessen richtig bewerthen. Nach allen Schwafeleien über die Mängel der Volksvertretungen wird also doch immer wieder zugestanden werden müssen, daß ohne diese Körperschaften von einer verständigen und halbwegs gerechten Regierung gar keine Rede sein kann. Sicherlich könnten und sollten sie verbessert werden, aber sie abzuschaffen oder zu bloßen Werkzeugen der vollstreckenden Gewalt zu machen, wäre ungefähr das Dümmste, das vom Volke gethan werden könnte. Wenn alles Menschliche unvollkommen ist, so sind die von Menschen eingesetzten Präsidenten, Gouverneure und Bürgermeist— gewiß auch nicht vollkommen.

Schutz der Frau!

Wer Menschenliebe und Mitgefühl im Busen hat, dem bereitet die Lektüre der Tageszeitungen oft bittere Stunden. Schmerzliches Mitleid mit den irrenden und geschädigten Menschen erfüllt uns, wenn wir von Einbruch und Straßenraub, Todtschlag und Mord lesen müssen. In heißem Schmerz krampft sich unser Herz, wenn wir aus den Berichten über Scheidungsprozesse erfahren, wie der und jener pflichtvergessene Gatte von seiner Herrin verlangte, daß sie die Hausarbeit besorge und ihm Abendbrot bereite, wenn er müde und hungrig von der Arbeit nach Hause kam; und daß er in einem benachbarten „Saluhn“ freundliche Aufnahme und „Frei-Lunch“ suchte und fand, seinen Schmerz, Hunger und Durst zu stillen, wenn seine Perle, einem höheren Drange folgend, statt zu Hause, in einer Damenklubversammlung, bei einer Kartenspiel-Partie oder auf einer Auto-Lustfahrt mit dem Wahlverwandten war. „Tief wie das Meer“ wird unser Schmerz, wenn wir weiter erfahren, daß der Mann die bodenlose Brutalität besaß, „seiner“ Frau davonzulaufen, und die Frechheit, die Scheidung u. a. auch wegen Mißhandlung zu verlangen, weil sie ihn züchtete wegen des Bieres, das ihm aus dem vom „Freilunch“ nur ungenügend gefüllten Magen zu Kopfe gestiegen war und ihn zu unziemlichen, vorwurfsvollen Redensarten ihr gegenüber verleitet hatte. Wegen des Bieres, das er trank; das er trinken **konnte** — warum? Weil der Saluhn da war, durch seine nette Einrichtung, Bequemlichkeiten und Willkommsverheißung lockte und ihm angenehmen Aufenthalt bot. Heller Zorn, oder — wenn wir nicht zur Anti-Saluhn-Liga schwören, quälender Zweifel mischt sich bei dem Gedanken in unsern Schmerz um die andern: haben sie nicht recht, die da behaupten, daß der Saluhn die Giftquelle ist, der alles Böse entströmt, und der Vorraum zur Hölle, in der der Teufel alle seine Rekruten wirbt?

Ja — schmerzlich bewegt und entrüstet oder von Zweifeln zerfleischt werden wir oft, wenn wir von männlichen Irrungen und Verbrechen und der Schande, dem tiefen Sturze so vieler, mehr oder weniger jungen und einst verheißungsvollen Männer lesen. Aber — der Menschheit ganzer Jammer faßt uns (erst) an, wenn wir vom Sturze von Kronen der Schöpfung lesen müssen, von solchem Absturze solcher Kronen, verursacht durch „so was“, wie die sechs Frauen sind und ihre Fälle, und ihre Veranlassung, von denen der Polizeibericht der Morgenblätter erzählt. Flammender Zorn loht uns im Busen, wenn wir das lesen, und ein heldischer Entschluß reift: Das darf nicht sein, das kann nicht so fortgehen! Etwas muß geschehen. Unsere Frauen müssen beschützt, die dämonische Verlockung, der sie leicht zum Opfer fallen, muß beseitigt werden! Fort mit — doch lesen wir vorerst:

Sechs „junge Frauen“ wurden gestern hier in Chicago verhaftet und fünf von ihnen wurden verurtheilt zu mehr oder weniger entehrender Gefängnißstrafe. Sie hatten gestohlen. Die schwarzgelockte 24jährige Frau Anna hatte aus einem State Str.-Waarenhaus ein blaues Seidenkleid, zierliche Toilettengegenstände und eine Flasche „Peroxide“ entwendet; May und Edith, beide jung und schön, hatten seidene Unterröcke, Spitzenkragen usw. mitgehen heißen, ohne Zahlung zu leisten; die junge schneidige Frau Blanche hatte zwei riesige Straußenfedern gemaust; Ouida, eines echt amerikanischen Sektengeistlichen in Kansas vielversprechendes Töchterchen, bekannte sich schuldig, im Verlaufe längerer Zeit Putz und Tand zum Werthe von etwa $500 gestohlen zu haben, und die fesche „Lucile“ wurde einer ganzen Reihe von Ladendiebstählen überführt und auf ein ganzes Jahr festgelegt.

Die andern kamen billiger weg, aber Schande wurde allen, und ein tiefer Schatten fiel auf ihren Lebensweg, ihre schöne Hoffnungen und Aussichten wurden zerstört; ein Makel haftet an ihnen, unter dem sie ein langes Leben lang mögen leiden müssen. Und das Alles — warum? Weil sie stahlen. Aber warum stahlen sie? Sie erlagen ihrer Eitelkeit, ihrer Putzsucht; sie wollten sich mit den schönen Kleidern und Spitzen usw. schmücken, die eigene Schönheit zur Geltung zu bringen oder zu verstärken. So heißt es in dem betreffenden Zeitungsbericht. Aber es ist falsch; oder doch ungenügend; und ungerecht den armen gefallenen Kronen der Schöpfung gegenüber!

Man frage den Vater der armen Ouida und die hervorragenden angloamerikanischen Sektengeistlichen in Chicago und überall im weiten Lande, wer für die männlichen Verbrechen und Verbrecher verantwortlich ist, und man wird niemals die Antwort bekommen, die gewaltthätige Natur der Leute, oder ihre Unlust zu ehrlicher Arbeit, oder ihre Genußsucht usw., sondern die — der „Saluhn.“ Der Saluhn, weil der die Verlockung und Gelegenheit zum Trinken bietet. Und da will man jetzt die Frau selbst verantwortlich machen, bezw. ihre Putzsucht, ihre Eitelkeit, ihr heißes Streben, sich schön zu machen, damit sie den Männern gefalle, wie's ihre Pflicht ist, wenn sie der ungeheuren Versuchung erliegt, der sie ausgesetzt ist durch die Auslagen der Läden und Waarenhäuser? Nein, das darf nicht sein! Solche Ungerechtigkeit darf nicht fortbestehen. Wenn die männliche Jugend und die männliche Schwäche vor der Versuchung beschützt werden müssen, so bedarf die so viel edlere und schönere weibliche Jugend und Schwäche des Schutzes erst recht. Wenn es rathsam ist, die Wirthschaften auszurotten, dann ist es heilige Pflicht, die Waarenhäuser zu schließen und jeglichem Geschäftsmanne bei schweren Strafen zu verbieten, in seinen Schaufenstern und auf den Ladentischen usw. irgend etwas auszustellen, was die Frauen in Versuchung führen und mitgenommen werden kann. Eine Anti-Waarenhaus-Liga soll gegründet werden, und ihr Wahlspruch soll sein: Schutz für die Frau! — — —

Es ist eine ausgezeichnete Idee, jede Mahlzeit mit einer Dosis Bitters zu beginnen. Es gibt Appetit, hilft der Verdauung und verhindert Beschwerden nach dem Essen. Besteht auf

HOSTETTER'S CELEBRATED STOMACH BITTERS

momifr

Verlängerte Ungewißheit.

Dem im Untergericht zur Auflösung verurtheilten Standard-Oeltrust und dem gleichfalls verurtheilten Tabaktrust hat das Bundesobergericht, wie gemeldet, eine weitere Galgenfrist bewilligt. Die bereits verhandelten und spruchreifen Fälle sollen nochmals verhandelt werden. Vertheidiger und Ankläger sollen nochmals Gelegenheit haben, dem höchsten Gerichtshofe ihre Argumente vorzulegen; ganz von Neuem, als ob die frühere Verhandlung nicht stattgefunden hätte. Erfolgen soll diese Neuverhandlung im Oktobertermin des Gerichtes, so daß die Entscheidung vor Ablauf des Jahres nicht erwartet werden kann.

Gründe für den gänzlich unerwarteten Aufschub hat der Gerichtshof nicht angegeben. Aber man kann sie errathen. Richter Moody ist seit längerer Zeit schwer krank, so daß er den stattgehabten Verhandlungen nicht beiwohnen konnte. Von den übrigen acht Richtern ist einer (Brewer) kürzlich gestorben, sodaß die Entscheidung, wäre sie jetzt ergangen, nur die Entscheidung von sieben Richtern wäre. Das hätte nun weiter nichts geschadet, wenn diese sieben Richter eines Sinnes gewesen wären, oder doch nahezu eines Sinnes. War jedoch der Gerichtshof getheilt, wie bei früheren ähnlichen Entscheidungen, so daß das Urtheil nur mit **einer** Stimme Mehrheit gefällt war (4 gegen 3), so war die Mehrheitsentscheidung thatsächlich eine Minderheitsentscheidung. Obgleich gesetzlich bindend, hätte sie nicht als endgiltig gelten können. Die Möglichkeit lag dann nahe, daß nach Vervollständigung des Gerichtshofes die Mehrheit auf der anderen Seite sein würde.

So erklärt sich der Aufschub, und diese Erklärung gewinnt um so größere Wahrscheinlichkeit, wenn man eines Falles sich erinnert, der mit dem jetzt vorliegenden die meiste Aehnlichkeit hat. Es ist das der vor sechs Jahren entschiedene berühmte Northern Securities-Fall. Wie jetzt um Industrietrusts, handelte es sich damals um einen Eisenbahntrust. Genauer gesagt, um die Gesetzlichkeit einer sog. „Holding Company“, welche die Aktien zweier, vorher miteinander in Wettbewerb stehender Eisenbahnen im Austausch gegen ihre eigenen Aktien erworben und dadurch diese Bahnen unter eine einheitliche Verwaltung gebracht hatte.

Das Urtheil in diesem Falle, lautend auf Auflösung der „Holding Company“, ist mit 5 gegen 4 Stimmen ergangen, und die Stimme des jetzt Verstorbenen war die ausschlaggebende Stimme. Vier Richter waren der Meinung, daß keine Verletzung des Trustgesetzes vorläge, weil kein Beweis erbracht war, daß die Vereinigung den Wettbewerb in nachtheiliger oder unbilliger Weise („unreasonably“) beschränkt hätte. Vier andere Richter beriefen sich auf den Buchstaben des Gesetzes, der all' und jede Vereinigung oder Abmachung verbietet, wodurch der Wettbewerb im zwischenstaatlichen Verkehr oder Handel beschränkt wird. Es brauchte ihres Dafürhaltens nicht bewiesen zu werden, daß eine Wettbewerbsbeschränkung irgendwie unvernünftig oder unbillig wäre. Es brauchte nicht bewiesen zu werden, daß irgendjemand Schaden dadurch erlitt. Daß eine Vereinigung den Wettbewerb beschränkte, oder auch nur die Macht gab ihn zu beschränken, war ihnen genügend zur Verurtheilung der Vereinigung.

Richter Brewer stand zwischen diesen Extremen. Mit den letzteren Vier stimmte er darin überein, daß die „Holding Company“ ungesetzlich war. Nicht aber stimmte er überein mit den Gründen der Vier. Nicht daß das Trustgesetz jede Beschränkung des Wettbewerbes verbiete, die „vernünftige“ sowohl wie die „unvernünftige“, war seine Meinung, sondern daß es sich nur richte gegen die unvernünftige, die nachtheilige oder unbillige Beschränkung — und eine solche war ihm die Machenschaft der verklagten Gesellschaft. „Das Trustgesetz“, sagte er, „ist gerichtet, wie sich aus seinem Titel ergibt, gegen ungesetzliche Beschränkungen und Monopole. Der Kongreß hatte nicht die Absicht, jene minderen Kontrakte zu treffen und zu zerstören, die den Handel nur theilweise beschränken, und die durch eine lange Reihe gemeinrechtlicher Entscheidungen als vernünftig anerkannt und aufrecht erhalten worden sind. Beabsichtigt war vielmehr ein Verbot mit Strafen und Abhilfsmitteln gegen Kontrakte, die den Handel direkt beschränken, in unvernünftiger und gegen das Gemeinwohl verstoßender Weise.“

* * *

Darüber wird nun heute noch gestritten, wie man damals darüber stritt: — ob das Trustgesetz all' und jede Abmachung verbietet, die in irgend einer Weise den Wettbewerb einschränkt (also z. B. eine Vereinbarung mehrerer Unternehmer, ihren Arbeitern gleichmäßig hohe Löhne zu zahlen; eine Waare nicht unter einem gewissen Gütegrade zu verkaufen; oder gewisse Betriebserleichterungen auf gemeinschaftliche Kosten herzustellen u. s. w.) — oder ob es sich nur richtet gegen Abmachungen, die direkt bezwecken den Wettbewerb aufzuheben, die Preise zu steigern oder auf sonstige Weise die Käufer und Verbraucher zu benachtheiligen. Also Abmachungen von der Art, die bereits das Gemeinrecht als ungesetzlich gestempelt hat.

Das ist die Frage, über die man in den nun vorliegenden Trustfällen vom Obergericht eine grundsätzliche, für künftige Fälle maßgebende Entscheidung erwartet. Darin liegt die große Wichtigkeit dieser Fälle. Man hofft nicht bloß zu erfahren, ob der Oeltrust durch seine Organisation oder der Tabaktrust durch seine Kontrakte das Gesetz verletzt hat, sondern man hofft zu erfahren, was eigentlich — grundsätzlich — erlaubt und was verboten ist durch das Gesetz. Ob Vereinigungen nur verboten sind, wenn ein gemeinschädlicher Zweck damit verfolgt ist, oder ob sie auch verboten sind und strafbar, nur weil sie den Wettbewerb einschränken, trotzdem dadurch niemand geschädigt wird oder die Beschränkung sogar wohlthätig wirkt. Die letztere Ansicht hat in dem Prozesse gegen den Tabaktrust der Bundes-Circuitrichter Lacombe vertreten, der dabei den Ausspruch gethan hat, daß eine Verletzung des Trustgesetzes schon vorliegt, wenn zwei Fuhrleute, die auf ihren Wägen Pakete zwischen zwei Städten in verschiedenen Staaten befördern, den Wettbewerb dadurch aufheben, daß sie eine Partnership miteinander eingehen.

Wenn das wahr ist, so ist thatsächlich jeder geschäftliche Großbetrieb ein Verbrechen. Das Obergericht braucht in seiner Entscheidung nur halb so weit zu gehen, um die größte, jemals erlebte geschäftliche Panik hervorzubringen.

600,000 Jahre alt.

In der letzten Sitzung des Londoner Anthropologischen Instituts hat Professor A. Keith der Gelehrtenwelt das Ergebniß seiner langen Forschungen über einen Schädel vorgelegt, der vor vielen Jahren in Gibraltar gefunden wurde. Der Schädel stammt aus prähistorischen Zeiten, und viele Gelehrte haben den Schädel besichtigt, der im Museum des Royal College of Surgeons ausgestellt ist. „Der Schädel gehört mit größter Wahrscheinlichkeit einer Frau, so äußerte sich der Gelehrte. Nach der Größe des Gehirns muß sie sehr schlau und scharfsinnig gewesen sein, wahrscheinlich sogar eine geistvolle Frau. Man kann ziemlich genau berechnen, in welcher Zeit sie gelebt hat; der Schädel ist wenigstens 600,000 Jahre alt. Die Kinnbacken und die starke Entwicklung der Kaumuskeln lassen die Kost vermuthen, mit der sich diese prähistorische Frau ernährt hat. Nüsse und Wurzeln müssen bei ihrer Ernährung eine große Rolle gespielt haben, jedenfalls aß sie gewöhnliche Dinge, die eine starke Kaukraft erforderten: daher die starke Entwicklung der Kinnbackenmuskeln. Die Menschen, die vor 600,000 Jahren lebten, waren zweifellos langarmig. Die Beine warn kurz.ciansPhysi=K$ ßstfrä n waren kurz. Sie besaßen abnorm dicke Nacken. Ihr Gehirn war viel größer, als man früher anzunehmen geneigt war. Die genauen Messungen haben ergeben, daß auch die Sprachzentren bereits hoch entwickelt waren. Die Menschheit jener Zeit ernährte sich von der Jagd und von der Fischerei. Der Schädel derprähistorischen Frau zeigt, daß sie eine große Nase hatte. Auch die Augen waren anscheinend groß und vorstehend. Ihr Gaumen ist um ein Drittel größer als der heute lebenden Frau.“

Lokalbericht.

Die Bondausgabe.

Union League Club eröffnet Kampagne für ihre Annahme.

Mayors Anhänger vertheidigen sie.

Der Union League Klub eröffnete gestern die Kampagne für Annahme der Pfandbriefvorlage, die Mayor Busse in der nächsten Zeit der Bevölkerung zurGenehmigung vorlegen will. Sie sieht die Ausgabe von Pfandbriefen in der Höhe von $12,098,163 vor. Stadtkämmerer Wilson und die Aldermen Snow und Foreman, Mundstücke des Mayors im Stadtrath, hielten Ansprachen, in denen sie ausführten, daß die Verausgabung der Pfandbriefe im Interesse des Gemeinwesens unerläßlich sei, da ihr Ertrag für Zwecke verwandt werden solle, für welche die laufenden Einnahmen der Stadt nicht ausreichten. Die Einnahmen der Stadt seien kaum hinreichend, um die Verwaltungskosten zu decken. Ald. Snow erläuterte, daß die Summe von 12 Millionen durchaus nöthig sei, wenn Bauten, die im Haushaltsplan vorgesehen seien, ausgeführt werden sollten. Dazu gehöre in erster Linie das neue Rathhaus, dessen Vollendung $3,500,000 erfordere. Wenn diese Summe nicht durch die Ausgabe von Pfandbriefen beschafft werde, müsse sie den laufenden Einnahmen entnommen werden, und die Ausgaben für andere Verwaltungszwecke müßten eingeschränkt werden. Ald. Foreman führte aus, daß die Bevölkerung sich anderen Verwaltungskörpern gegenüber freigebig gezeigt habe, wie z. B. gegenüber den Parkbehörden und der Abwasserbehörde. Nur die Stadtverwaltung sei stets schäbig behandelt worden. Je eher die Bevölkerung diesem Zustand ein Ende mache, um so besser werde es für sie sein.

Stadtkämmerer Wilson hatte die schwierige Aufgabe übernommen, den Enthüllungen der Merriam-Kommission eine der Stadtverwaltung günstige Deutung zu geben. Er führte aus, daß die Thätigkeit der Kommission zu größerer Sparsamkeit Veranlassung gegeben habe, und erklärte, daß die Kommission wohl Irrthümer aufgedeckt, aber nicht auf die Neuerungen im Interesse der Stadt hingewiesen habe, welche die gegenwärtige Verwaltung eingeführt habe.

Der Klub nahm schließlich einen Beschlußantrag an, in dem er sich dafür ausspricht, die Frage der Verausgabung von Pfandbriefen in der Höhe von 12 Millionen der Bevölkerung so bald als möglich zur Genehmigung vorzulegen und die Wählerschaft aufzufordern, dafür zu stimmen.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Waise vergiftet sich.

Die 16jährige Lillian Bohlmann in Washington Heights sucht und findet den Tod.

Lillian Bohlmann, ein sechzehnjähriges Mädchen, hat sich heute früh im Heim seiner Tante, Frau Marie Sadler, 949 W. 103. Straße, Washington Heights, bei der sie seit dem Tode der Eltern vor mehreren Jahren wohnte, mit Leuchtgas getödtet. Lillian war gestern Abend mit einer Freundin ausgegangen und um elf Uhr heimgekommen. Sie hatte sich sofort auf ihr Zimmer begeben. Um halb drei Uhr heute früh erwachte Frau Sadler infolge scharfen Gasgeruchs, der aus dem Badezimmer kam. Sie fand die Thür des Badezimmers verschlossen und rief die Polizei, welche die Thür sprengte. Im Zimmer fand man das Mädchen todt auf dem Boden liegen und das Gas voll angedreht. Die Arme war seit einiger Zeit kränklich. Einen anderen Beweggrund für die That vermag sich Frau Sadler auch nicht zu denken, und die Todte hat kein Schreiben hinterlassen, das Aufschluß geben könnte.

Astronomie für Jedermann.
Eine allgemein verständliche Darstellung der Erscheinungen des Himmels, von Simon Newcomb, 366 Seiten, mit vielen Illustrationen und Sternkarten — Preis fein gebunden $1.20
Spaziergänge durch die Himmelswelt. Astronomische Plaudereien von Leo Brenner.— 400 Seiten, reich illustrirt und gebunden........ $2.00
A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Friedrich A. Milz

im Alter von 21 Jahren 2 Monaten 5 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2549 N. Marshfield Ave. nach der St. Jakobi-Kirche, Garfield Ave. und Fremont Str., und von da nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Hermann Milz sr., Vater.
Johanna Milz, Mutter.
Hermann jr., Wilhelm und Edwin, Brüder
Rosa Milz, Schwiegertochter.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn;
Dem thu ich mich ergeben,
Mit Freud fahr' ich hin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Delfina Hoffart geb. Hart

im Alter von 60 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. April, um 9 30 Vorm., vom Trauerhause, 1612 Mohawk Str., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Hoffart, Gatte.
Madeline Burkhardt, Walter, Henry, Delphina Hoffart, Delphina A. Kindorf, Eugeneia Hoffart, Josephine Kunz, Emil Hoffart, Kinder, nebst Verwandten. mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter und unsere gute Großmutter und Urgroßmutter

Carolina Witt, geb. Rubach,

im Alter von 80 Jahren und 3 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 14. April, 1 Uhr, vom Trauerhause, 2457 Moffat Str., nach der deutschen evang. St. Matthias-Kirche, N. Washtenaw Av. und von dort nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Wilhelmina Fritz, Tochter.
Ferdinand Fritz, Schwiegersohn.
Frank Witt, Enkelkind.
Theodore Rubach, Bruder.
Adolf Witt, Schwager.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater und Sohn

Gerhardt Kenigen

am Dienstag, den 12. April, 11:15 Morgens, nach langem schweren Leiden im Alter von 35 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. April, Morgens 9 Uhr, vom Trauerhause, 5060 Claremont Ave., nach der St. Matthias-Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Kenigen, Gattin,
Hattie, John, George, Johanna, Kinder, nebst Geschwistern.

Todes-Anzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Emilie Staib, geb. Schraut,

am Montag, den 11. April 1910 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6834 Hamilton Ave., nach dem Mount Hope Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bernard J. Staib, Gatte.
Louise Staib, Bernard Staib und Frau J. Fillbrandt, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

August H. Schmidt

nach schwerem Leiden im Alter von 30 Jahren und zehn Monaten am 11. April verstorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 14. April, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3421 Medill Ave., nach Wunders Kirchhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mena Schmidt, geb. Genin, Gattin.
Raymond und Alfred, Kinder.
Reb Mutter und Geschwistern.

Grabsteine
wegen Aufgabe des Geschäftes zum Kostenpreise nach allen Friedhöfen geliefert. Große Auswahl.
CHICAGO MONUMENTAL WORKS
2722 Division Str., nahe California Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Ida Jahnke, geb. Bach,

am Dienstag Morgen, den 12. April, um 4 Uhr 30 Min., nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. April, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1417 Park Str., nach der Bethlehem-Kirche an Paulina und McReynolds Str., von da nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Jahnke, Gatte.
Adolf, Martha, Max, Hugo, Arthur, Lilie, Otto, Kinder.
Annie, Sadie u. Gustav, Schwiegertöchter und Schwiegersohn.
Nebst Verwandten u. Bekannten.

Endlich hast Du überwunden,
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast Du in Schmerzen zugebracht.
Ruhe sanft! mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John A. Schwendler

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. April, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 140 Desplaines Ave., Forest Park, nach der luth. St. Peters Kirche, von dort mit Kutschen nach Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lizzie Schwendler (geb. Meyer), Gattin.
Elsie, Helene, William u. Arthur, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Leopold Rank

im Alter von 77 Jahren und 5 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. April, um 8:30 Uhr, vom Trauerhause, 2138 W. 22. Place, nach der St. Paulus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Kirchhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Wenter, Charles Rank, Leopold Rank, Frau Mary Gruber, Frau Dina Tollsdorf, Kinder, nebst Verwandten. mido

Todes-Anzeige.

Lady Washington Loge Nr. 769 K. & L. of H.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere Schwester

Amalie Peglow,

2014 Johnson Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. April, auf dem Eden-Friedhof. Abfahrt vom Trauerhause um 10 Uhr Vorm. Die Beamten und Mitglieder sind ersucht, sich um 9 Uhr in der Logenhalle einzufinden, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. In O. L. A.

Eugenie Glas, Protektor.
Fritz Scholz, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Treuer Bund Loge Nr. 98, O. d. H. S.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Emelie Peglow

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. April, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2014 Johnson Str., nach demEden Friedhof. Die Beamten und Mitglieder sind ersucht, um 9 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Philip Angerloch, Präsident.
Albert Walter, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser lieber Bruder

George Schur

im Alter von 22 Jahren und 6 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1311 Wells Str., nach dem Rosehill Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Michael Schur, Vater.
John und Henry Brüder.
mido Nebst Freunden und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Maria Eichelberg

im Alter von 73 Jahren, 10 Monaten und 11 Tagen sanft entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, den 14. April, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1117 Wellington Ave., nach der Niles Center Kirche und Friedhof.

Louis, Wilhelm, Karl, Karolina, Christian, Johann, Heinrich, Louisa, Augusta, Kinder.

Todes-Anzeige.

St. Matthäus - Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Caroline Witt

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 14. April, 1 Uhr Nachm., vom Hause ihrer Tochter, 2457 Moffat Str., nach der St. Matthäus-Kirche an Washtenaw Ave. und Noma Str., von da nach dem Concordia Gottesacker.

Ida Meyer, Präsidentin.
Emilie Henke, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Bismarck Hive Nr. 132, L. O. T. M.

Den Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Anna Scheibe

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 14. April, Morgens 9 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 3045 N. Kedzie Ave. aus. Die Beamten sind ersucht, punkt 9 Uhr in der Halle zu sein.

Carrie Brotzman, L. C.
Anna Gernand, Ass't. R. K.

Todes-Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Wenzel Trogan

von der 21. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 14. April, Vorm. 10 Uhr, von 2116 S. Washtenaw Ave. aus nach dem Böhmischen Friedhofe.

Joseph Sieben, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Emelie Peglow

selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. April, um 10 Urh Vorm., vom Trauerhause, 2014 Johnson Str., nach dem Eden Friedhof.

Henry Peglow, Gatte.
mido Nebst Kindern.

Gestorben: Anna M. Schaefer, geliebte Gattin des verst. August und Mutter von John, Frau Mary Fitzpatrick, Fred und Frau Anna Masten, Schwester von Joseph Besse. Beerdigung am Freitag, Vorm. 9:30 Uhr, vom Trauerhause, 2500 N. Francisco Ave., nach der St. Sylvester Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. mido

Gestorben: Auguste Fromm, im Alter von 83 Jahren und 10 Monaten, am 11. April, um 10:30 Uhr Vorm., geliebte Mutter von Johanna Schmidt und Albert und Hermann Fromm. Beerdigung am Donnerstag, den 14. April, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2853 FarrellStr., nach der Kirche zum Hl. Kreuz und von dort mit Kutschen nach dem Concordia-Friedhof.

Gestorben: George Schur, geliebter Sohn von Michael und der verst. Elisabeth Schur, und Bruder von John und Henry Schur, im Alter von 22 Jahren und 6 Monaten. Beerdigung am Freitag, den 15. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1311 Wells Str., nach dem Rosehill Friedhof. mido

Gestorben: Elizabeth Anding, geb. Bernhardt, am 12. April im St. Bernard Hospital. Beerdigung 14. April, 2 Uhr Nachm., von den Western Casket und Undertaking Parlors, 6359 S. Halsted Str., nach Oakwoods Friedhof.

Gestorben: Fritz Bobzin, am 13. April, Morgens 5:30 Uhr, im Alter von 75 Jahren und 6 Monaten. Beerdigung am Samstag, 16. April, nach Waldheim. mido

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus für die Theilnahme und Blumenspenden am Begräbnisse unseres Vaters

Heinrich Peters.

Insbesondere dem Verein Deutscher Veteranen von Chicago für die rege Theilnahme und dem Präsident, Herrn Geling, für die passendenWorte im Hause und am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

ISCHIAS
das Hüftweh, Wesen, Entstehung, Heilung, von Dr. Paul Berger. 50c portofrei.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

Danksagung.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten besten Dank für die herzliche Betheiligung bei dem Begräbniß unserer geliebten Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Elisabeth Maas,

ebenfalls für die reichen Blumenspenden —insbesondere dem Herrn Pastor John für die trostreichen Worte sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Richard Maas, Gatte, nebst Familie.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Juttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

Chicago Opera House. 17. April.
Nur 3 Wochen—Mat.: Mittwoch und Samst.
Außergewöhnliche Ankündigung!
The Adolph Philipp Co.
in der deutschen musikalischen Sensation

ALMA
WO — WOHNST? — DU —
—mit—
Hedwig Richard
und einer brillianten Gesellschaft.
Großartig
ist das Urtheil eines Jeden, der Alma sah.
Reguläre Preise: Abends und Samstag Matinee: 25c—$1.50. Mittwoch Mat.: 25c—$1. Der Sitzverkauf für die ganze Spielzeit beginnt morgen Vormittag um 9 Uhr.

Deutsches Theater—Soziale Turnhalle.
Sonntag, den 17. April 1910,
Benefiz für Rosa Normann Kloepfel
FRA DIAVOLO
Komische Oper in 3 Akten von D. F. E. Auber. mifon

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
„Buster Brown“
Ashland u. Division Str. Phone Haymkt. 323.
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst. Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.
Nächste Woche........„The Man of the Hour.“
apl1—16

COLISEUM Heute Nm. um 2:15. Heute Abend um 8 15.
Zweimal täglich um 2:15 und 8:15 für eine kurze Saison. Thüren werden eine Stunde früher geöffnet.
RINGLING BROS.
Großer u. ganz neuer ZIRKUS
1280 Personen — 650 Pferde — 50 Clowns — 40 Elephanten — Menagerie von 108— Saxon Trio — Noblediho — Darwin—Familie Lorch — Schumanns Pferdezirkus — und 110 in Amerika noch nicht vorgeführte Akte. — 375 Auftretende in 3 Arenas. — Reservirte Sitze 50c, 75c, $1 und $1.50. Logensitze $2.00, Gallerie 25c. Bei Lyon & Healys und im Coliseum. Calumet 1216.

Achtung! Agitations-Versammlung des Deutschen Kriegervereins Lake View
in Kolles Halle, Nr. 3004Lincoln Ave., Ecke Southport Ave. und Wellington Str. — Alle früheren Angehörige der deutschen Armee u. Marine finden Aufnahme ohne Eintrittsgebühren am Sonntag, 17. April, Nachm. 2 Uhr.
mifo Das Komite.

LOUISEN HAIN
(Deutsches Altenheim.)
Der schönste und leichtest erreichbare Piknikplatz in Chicago ist für dieses Jahr unter den günstigsten Bedingungen zu vermiethen. Madison und Lake St. Straßenbahn, Metropolitan und Lake Str. Hochbahn führen zum Park. Nachzufragen bei A. Holinger & Co., 172 Washington Str.; Louis Sala, 124 Franklin Str.; Philipp Maas & Son, 670 W. Chicago Ave.
3mzmifa—31mai

LEAFY GROVE
an der Chicago & Joliet Elec. Ry.
(Archer Ave. Limits, dann Joliet Elektrische). Fahrt 10c.—Schönster Platz an der Südwestseite für Piknits und Ausflüge. 10 Acker schattiger Eichenbäume. Seipps berühmtes Bier an Zapf. Doppelte Regulation Kegelbahn. Karrussel und Schaukeln. Große Tanzhalle.
Paul B. Heiden, Eigenthümer.
Tel Willow Springs 1018
apl13.16.20.23.27.30

The Rienzi
Chicagos populärster Familien - Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
10okmifson

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*2

Damenhüte!!!
Der Hut ist das Hauptbekleidungsstück bei den Damen. Meine Hüte stellen die Damen vollständig zufrieden. Das macht meine langjährige Erfahrung und hauptsächlich
meine billigen Preise.
Die Damen können in meinem Store kaufen:
Hüte, welche werth sind $2.00, für......$1.25
Hüte, welche werth sind $3.50, für......$2.00
Hüte, welche werth sind $5.00, für......$3.00
u. s. w., bis zu den feinsten Sorten.
Paulina Klein,
732 Milwaukee Avenue,
Ecke Carpenter Str.
w1,3,8,13,17,23,24

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

Lokalbericht.

Einkaufsmethoden.

Auch bei der Feuerwehr sind sie nicht einwandsfrei.

Vereinfachte Unterrichtspläne.

Schul-Superintendentin befürwortet die Einrichtung zweijähriger Hochschulkurse. — Die öffentliche Wohlthätigkeitspflege. — Problem der Müllabfuhr.

Die Merriam-Kommission hat sich gestern mit der Feuerwehr beschäftigt und ist besonders auf deren Einkaufsmethoden eingegangen. Es wurde festgestellt, daß die Feuerwehr Schläuche vornehmlich von verschiedenen großen Firmen bezieht, die es entschieden ablehnen, Angebote einzureichen auf Spezifikationen hin, die für die Lieferungen ausgeschrieben werden. Chef Horan, der über den Gegenstand vernommen wurde, theilte beiläufig mit, daß diese Weigerung auf ein Abkommen zwischen den fraglichen Firmen zurückzuführen sei, und Vorsitzer Merriam stellte fest, daß auch ihm von einem solchen Abkommen etwas zu Ohren gekommen sei. Anwalt Walter L. Fisher erblickte in solchem Abkommen einen Verstoß gegen die Sherman'sche Anti-Trust-Akte, der die Bundesbehörden zum Einschreiten veranlassen sollte. Chef Horan schien sich indessen an jener Weigerung nicht zu stoßen, sondern meinte, man dürfte mit den Methoden der fraglichen Firmen schon zufrieden sein, denn diese garantirten die gelieferten Schläuche auf vier bis sechs Jahre, und das sei füglich alles, worauf es ankomme und was man verlangen könne. Er mußte auf Befragen zugeben, daß die „Chicago Fire Appliance Co.", von der ziemlich viel Schläuche bezogen werden, bis vor Kurzem die von ihr gelieferte Waare nicht auf so lange Zeit garantirt hat wie andere Lieferanten; ferner: daß die „Fire Appliance Co." die Schläuche selber erst von der „Goodrich Rubber Co." bezieht, die hier eine reguläre Agentur besitzt, so daß man ebenso gut und besser die Waare von ihr direkt kaufen könnte. Herr Horan war sehr entrüstet, als Anwalt Fisher ihn fragte, ob es wahr sei, daß er voriges Jahr eine Vergnügungsreise durch den Yellowstone Park gemacht habe als Gast des Herrn Manny von der „Chicago Fire Hose Co.", die von der Feuerwehr am meisten mit Aufträgen bedacht wird. Herr Manny sei mit von der Partie gewesen, sagte Herr Horan, habe aber nicht für ihn bezahlt. Im Uebrigen habe Herr Manny der Feuerwehr schon Schläuche geliefert lange ehe er, Horan, auch nur daran hätte denken können, je an die Spitze des Löschwesens zu gelangen. Auf weiteres Befragen gab Herr Horan zu, daß die Gepflogenheit der Schlauchfabrikanten, ihre Erzeugnisse unter den verschiedensten Bezeichnungen auf den Markt zu bringen, lediglich den Zweck haben dürfte, unter verschiedenen Umständen für die gleiche Art von Waare verschiedene Preise berechnen zu können. Am meisten verdarb es dem Chef die Stimmung, daß gegen Schluß des Verhörs eine Wirthshausprügelei zur Sprache gebracht wurde, in welche vor einigen Monaten der Hilfschef, Jeremiah McAuliffe, verwickelt war. Die Umstände des Falles waren für die Kommission besonders deshalb von Interesse, weil sie zeigen, daß in der Feuerwehr keine rechte Kontrole über die Zeit geführt wird, welche die höheren Offiziere dem Dienst widmen.

Vereinfachtes Verfahren.

Im Anschluß an die bereits durchgeführte Abschaffung des Algebra-Unterrichts in den Elementarschulen ist die Schulsuperintendentin, Frau Ella Flagg Young, jetzt dabei, den Unterricht noch weiter zu vereinfachen. Es soll den Kindern nicht zugemuthet werden, sich mit verwickelten Zins- und Diskontorechnungen abzugeben, oder in der Geschichte ihr Gedächtniß mit belanglosen Einzelheiten über geschlagene Schlachten, geschlossene Verträge usw. zu belasten. Für die Hochschulen plant Frau Young die Einrichtung eines zweijährigen Unterrichtskursus, der auch solchen Schülern eine halbwegs abgerundete Ausbildung sichern soll, welche den vollen vierjährigen Kursus nicht durchmachen können. Es sei, sagt Frau Young, schon früher ein Versuch mit einem solchen abgekürzten Kursus gemacht worden, und damals war die Sache nicht erfolgreich, es sei aber deshalb nicht gesagt, daß sie sich nicht zweckmäßig erweisen würde, wenn man sie richtig anfaßt.

Frau Young wird veranlassen, daß in verschiedenen Schulen, wo den Kindern seit einiger Zeit nicht mehr gestattet worden ist, die Unterrichtspausen beim Spiel und im Freien zu verbringen, diese tadelnswerthe Neuerung wieder abgeschafft wird.

Der Ryerson-Schule wird am nächsten Dienstag eine Sammlung von Photographien und Kupferstichen übergeben werden, die Herr Martin A. Ryerson, nach welchem die Schule genannt ist, mit erheblichen Kosten zusammengebracht hat.

Privathospitäler f. ansteckende Krankheit.

In einer Tischrede, welche Präsident Wm. Busse vom Countyrath gestern bei einem Gabelfrühstück der Grundeigenthumsbörse hielt, befürwortete er die Einrichtung von Privathospitälern für ansteckende Krankheiten. Wie die Dinge jetzt lägen, müßten vielfach auch zahlungsfähige Leute, wenn sie an ansteckenden Krankheiten leiden, auf öffentliche Kosten verpflegt werden, was für beide Theile unangenehm sei. Im Uebrigen strich Herr Busse die verbesserte Wohlthätigkeitspflege der Countyverwaltung nach Gebühr heraus. Er stellte fest, daß von den Steuereinkünften der Countyverwaltung mehr als die Hälfte zur Unterhaltung des Countyhospitals und sonstiger Wohlthätigkeitsanstalten verwendet wird.

Nach Clevelander Muster.

Der Stadtrichter McKenzie Cleland befürwortete in einem Schreiben an Mayor Busse eine Reform in den Polizeimethoden. Er tadelt, daß Personen, die im Zustande der Trunkenheit angetroffen werden, verhaftet und zu Ordnungsstrafen verurtheilt werden, auch wenn sie sich einer Ruhestörung nicht schuldig machen. Es würde sich empfehlen, in solchen Fällen die Betreffenden einfach nach Hause zu schaffen, falls ihre Wohnung sich feststellen läßt, oder sie lediglich in Schutzhaft zu nehmen, bis sie wieder nüchtern geworden sind. In Cleveland ist dieses System unter dem früheren Mayor Johnson eingeführt worden, und es bewährt sich dort sehr gut. Stadtrichter Cleland hätte auch hinweisen können auf das einschlägige System in der Hauptstadt Schwedens, Stockholm. Dort werden Bezechte polizeilich per Droschke nach Hause befördert, und zwar auf Kosten des Wirthes, der ihnen die „letzte Oelung" gegeben.

Müll und Abfälle.

Der Illinoiser Fabrikantenbund beschäftigte sich in einer gestern, unter dem Vorsitz von Herrn H. O. Lande, im Great Northern Hotel abgehaltenen Sonderversammlung mit der Frage, wie am zweckmäßigsten für die Beseitigung bezw. Ablagerung von Müll und Abfällen gesorgt werden kann. Herr Geo. W. Jackson schlug vor, im See, östlich von der Wasserwehr der Bundesregierung, mittels eines Konkretwalles eine angemessene Fläche einzufriedigen und diese dann mit den Abfällen aufzufüllen. Das so geschaffene Land werde man später vortheilhaft an Fabrikgesellschaften verpachten können. Der Gegenstand soll in einer weiteren Versammlung noch eingehender erörtert werden. Einigt man sich auf einen Plan, so wird dieser dem Stadtrath vorgelegt werden. Straßenvorsteher Fowler, welcher der Versammlung beiwohnte, kündigte an, es werde demnächst begonnen werden, die Müllabfuhr mit Hilfe der Straßenbahn zu bewerkstelligen. Die Verwendung gewöhnlicher Fuhrwerke für diesen Zweck erweise sich als zu kostspielig.

MARSHALL FIELD & CO. BASEMENT SALESROOM

Neue Gürtel, 10c, 45c

Weiße bestickte waschbare Gürtel, mit fancy Schnallen versehen, 10c.

Schwarze Gürtel, Patent Finish, mit rothen Kanten, mit Gilt finished Schnallen versehen, 45c.

Basement.

Garnirte Hüte: Die neuen Moden zu $3 und $5

Der Charakter von diesen Hüten ist demjenigen bedeutend überlegen der gewöhnlich zu ähnlichen Preisen in Qualität der Stoffe, in der Art der Herstellung und im allgemeinen Aussehen zu finden ist. Deren Ueberlegenheit ist hervortretend.

Basement.

Zu $5 — Einhundert Dreß- und Tailored Hüte, hübsch garnirt.

Zu $3 — Einhundert Hüte in beliebten Facons, aus Stroh und Hair Braids, mit den neuesten Effekten garnirt.

Ueberzeugende Werthe von unserer Abtheilung für ungarnirte Hüte.

Schwarze Azure Shapes, mit weißem und „burnt" Milan Rand, die Form wird durch Draht festgehalten; sechs der beliebtesten mittelmäßigen und großen Shapes, $1.95.

Sechs mittlere und kleine Pat. Milan Shapes — passend für Damen in mittlerem Alter: in schwarz, „burnt" und weiß — speziell, $1.15.

Wheat Effekte — große 6-Stück Sträuße, alle Farb., 38c.

Geranien, große 3-Stück Sträuße mit Blättern, 38c

Sträuße von 18 Kirschen und 27 Blättern, 35c.

Muslin-Rosen-Foliage, 36-Blätter-Sträuße, 18c.

Gürtel-Nadeln, 25c.

Viele neue Entwürfe, mit populären Steinen gefaßt — eine ausgedehnte Varietät, einige unter der Hälfte ihres regulären Werthes, 25c.

Basement.

La Vallieres, lange Ketten, Rosenkränze, Broschen, Rheinsteine, Hutnadeln, Scarf Pins, Manschettenknörfe, hochfeine Werthe zu 50c und aufwärts.

Außergewöhnliche Werthe in Bänder, Yard, 8c, 15c und 18c.

Eine feine Qualität von importirtem Band für Hutschleifen, der großen Nachfrage nach dieser Facon entsprechend — fünfzöllige Glace Taffeta, in neun Farben-Kombinationen, die Yard 15c.

5 Zoll breite einfache und Ombre Moire Bänder, prachtvolle Farben, zu einem Drittel unter dem regulären Preis, per Yard, 18c.

Satin Edge Warp Print Bänder, in hellen Farben, 3½zöllig, Yard, 8c.

Basement.

Gingham-Schürzen: Speziell für diese Woche.

Wir haben für die Saison der Frühjahrs-Hausreinmachzeit uns mit außergewöhnlichen Werthen von zeitgemäßen Artikeln versehen:

Gingham Bib-Schürzen für Damen, mit breiter runder Ruffle, garnirt mit Ties und Tasche, 38c.

Gingham Princeß Schürzen für Damen, breite Ruffle unten, garnirt mit zwei Taschen, 45c.

Gingham Bishop Schürzen für Damen, lange Aermel und garnirt mit Taschen, 45c.

Band Gingham Schürzen für Damen, ein Theil hat runde Ruffle, garnirt mit Taschen und Ties, 22c

Percale Bib Schürzen für Damen, runde Ruffle, garnirt mit Ties und Taschen, 22c.

Basement.

Damen-Kleider, Suits, Coats, niedrig markirt.

Das Eintreffen dieser beliebten neuen Facons — gerade rechtzeitig für den Verkauf dieser Woche — hat unsere Sortimente von eleganten Modellen und prächtigen Stoffen in einer Weise bereichert, wie nie zuvor seit der Eröffnung der Saison.

Volle Länge Coats für Damen, fancy lohfarbige Mischungen, bis an die Hüften mit Peau de Cygne gefüttert, $15.

Halb anschließende Serge-Coats für Damen, seidener Shawl Kragen, durchweg mit Peau de Cygne gefüttert, $20.

Taffeta Seide Kleider für Damen, eine volle Accorion pleated Facon, mit Net Yoke und Manschetten, zu $13.75.

Geschneiderte Suits für Damen, Serges, fancy Gewebe, schwarz und weiß karrirte Kammgarne, Panamas, jetzt $17.

Infolge des ungewöhnlichen Werthes eines jeden der oben erwähnten Kleidungsstücke ist es wichtig, daß wir die Aufmerksamkeit von allen sparsamen Damen auf dieselben lenken.

Basement.

Ausgebesserte Glacehandschune für Damen, 50c.

Ausgezeichnete Werthe für den Gebrauch im Spät-Frühjahr — Handschuhe, welche zu dem Dreifachen des jetzigen Preises angesetzt waren, sind herabgesetzt worden, weil sie durch Anfassen beschmutzt sind, oder weil sie in der Fabrik ausgebessert werden mußten. Ein gutes Sortiment, alle Größen umfassend.

Basement.

Farbige Kinder-Kleider: Verlockende Muster, zu 50c.

Diese kleinen Kleider sind besonders beachtenswerth wegen der neuen und verschiedenen Farben und Muster. Rusian Modelle und verschiedene andere Facons sind eingeschlossen — Box plaited Rücken und Front, finished mit Gürtel, Größen 2 und 3 Jahr.

Basement.

Bestickte Roben-Muster: Sehr niedrig markirt zu $4.50 und $5.

Weiße Schweizer bestickte Robe Patterns, geeignet für Graduations-Kleider — sehr hübsche Muster, $4.50.

Farbige Robe Patterns, gut imitirtes Leinen, alle sind „braid trimmed", einige mit Knöpfen, — hergestellt nach importirten Modellen, in grau, tan, rosa, lichtblau, heliotrope, sowie in weiß, $5.

Basement.

Jährlicher Verkauf von Spitzen-Gardinen.

Die April-Preise unseres gesammten Lagers sind die niedrigsten im Jahre.

Novelty Gardinen, Ecru und weiß, aus schwerer Sorte Netz. Sechs Muster, für Libraries, Eßzimmer und Hallen, — per Paar, $1.35.

3,000 Yards geblümtes Gardinen-Netz, in Ecru und weiß, mehrere attraktive Muster, ein Werth, der selten offerirt wird, per Yard, 18c.

Utility Stuhl-Sitze, 10c und 15c. Caster Cups, 20c bis 50c.

Fiber-Sitze, beliebte Größen in schwarz und tan, runden und eckigen Formen, 12 und 13 Zoll, 10c; 14, 15, 16 Zoll, 15 Cents.

Caster Cups, um polirte Fußböden zu schützen, für Stühle, Dresser und Pianos, in Eichenholz- und Mahagoni-Finish, Set von vier, 20c, 28c, 35c, und 50c.

Ausziehbare Gardinen-Stangen, strecken sich von 28 bis 46 Zoll, 6c.

Schlicht seid. Unterröcke, $3.45

Die Abbildungen zeigen zwei Facons zu einem Preise, der bedeutend niedriger ist, als die Kosten der 3½ Yards Seide, 36 Zoll breit, die zur Herstellung derselben verwendet wurden. Schattirungen, die zu den Frühjahr-Suits passen.

$3.45

Eine Facon, wie abgebildet, mit 19-zölliger Sectional Flounce, besetzt mit Clusters von Pin Tucks, finished mit breitem Saum.

Eine andere Facon, wie abgebildet, 16zöllige Sectional Flounce, besetzt mit Clusters von Pin Tucks und Accordion Plaiting, beide mit Cotton Underlay und Staub-Ruffle.

$3.45

Basement.

Taschentücher für Damen, hübsch bestickt, 7c; Dutzend, 80c.

Eine große Auswahl attraktiver Effekte in bestickten Ecken; ausgezeichnete Qualität für den Preis einer billigen Sorte. Die Auswahl sollte frühzeitig getroffen werden, da die gesammte Kollektion sicher schnell verkauft sein wird.

Basement.

Knickerbocker-Anzüge für Knaben zu $4.50.

Manche haben ein Paar extra Hosen. Fancy Mixtures in Cheviots, Tweeds und Cassimeres. Rock und Hose durchweg gefüttert. Die neuesten Styles und Patterns der Saison in einer äußerst reichhaltigen Auswahl — ein Vortheil, welcher wohl bedacht werden sollte — 7 bis 17 Jahre, $4.50. —

Kniehosen für Knaben, Spezialverkauf von blauen und schwarzen, beginnend Donnerstag, 65c.

Basement.

Portieren, Stück, $1.50, $2 und $2.50.

Diese Werthe sind bemerkenswerth — Mercerized Tapestry und Armure Portieren, einige mit Borders, andere mit „Galloon Edge". In manchen Fällen sind noch zwei oder mehr gleiche Muster erhältlich.

Basement.

Das Fräulein hinter der Klingel

mag nicht im Stande sein, Euch

beständig

zu bedienen, außer Ihr sendet **sofort** Eure

Bestellung

für den gewöhnlichen Dienst in Eurer neuen Wohnung oder Behausung.

Telephonirt jetzt

Main 294 — Kontrakt-Department,

Bitte um Bestätigung brieflich.

CHICAGO TELEPHONE CO.

203 Washington Strasse

Ein Sauk County Ansiedler schreibt.

Hon. Chas. Hirschinger, der Schreiber des folgenden Briefes, ist einer der ersten Ansiedler von Sauk County, Wis., wo er sich im Jahre 1847 niederließ. Seine lange und ehrenwerthe Laufbahn in kirchlichen und bürgerlichen Stellungen hat ihn zu einer wohlbekannten Persönlichkeit für die Bürger des „Badger" Staates gemacht. Er hat zu seiner eigenen Ehre und zur Ehre seiner Mitbürger viele öffentliche Aemter bekleidet, welche dieselben zu vergeben haben, einschließlich des Amtes eines Mitgliedes der Staats-Legislatur. Hon. Hirschinger glaubt fest an den Werth von Fornis Alpenkräuter, wie aus nachfolgendem Brief zu ersehen ist:

Baraboo, Wis., 22. Juli 1909.

Dr. Peter Fahrney & Sons, Chicago.

Werthe Herren! Ihr Alpenkräuter ist mir länger als zwanzig Jahre bekannt. Ich habe auch eine große Quantität an Freunde, Nachbarn und Bekannte abgesetzt, und habe nicht in einem einzigen Fall etwas anderes gehört, als daß er eine gute und großartige Medizin ist. Ich habe ihn selbst für mich und meine Familie mit den besten Resultaten gebraucht und brauche ihn jetzt immer, wenn ich mich unpäßlich fühle. Er ist die beste Medizin, welche ich kenne, zur Blutreinigung, zur Regulirung des Stuhlgangs und zur Stärkung des Systems. Er ist ganz besonders hilfreich bei alten Personen und bei geschwächten Konstitutionen. Er ist genau das, wofür er angepriesen wird. Ich weiß dieses aus persönlicher Erfahrung. Ich bin jetzt zweiundsiebzig Jahre alt, aber Dank dem Alpenkräuter, habe ich eine gute, gesunde Verdauung und einen herrlichen Appetit. Ich kann als Mahlzeit eine gute Portion essen und zwar mit Genuß, und dieses habe ich Ihrem Alpenkräuter zu verdanken.

Ihr ganz ergebenster

Chas. Hirschinger.

715 Broadway Street.

Fornis Alpenkräuter ist keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches, altes Kräuter-Heilmittel, welches den Leuten direkt geliefert wird durch Vermittelung von Lokalagenten, angestellt von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 S. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Die große Oper.

„Troubadour" vor gut besetztem Haus.— Heute Abend „Aida".

Vor gut besetztem Haus wurde gestern Abend im Auditorium Verdi's „Troubadour" mit Johanna Gadski als „Leanora", Marianne Flathaut als „Azucena", Slezak als „Manrico" und Amato als „Graf Luna" gegeben, also mit einer Besetzung der Hauptpartien, die dem Liebhaber Verdi'scher Musik einen ungewöhnlichen Genuß versprach. Der Löwenantheil an dem unbestrittenen Erfolg des Abends fiel dem böhmischen Tenoristen Slezak zu, der, wie mit seiner Hünengestalt körperlich, auch gesanglich die übrigen Mitwirkenden überragte. Mehrere Male nahm er ohne sichtliche Anstrengung das hohe C, ein Wagniß, um das sich Caruso in dieser Partie mit bescheidener Zurückhaltung drückt. Was besonders wohlthuend wirkte, war, daß Slezak auch mit künstlerischer Empfindung und feiner Phrasirung sang, ungleich seinem italienischen Rivalen Caruso, der als „Manrico" lediglich durch — allerdings brillante — technische Kunststücke wirkt. Eine würdige Partnerin hatte Slezak in Frau Gadski, und auch der Graf des Herrn Amato war gesanglich eine Glanzleistung. Einen weniger ungetrübten Genuß dagegen bot dem Publikum Madame Flahaut, eine französische Sängerin, die früher eine gute Stimme besessen haben mag, von der aber nur noch in den höheren Registern einige wenige schöne Reste vorhanden sind. Aber mit einem Dreigestirn wie Slezak, Gadski und Amato konnte man diese Enttäuschung schließlich schon in den Kauf nehmen. Das Publikum rief nach jedem Aktschluß die Darsteller stürmisch heraus und brachte namentlich Slezak oft Minuten währende Huldigungen dar. Der Chor leistete unter Podesti's Leitung wenigstens Befriedigendes, die kleinen Rollen waren mit Emma Borniggia (Inez), Giulio Rossi (Ferrando) und Giuseppe Tecchi (Ruiz) durchweg gut besetzt.

Heute Nachmittag wird der „Barbier von Sevilla" gegeben, und zwar stellt sich in dieser Oper Frl. Elvira de Hidalgo dem hiesigen Publikum vor. Für heute Abend steht eine Wiederholung von „Aida" mit den Damen Destinn und Horner und den Herren Caruso und Gilly auf dem Spielplan.

Leset die „Sonntagpost"

Verbündete Vereine.

Morgen Abend 8 Uhr findet die regelmäßige Versammlung der Vollzugsbehörde der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung im Hauptquartier, 59 Dearborn Str., 2. Stock, statt. Die Anwesenheit sämmtlicher Mitglieder ist nothwendig, da die Ausschüsse Bericht erstatten werden.

Am nächsten Freitag Abend 8 Uhr findet die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Nordwestseite in Schoenhofen's Halle, Ashland und Milwaukee Ave., am kommenden Mittwoch Abend 8 Uhr die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Südseite in der Südseite-Turnhalle, 31. und State Str., statt.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.28
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kroner	26.82
Rußland: 100 Rubel	51.85

Relic House.

So gemüthlich wie die Räume im gastlichen Relic House, so unterhaltend und nett sind die abendlichen Konzerte, welche dort Mangolds Orchester ausführt. Die Programme, eine Mischung von volksthümlicher und höherer Musik, entsprechen stets dem Geschmack der Besucher und finden deren ungetheilten Beifall. Herr Weis, der Wirth, befriedigt die leiblichen Bedürfnisse seiner Gäste aufs Beste.

Medizinal-Weine.

Harry Plohr, der Besitzer der Weinhandlung im Erdgeschoß des der „Fair" gegenüber gelegenen Gebäudes, 72 Ost Adams Straße, hat ein großes Lager von Medizinalweinen, von denen er eine oder zwei Proben verschickt, wie aus der an andere Stelle erscheinenden Anzeige hervorgeht. In Verbindung mit der Weinhandlung stehen eine Weinstube und ein Restaurant, die ausschließlich für die Benutzung von Damen und Kindern bestimmt sind.

— Raritäten. — „Sie sammeln wohl gar Postanweisungsabschnitte?" —Dichterling: „Ja, von meinen Honorarsendungen." — „Also quasi eine Honoraritätensammlung"

ED. AHLSWEDE CO.

2500-2508 NORTH AVE.,

Ecke Campbell Avenue.

Fertige Damen-Kleider

zu erstaunlich niedrigen Preisen

Damen-Suits, — von reinwollenen Serges und Bedford Cords, Jackets sind 32 bis 34 Zoll lang, gefüttert mit guter Qualität Satin, einige schlicht geschneidert, andere mit Shawl-Kragen und Cuffs besetzt mit schwarzem Moire, prächtige Werthe zu 19.00, — in diesem Verkauf nur........ **13.98**

Misses Suits, — von guter Qual. Chevron, mit gutem Satin gefüttert und gut geschneidert und in der neuesten Facon— spezieller Verkaufspreis zu........ **10.98**

Damen-Kleider — in allen populären Frühjahrs-Schattirungen, von reinwoll. feinen franz. Serge, hübsch besetzt mit feiner Imitation Hand-Stickerei; prächtige 15.00-Werthe, — speziell in diesem Verkauf zu......... **11.48**

Lohfarbige Damen-Coats — von feiner Qualität Covert, gefüttert mit sehr guter Qualität Satin, geschneiderter und Stehkragen, von volle Länge — zu........ **12.50**

Damen-Jackets —von reinwoll. Panama, mit gutem Sateen gefüttert, 36 Zoll lang, schön geschneidert. **6.48**

Damen-Shirtwaists —von feinem Percaline Lawn gemacht, Front und Aermel schön Pin Tucked, ein wirklicher 1.50-Werth, Räumung zu....... **98c**

Seidene Damen-Waists — von feiner Qualität Seide Taffeta und Messaline, die regulären 5.00 und 6.00-Sorten, spez. Verkaufspreis.... **2.98**

Korset-Bezüge für Damen — von guter Qualität Muslin, wunderhübsch mit Spitzen und Stickerei besetzt; Verkaufsspreis........ **25c**

Damen-Unterröcke — von guter Qualität Muslin, tiefe Stickerei-Flounce — regulärer 1.19-Werth; spezieller Verkaufspreis........ **85c**

— Gemüthlich. — Feldwebel: „Sie wollen also schon wieder Urlaub haben, Huber? Na, machen Sie in Gotteswamen, daß Sie fortkommen!" — Rekrut (grinsend): „Gelt, Herr Feldwebel, der Schinken hat gut geschmeckt, den ich zuletzt mitgebracht habe?"

— Sie kennt das! — „Du rasirst Dich schon wieder?" — „Man muß doch etwas auf sich halten, mein Weiberl!" — „Adolf, ich sag' Dir nur so viel, ein verheiratheter Mann, der sich mehr als zwei Mal die Woche rasirt, ist auf Abwegen!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

THE Emporium

152 State Strasse

Bedeutende

Preis=Herabsetzungen

Donnerstag

$5 Value

$2.95

The Marquise. Dies ist der beliebtesteHut der Stunde. Wir haben speziell für diesen Verkauf 100 von diesen Hüten garnirt. Farben sind schwarz, garnirt mit roth od. blau, und Tuscan Farben, garnirt mit schönen Kombinationen. Besatz ist Sammtband und Stroh=Braid. — Werth $5. Donnerstags Spezialpreis ist **$2.95**

Wheat, in allen Farben, 25c. Gute volle Bunches von Wheat in weiß, schwarz od. farbig, reguläre 50c Qualität, Donnerstag.... **25c**

Blumen, 9c

1000 Bunches Blumen —in der Partie findet Ihr pink, rothe, blaue, braune, grüne, graue, faktisch irgendeine gewünschte Farbe, Werth bis zu 75c — am Donnerstag zu.................. **9c**

Fancy Chip Braid Hüte, 95c

Fancy Chip Hüte weiß mit schwarer Kante, schwarz mit weißer Kante, gebrannt mit schwarzer Kante, od. echt schwarz, weiß oder gebrannt, die neuesten Facons, $2 Werthe, am Donnerstag zu........................ **95c**

Weiße oder farbige Chip Flats, 18c

25 Dtzd. weiße od. farb. Chip Flats, guter breiter Rand, $1 Werthe, Donnerstag **18c**

The Emporium, 152 State Str.

Großer Andrang

von und nach der

Alten Heimath!

Kommt sobald wie möglich und belegt Eure Plätze, dami Ihr nicht enttäuscht werdet. Ich vertrete

Alle erstklassigen Linien

und könnt Ihr bei mir, ganz gleich mit welcher Linie Ihr zu fahren wünscht, auf allen Dampfern für die Hin= und Rückreise Plätze belegen.

Auskunft über Hotels, Eisenbahnverbindungen in allen Ländern u. s. w. wird bereitwilligst ertheilt.

☛ Kredit=Briefe
☛ Bankanweisungen
☛ Eisenbahnkarten
☛ Vollmachten
☛ Vorschuß auf Erbschaften und Werthpapiere

K. W. KEMPF

84 LaSalle Str.

Täglich geöffnet bis 7 Uhr Abends. — Sonntags von 9 bis 12.

Männer dauernd geheilt

Konsultiren Sie das Illinois Medical Institute und Sanitarium. Wir haben langjährige Erfahrung in der Heilung geheimer, nervöser, chronischer Krankheiten und ansteckender Entzündungen. Wir haben tausende von jungen Männern von einem frühzeitigen Grabe gerettet und dieselben zu Männern in jeder Weise wieder hergestellt.

Verlorene Manneskraft

Nervöse Schwächen, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenskraft, verwirrte Gedanken, frühzeitiger Verfall, verknotete Venen kurirt.

Blutvergiftung

Ob im ersten, zweiten oder dritten Stadium: Geschwüre auf der Zunge oder im Hals, Ausgehen der Haare, wir sind in der Lage, Ihnen eine dauernde Heilung zu garantiren.

Untersuchung und Besprechung frei.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6 bis 7 Uhr, Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Illinois Medical Institute und Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Straße, Chicago, Ill.

ebd*

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wholesale und Retail

Wurst- und Fleisch-Geschäft.

Sedgwick und Beethoven.

Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 345

[illegible]

Doppelte Stamps frei mit allen Einkäufen bis 12 Uhr, dann einfache Stamps

$40 bis $60 Kostüme zu 24.50

In Verbindung mit diesem Verkauf offeriren wir über 100 äußerst schöne Kostüme, gemacht aus reicher Satin Messaline, Chiffon Cloths, Marquesette Voiles, Crepe Meteors etc., alle in den neuesten und besten Facons dieses Jahres. Wenn auf reguläre Weise gekauft, würden diese Kleider von $40 bis $60 kosten. Ihr habt die unbeschränkte Auswahl von irgend einem Kostüm in der Partie zu dem äußerst niedrigen Preis von **24.50**

SIEGEL COOPER & Co

The Big Store — Chicago's Economy Center

12.50 Irish Linen Dresses zu 5.75

Ueber 400 prachtvolle neue Frühjahr=Kleider aus echtem Irish Linnen. Viele elegant garnirt mit Irish Spitzen und verziert mit Medallions und gehäkelten Knöpfen. Andere einfach geschneidert und „Self-„strapped" in vielen eigenartigen Facons. Sie kommen meistens in weiß und Leinenfarben, aber alle Pastel = Schattirungen sind vertreten. Solche prachtvolle Kleider wären billig zu $12.50. Unser Verkaufspreis ist **5.75**

Der Verkauf der zweimal im Jahre kommt! Der Verkauf der von Tausenden in jedem Frühjahr und Herbst erwartet wird!

F. Siegel & Bros CHICAGO.

Am Donnerstag bringen wir den Damen von Chicago und Umgegend unseren weltberühmten halbjährlichen Verkauf von Kleidungsstücken — Umfassend das

F. Siegel & Bros CHICAGO.

Ganze Lager von F. Siegel & Bros.,

Ecke Fifth Avenue und Adams Str., Chicago.

Amerikas berühmtestes Suit und Mäntel=Geschäft. 27,000 moderne Gewänder zu weniger als dem halben Preis.

Kein anderer Verkauf läßt sich damit vergleichen — denn es ist das ganze Lager des großen Geschäfts von F. Siegel & Bros., das Euch zu weniger offerirt wird, als die Herstellungskosten von Siegel Bros. betragen! Es bietet nicht nur die Auswahl zu lächerlich niedrigen Preisen, sondern die offerirten Waaren sind das feinste Erzeugniß von Amerikas hervorragendstem Mäntel= und Kleidergeschäft. In Bezug auf tadellose Schneiderarbeit, Zuverlässigkeit der Stoffe, Eleganz des Schnitts ist das Geschäft von F. Siegel & Bros. unerreicht — und es sind die modernsten Erzeugnisse von F. Siegel & Bros., die wir hier morgen verkaufen!

8000 Coats für Damen	2500 Kleider für Damen	1800 Kleider=Röcke für Damen	2500 Coats für Mädchen und kleine Damen
5000 Suits für Damen	2000 Capes für Damen	2000 Mädchen= u. Junior=Coats	1700 Suits für Mädchen und kleine Damen

1000 Kleider für Mädchen und Juniors — Alle Größen, alle Facons, alle Farben, alle Gewebe

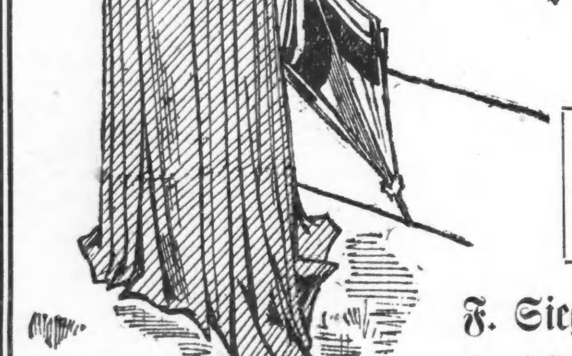
Ganz Chicago wird wiederhallen von diesem berühmten großen Verkauf! Kommt pünktlich und früh zur Auswahl von den wundervollen Varitationen.

Einfach tailored Suits, Fancy besetzte Suits, Leinene tailoredSuits, Abend = Kleider, Empfangskleider, Gesellschaftskleider, Straßen= u. Nachmittagskleider, Graduation = Kleider, Kleider für Debutantinnen, Kurze Cloth Coats, Lange Cloth Coats, Automobil Coats, Touristen = Coats, Seidene Coats, Leinene Coats, Rubberized Coats, Shepherd Check und Covert Coats, Waschkleider, Lingerie = Kleider, Geschn. leinene Kleider, Militär = Capes, Abend = Capes, Rubberized Capes, Kleider = Röcke, Promenaden= Röcke, Seide gef. Skirts, Suits u. Kleider für kleine Damen, Kleider und Suits für Juniors, Kleider und Suits für Mädchen, Coats und Skirts für kleine Damen, Coats und Skirts für Juniors, Coats und Skirts für Mädchen

This Cape 3.75

Junior's Suit 6.45 — This Suit 13.75 — This Coat 5.90

This Suit 9.45



This Suit 6.75

F. Siegel & Bros.' 10.00 Geschneiderte Suits 6.75

Zweifarbige breite Wale Diagonal Chevrons in Lohfarbig Blau Grau Sage und allen anderen Schattirungen. Halb anschließende Coats, an den Hüften gespitzt und garnirt mit loopedSoutache u. Knöpfen. Shawl Kragen und Cuffs eingelegt mit reichem Moire,in schwarz und anderen kontrastirenden Schatirungen. Volle Seiten plaited Skirts.

F. Siegel & Bros.' $15 und $20 Geschneiderte Suits 9.45

15 hübsche Modelle. Schwarze und weiße Karrirungen, fancy gestreifte Serges, einfache breite Wale Diagonal Cheviots. Zweifarbige breite Wale Diagnal Cheviots Chiffon Panamas. Alles Frühjahr = Farben, Coats sind m. garantirtem Atlas gefüttert. Voll Seiten pleated. Auch Tunic Effekt Skirt.

F. Siegel & Bros.' $20 bis $25 Geschneiderte Suits 11.75

25 hübsche Modelle in Einfachen und fancyKammgarnen, modernen Serges Shepherd Checks Diagonals. Norfolk Jacket und Blousen Modelle, einfach halb mannish geschneiderte Cutaway Effekte ;notched, einfacher oder fancy Kragen; elegante Farben=Auswahl. Volle Seiten= od. Cluster-pleated oder Tunic Skirts.

F. Siegel & Bros.' $25 und $28 Geschneiderte Suits 13.75

Diagonals, Panamas, englische Kammgarne Schott. Mischungen Rajah Seide. Prachtvolle Farben u. weiß. Einfach geschneidert, auch hübsch garnirte Facons. Garantirte Peau de Cygne- oder Satin Serge=Futterstoffe.

F. Siegel & Bros.' $30 und 32.50 Geschneiderte Suits 16.75

Chiffon Panamas, helle Import. Broadcloths, Serges. Prachtvolle Atlas= und seid. Futterstoffe, Kragen v. Bengaline Seide,Moire, Antique oder Atlas Duscheß, Seiten pleatedSkirts mit oder ohne Yokes oder Tunic Effekte.

F. Siegel & Bros.' $35 bis $40 Geschneiderte Suits 19.75

50 Modelle Hübscheste Stoffe Elegante Farben Hochmoderne Facons. Futter von Peau de Cygne, Satin Duscheß u. Satin Serge. Volle Seiten und Cluster plaited Skirts. Die hochfeinsten Modelle.

F. Siegel & Bros.' Kleider, für Straßen=, Dreß= und Party=Zwecke, unter den wirklichen Herstellungskosten

F. Siegel & Bros. $11 Seidekleider. Hübsche Kleider aus Taffetas, Satin u. Foulards. Schöne Yokes, Kragen u. Manschetten. Ganz Seiten-pleated Skirts. F. Siegel & Bros. Wholesale-Preis war $11, unser Preis.................... **6.75**

$25 Chiffon Draped Foulard Kleider, 13.90. Mehr wie 300 von diesen hübschen seid. und Foulard=Kleidern—Die hübschesten dieser Saison. Kleider von reichen Satin Foulards, MessalineSeide, gestreiften Taffetas und Pongees gemacht. Viele haben Waist- und Tunic Effekt, mit Seide Chiffon draped, alle Größen und Farben, **13.90**

F. Siegel & Bros.' 17.50 seidene Kleider—Hochmodern, prachtvoll gemachte Modelle, in allen Farben — Karrirungen, Streifen usw. — Prachtvolle Skirts — in vollen Seiten pleated und Cluster pleatedFacons, Unser Preis **9.90**

F. Siegel & Bros. 3.75 Capes. — Dies sind volle Länge reinwoll. Capes mit Sammtkragen, Gilt Knöpfen und Verschluß, alle Farben. Siegel Bros. Wholesale=Preis 3.75. — Unser Preis, **2.45**

Volle Länge Cape, mit Moire Kragen, Gilt Braid und fancy Knöpfen, Alles neue Frühjahrfarben. F. S. & B. Wholesalepreis $5, uns **3.95**

F. Siegel & Bros. 6.75 Capes. Dies sind Capes aus feinem Broadcloth, persischer Besatz, Gilt Knöpfe. Kommen in roth, blau und allen neuen Frühjahrfarben. F. S. & Br. verkauften sie zu 6.75 an Händler,hier zu **4.75**

F. Siegel & Bros.' lange Coats für Damen jetzt zum halben Preise!

Dauerhafte 54zöll. Coats aus Two-tone grauemDiagonal in halbanschließ. Modellen, garnirt mit fancy Knöpfen, gute Coats in schönen Farben. F. Siegel & Bros. verkauften diese Coats an Händler zu 6.50. Unser Preis für morgen ist **4.75**

Volle Länge Coats aus schwz. Broadcloth, englischem Covert, grauen Diagonals, Mustard Diagonals, braunen Tweeds, Rolling und Notched Kragen. F. Siegel & Bros. Preis 8.50. Unser Preis, **5.90**

54zöll. Shepherd Checked Coat. Farbiger Broadcloth Kragen und Cuffs, ferner grau gestreift und gemischt, mit fancy Kragen und Cuffs, feine import. navyblaue und schwarze Serges. Einf. oder Seidekragen. Siegels. Preis $10. Unser Preis, **7.90**

F. iSegel & Bros.' 4.50 kurze Coats — Dies sind die 32- bis 84zöll. Coats von fcy. Mischungen; auch graue reinwoll. Mischungen, schwarze Kammgarne, halb anschließende, Venetian gefüttert. F. Siegel & Bros. verkauften diese Coats an Händler für $4.50 — Unser Preis, **2.95**

Schwaze seidene Coats, rolle Länge. Pleated Rückseite, Shawl Kragen, garnirt mit fancy Braid; ferner Pongee-Coats in vollerLänge. Einfach geschneidert oder fancy Kragen. F. Siegel & Bros. Wholesale=Preis $10, unser Preis morgen, **6.75**

Volle Länge Cloth=of=Gold Coats. Garnirt mit grüner Seide und Braid. Ferner Pleated Taffeta Coats, 36 Zoll lang, mit fancy Seide=braided Kragen. Ferner Pongee Coats. F. Siegel & Bros. Preis $12, unser Preis, **8.75**

Volle Länge Seide=Coats, garantirt schwz. Taffeta, Seide pleated Modelle, großer Stickerei=Kragen; ferner Cloth-of=Gold Coats mit schwarzem Satin-Kragen und Cuffs, Jewel Knöpfe. F. Siegel & Bros. Preis $15. Unser Preis, **$10**

F. Siegel &Bros.' 7.50 kurze seideneCoats Coats, 4.90—Kurze TaffetaCoats, 32 bis 34 Zoll lang, elegant bestickt; auch reinwollene schwarze Broadcloth Coats und engl. Covert Coats. Ganz mit Atlas gefüttert. Durchweg von Schneidern gemacht. F. Siegel u. Bros. verkauften diese an Händler für 7.50. Unser Preis **4.90**

Rubberized Utility Coats, volle Länge, helle Frühjahrfarben. F. Siegel & Bros. Preis 7.75. Unser Preis, **3.95**

Volle Länge Coats aus imp. Coverts, franz. Serges, feinen Shantungs und Pongees, schön besetzt. F. Siegel & Bros.' Preis $30. Ueser Preis.... **19.75**

Motor Coats aus reinem Linnen, naturfarbig, mit Arge Patch Taschen. F. Siegel & Bros. Preis $10. Unser Preis, **6.75**

Kleider=Skirts für Damen

F. Siegel & Bros.' 2.50 Dreß Skirts, 1.25

Kleider=Röcke von Shepherd Checks, in hübschem Tunic Effekt, pleated Flounce mit einfachen schwarzenStrappings undKnöpf-Besatz. F. Siegel u. Bros.' Wholesale=Preis 2.50. Unser **1,25**

Schwarze Panama Skirts, voll Cluster pleated Modell, an dem Top mit drei schmalen Falten garnirt. F. Siegel & Bros.' Wholesale=Preis, $6. Uns. Preis **2.75**

Schwarze Voile Skirts. Cluster pleated Effekt, Yokes und Panels mit seidener Braid besetzt. — F. Siegel & Bros.' Wholesale=Preis 7.50. Unser Preis **4.95**

Tausende von F. Siegel & Bros. Hauskleidern kommen zum Verkauf zu wenigr als den Herstellungskosten

Ein tausend Dutzend Percale und Lawn Kleider, in einer großen Auswahl von schönen Facons in gestreiften und fancy Mustern. Regulärer $1.50 Werth. Unser Spezial = Verkaufspreis ist nur **88c**

Hunderte von modernen und attraktiven waschbaren Linene und Dimity Kleidern in vielen neuen Effekten. Kommen in großer Auswahl von Mustern u. Farben. Regulärer Werth $3.50. Spezialverkaufspreis **1.95**

Prachtvolle Tailored Linene und Madras Kleider in den neuesten und besten Facons der Saison. Einfach geschneiderte oder fancy garnirte Effekte, — regulärer Preis $5.75. Verkaufspreis nur **2.95**

Hunderte von schönen Kleidern, aus franz. Linnen und Madras und Ginghams, viele elegant bestickt in geschmackvollen Entwürfen. Andere in populären Tunic Effekten. Werth $7.50. Unser Preis ist nur **3.95**

F. Siegel & Bros.' Suits u. Coats für Mädchen, junge Damen u. schmächtige Frauen.

Dieses berühmte Haus hat nicht seinesgleichen in Amerika in der Herstellung von Kleidern für Mädchen, Misses und kleine Damen, die Misses=Größen tragen. Das ganze Lager kommt morgen zum Verkauf zu weniger, als F. Siegel & Bros. Preise für Händler betragen.

F. Siegel & Bros.' 14.75 Kleider für junge Damen.

Dies sind vorzügliche Kleider für Misses und kleine Damen. Facons aus franz. Serge, schönen Foulards, schillernden und Shepherd Checks, Alter 14 bis 20 Jahre. Alles neue Farben. F. Siegel & Bros. verkauften diese Kleider zu14.75. Uns. Pr., Moderne **8.95**

Military Capes für Misses zu 3.45. Dies sind Military Capes in Größen 10 bis 14. Alle neuen Farben. F. Siegel & Bros. verkauften die Capes zu 6.75 an Großhändler. Unser Preis ist nur **3.45**

Tailored Serge Suits für kleine Damen. Neueste Modelle. Satin=gefütterte Coats. Neue pleated Skirts. F. Siegel & Bros. Preis 9.75. Unser Preis, **5.00**

Mädchen=Coats, ¾=Länge, in Serges und Cheviots. Alter 6 bis 14 J. F. Siegel & Bros. Preis 6.75. — Unser Preis ist morgen nur **4.00**

Tailored Suits für kleine Damen. Elegante Mischungen, neues kragenloses Modell. Satingefütt. Coats, neue pleated Skirts; Alter 14 bis 20 Jahre. Siegels Preis 5.75, unser Preis, **2.90**

Regen=Capes für Mädchen, aus gestreiften und schlichten Stoffen. Alter von 6 bis 14 Jahren. F. Siegel & Bros.' Preis ist 3.75. — Unser Preis für morgen ist nur **2.00**

Elegante Tailored Shepherd Check Suits für kleine Damen, Seidegefütt. Coats. Neue pleated Skirts. Seide-Kragen und Cuffs. Fancy Knöpfe. Alter 14 b. 20. Siegels Preis 11.75, uns. Preis, **6.45**

Mädchen = Coats — elegante Facons für kleine Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren — in all den neuesten Farben. — F. Siegel & Bros. Preis 1.75. — Unser Preis ist **$1**

Misses Capes. Kommen in roth oder blau. Alter 12 bis 14. F. Siegel & Bros. Preis 5.00, unser Preis, **2.45**

Mädchen=Coats, kurze u. ¾=Länge Modelle, Alter 6 bis 14. F. Siegel & Bros. Preis 3.75—unser Preis, **2.00**

Doppelte Stamps frei mit allen Einkäufen bis 12 Uhr, dann einfache Stamps

Lokalbericht.

Die Straßenweite.

Behörde für örtliche Verbesserungen erklärt ihren Standpunkt.

Anläßlich der beschlossenen Neupflasterung der Wabash Avenue ist es zwischen einigen Grundbesitzern und der Behörde für örtlicheVerbesserungen zu Reibereien gekommen wegen der Absicht der Behörde, den Fahrweg, der jetzt 50 Fuß breit ist, auf 34 Fuß zu verengern. Die Behörde hatte sich bereits entschlossen, den eingelaufenen Protesten stattzugeben und es bei der bisherigen Breite des Fahrwegs zu belassen, will aber nun doch noch einmal Umfrage halten und den Grundbesitzern auseinandersetzen, daß der Verengerungsplan hauptsächlich in ihrem Interesse angenommen worden ist. Bei dieser Gelegenheit erklärt die Behörde zugleich den prinzipiellen Standpunkt, den sie in der Sache einnimmt, und zeigt sich bemüht, die Grundbesitzer im Allgemeinen über die einschlägigen Verhältnisse aufzuklären.

Die regelmäßige Straßenbreite in Chicago beträgt 66 Fuß; davon entfielen bisher 38 Fuß auf den Fahrweg. In früheren Zeiten wurden die Pflasterungsarbeiten vornehmlich im Interesse der Pflasterungskontraktoren geplant und ausgeführt, und in deren Interesse lag es natürlich, eine möglichst große Straßenfläche mit ihrem Material zu bedecken. Jetzt benutzt man zur Pflasterung kostspieligeres Material, und die Pflasterungsarbeiten stellen sich bei weitem theurer, werden dafür aber auch systematischer geplant und besser kontrolirt. Man ist zu der Einsicht gelangt, daß in Wohnstraßen breite Fahrwege nicht nothwendig sind und daß breite Bürgersteige, eingefaßt von Rasenanlagen= auf denen womöglich mehrereReihenSchattenbäume stehen, der Straße ein wohnlicheres Aussehen verleihen und der Gesundheit zuträglicher sind, als eine breite Fahrstraße, die sich auch schwerer rein halten läßt, als eine schmale. Die Behörde für Verbesserungen hält für gewöhnliche Verhältnisse eine Fahrstraße von 30 Fuß für hinlänglich breit; die Asphaltirung einer solchen Straße kostet die Meile $10,000 weniger als die einer Straße von 38 Fuß Breite; ferner spart man entsprechend auch bei der Instandhaltung und Reinigung der Straße.

In dieser Verbindung warnt die Behörde auch vor Leuten, die sich anheischig machen, gegen Bezahlung für Grundbesitzer eine Ermäßigung der Sondersteuern auszuwirken. Wo Ermäßigungen gewährt werden können, werden sie auch ohne die Bemühungen solcher Vermittler gewährt.

Eine bessere Regelung in Bezug auf den Theil der Kosten örtlicher Verbesserungen, welcher aus der allgemeinen Stadtkasse zu bestreiten ist, wird die Behörde mit Hilfe des Stadtraths von der Staatslegislatur demnächst zu erlangen versuchen.

— Hoffnung. — Freund: „Wie? Sie will Dir ihren Entschluß schriftlich mittheilen? Dann ist die Verlobung also noch gar nicht sicher?" — „Ich hoffe zuversichtlich auf ihr Ja in einem Brief mit Werthangabe."

— Vergangene Zeiten. — Schauspieler (in „Richard der Dritte): „Ein Pferd, ein Pferd, mein Königreich für'n Pferd!"—Pferdehändler: „Gott, wenn wir heut' diese Preise hätten!"

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von

Dr. Lange's harmlose Haarfarbe,

50c Schwarz, Braun, Blond, $2.00.

Bei allen Apothekern und bei

MANDEL BROTHERS

State und Madison Str. 2ap,2m,fasonmt

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem wie krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten und Monstrositäten. — Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren.

Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie.

Repräsentanten von berühmten Männern.

— Nur für Herren. —

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder,

150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Leset die „Sonntagpost"

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. Elastische Strümpfe, $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib von $2.00 aufw. Geradehalter, künstliche Beine und Arme u. s. w. zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- u. orthopedische Bandagen - Geschäft, sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

— Neues Wort. — Mann (der von seiner Frau niedergeworfen wurde): „Jetzt weiß i nit, bin ich übermannt oder — überfraut worden!"

E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Bargains für Donnerstag!

Waists, Skirts u. s. w.

200 Dutzend weiße Lawn Shirtwaists für Damen. Die ganze Front bestickt — mit Spitzen garnirt — ebenso Spitzen Yoke, Kragen und Manschetten—reguläre 1.50 und 2.00 Werthe — Auswahl.................. 98c

Frühjahrs-Mäntel für Mädchen, gemacht aus ganzwollenen Stoffen, in Streifen und Checks — hübsch garnirt, in vielen Facons, Alter 4 bis 14 J., werth 2.50, Auswahl......... 1.69

Kleiderröcke für Damen und Mädchen — gemacht aus franz. Voile, mit Seiden Folds und Knöpfen garnirt, in pleated Facons — nur schwarz, regul. 5.00 Werthe, für............ 2.98

Mädchen-Kleider, gemacht aus Percale, Gingham und Chambray — helle und dunkle Farben — Größen 4 bis 14 Jahr—reg. 1.00 Werthe für.. 45c

Männer- und Knaben-Trachten

Partie von 2-Stück Knaben-Anzügen,—alle neuen Frühjahrs-Modelle und Farben—doppelbrüstig — Russian und Junior Norfolk Facons, Alter 2½ bis 16 Jahr, einfache oder Knickerbocker Beinkleider, werth bis 3.00, Auswahl.................. 1.69

Waschbare Knaben-Anzüge, aus feinem Madras, Chambray und Percale gemacht — schlicht weiß und farbig — hübsch garnirt, in allen Facons, von 2½ bis 10 Jahr — in 3 Partien — 48c, 69c und.............. 95c

Schwere blaue Chambray Arbeitshemden für Männer, gut gemacht, in vollen Größen bis 17 — gute 50c Werthe, zu, 3 für 1.00, Stück zu.......................... 35c

Knaben-Kniehosen, gemacht aus wollenen Fabrik-Restern — schlicht blau, schwarz und Mischungen — Alter 4 bis 16 — werth 65c, Auswahl...... 35c

Schuhe

Sandalen mit hohem Obertheil, f. Mädchen und Kinder — roth und schwarz — Patent Collar am Obertheil—werth bis 2.50 — Größen 11½ bis 2, Paar 1.98 Größen 8½ bis 11, Paar 1.79, Größen 5 bis 8, Paar. 1.49

2.50 und 3.00 „Pumps" für Damen — Patentleder und Velour Kalbleder — in allen neuesten Facons — vollkommen passend, Ausw., Paar 2.00

Lederne Haus-Slippers für Männer und Frauen, m. soliden Ledersohlen, werth 85c, Paar.............. 49c

Unterzeug

Partie von Muster-Unterzeug für Damen — Leibchen und Beinkleider — ein großes Sortiment von Facons — Werthe bis 50c — markirt 35c, 25c, 15c, 10c und....... 7c

50c und 75c einfache und fancy farbige Balbriggan Hemden und Hosen für Männer.............. 39c

Feine baumwollene Leibchen für Kinder zum Knöpfen an Front — regulärer 25c Werth............ 15c

Baumwollwaaren

Handtuchzeug. — Gebleichtes Leinen-Crash mit rothem oder blau gestreiftem Rand — werth 12½c, Yard zu................ 8½c

Sateen Robe Prints f. Dressing Sacques oder Kimonos, die 9c Qualität, Yard.............. 6c

Bettdecken, große Doppelbett-Größen, — gesäumt oder befranst — werth 1.75c, Stück.......... 1.10

Bedruckte Gardinen Madras in feinen Mustern — die reguläre 15c Qualität, Yard.......... 9½c

Ungebleichter Shaker Flanell —gute 6c Qualität, Yard...... 3¾c

Kleider-Ginghams in Restern, echte Farben und gute Muster, werth 10c — Yard............ 6½c

Art Ticking, in fancy gestreiften Mustern —die reguläre 25c Sorte per Yard.................. 12½c

Tisch-Leinen in roth und weißen oder blau und weißen Checks — werth 35c, Yard............ 18½c

Carpets u. s. w.

200 Pfd. ganz weiße Gänsefedern, die 55c Qualität, Pfd... 39c

Yard breite ganzwollene Ingrain Carpet Rester, (2 bis 5 Yard Längen) werth 59c, Yard.............. 29c

Volle Größe Filz-Matratzen, — gutes schweres Ticking. Ueberall zu 7.50 verkauft — speziell... 4.98

Basement

4 Quart grau emaillirte Saucen-Pfanne mit Deckel..... 15c

10 bei 15 grau emaillirte lange Brat-Pfannen............ 15c

8 Quart grau emaillirte Koch-Töpfe mit Deckel............ 29c

Fertig gemischte Hausfarbe, in allen Farben, Gallone.......... 89c

GlobeVarnish Stains, in allen Farben, per Kanne.............. 8c

Harthölzerne lackirte Rock-Hänger, Stück.................. 1½c

9 bei 12 Gardinen-Strecker, nickelplattirte Nadeln............ 59c

Argo Klumpen-Stärke und Nr. 1 Electric Cocoa Soap Chips, Pfd... 3c

1 Packet Grandmas Powder frei mit 5 Stück „U. S. Mail" Seife für.................. 20c

Strumpfwaaren

Feine baumwollene Männer-Socken — schwarz und alle schlichte Farben — die 10c Sorte zu............ 6c

Schwarze und lohfarbige Damenstrümpfe, die gewöhnliche 15c Sorte zu.................. 8c

Patent, Straight Export Bags, $4.80—$5.00; besondere Marken, $5.20.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.50—$16.50; Nr. 2, $14.00—$15.00; Nr. 3, $9.00—$13.00; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.50—$3.60.

Kleesamen. „Cash Lots", $8.00—$11.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.81
do., gereinigt, per 5 Faß	0.82
Terpentin	0.64½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.65 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.65; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.50—$8.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $10.20—$10.35 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $10.15—$10.35; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $10.10—$10.35; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$10.10; „Stags", $10.75—$11.25.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $7.00—$8.40; „Native Ewes", $5.00—$7.50; „Yearlings", $8.00—$8.75; „Native Lambs", $8.00—$9.50.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$0.31
Nr. 1, das Pfund	0.27
Nr. 2, das Pfund	0.25
„Dairies", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.23
„Ladles", das Pfund	0.21¾
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.17½—0.19½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.18 —0.20
„Firsts", das Dutzend	0.18 —0.21
„Extras", das Dutzend	0.22½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15
„Young America", das Pfund	0.15½
„Daisies", das Pfund	0.16½
„Brick", das Pfund	0.13
Schweizer, das Pfund	0.21
Limburger, das Pfund	0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.18
„Springs", das Pfund	0.18
Hähne, das Pfund	0.12
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.17
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.18
„Springs", das Pfund	0.18
Truthühner, das Pfund	0.20
Enten, das Pfund	0.14 —0.16
Gänse, das Pfund	0.08 —0.12
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.00 —4.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00 —3.00
Ananas, die Kiste	4.00 —4.25
Malagatrauben, das Fäßchen	2.00 —4.00
Spargeln, die Kiste	3.00 —4.00
Kraut, neu, die Kiste	2.50 —3.25
Gurken, das Dutzend	0.75 —1.25
Blumenkohl, die Kiste	2.00 —3.50
Sellerie, die Kiste	1.00 —4.00
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.50 —0.75
Kopfsalat, die Kiepe	0.25 —0.60
Blattsalat, die Kiste	0.25 —0.30
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.50 —3.00
Mohrrüben, neue, das Faß	2.00 —3.00
Zwiebeln, per Sack	0.60 —1.50
Rüben, neue, das Faß	2.25 —4.06
Spinat, die Kiste	0.60
Rettige, Dutzend Bündchen	0.20 —0.60
Tomaten, die Kiste	2.50 —3.25
Pfefferschoten, die Kiste	1.50 —4.00
Rhabarber, die Kiste	1.25 —1.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Kronsbeeren, das Faß	1.00 —4.00
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	2.00 —2.25
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00 —3.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.13 —2.14
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.10
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	4.80 —4.95
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.23 —0.28
do., neue, das Faß	6.75
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	1.00 —1.50

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Hedeman, Jennie, 22 J., 2441 Thomas Str.
Hoffman, Lizzie, 41 J., 2462 Burling Str.
Kloppke A., 52 J., 3538 N. Hoyne Ave.
Krebs, Jacob, 60 J., 1532 S. Spaulding Ave.
Krauch, Anton, 66 J., 2215 Cullom Ave.
Meyer, John, 20 J., 2550 Thomas Str.
Rothschild, Yetta, 1019 Wolfram Str.
Schmidt, Adolph, 45 J., 3526 State Str.
Schmitz, Nick, 60 J., 255 W. 22. Place.
Schultz, C., 28 J., 730 N 51. Ave.
Sommer, Marie, 73 J., 1808 Hudson Ave.
Wilschke, A., 34 2314 W. 35. Pl.

BASEMENT

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Suits, Coats und Kleider

$15 Ihr werdet Euch wundern, daß solche ausgezeichnete Kleidungsstücke zu einem so niedrigen Preis offerirt werden können. $15

Damen und Mädchen schneidergemachte Anzüge, hergestellt aus einer ausgezeichneten Qualität French und Storm Serges, Worsteds, in den beliebten Frühjahrs- und Sommer-Schattirungen, weiße Serges, weiß und schwarzgestreifte Serges, schwarz und weiße Shepherd Checks. Die Coats haben die fashionable 30-Zoll Länge, gefüttert mit Peau de Cygne oder feinem Satin. Manche einfach geschneidert, andere wieder effektvoll verziert mit Soutache braided Design, wie illustrirt. Die Skirts sind „plaited" und „cluster plaited" Modelle, zu $15.

Foulard-Kleider

Hergestellt aus „dotted" Foulard Seide, in hübschen Mustern in rosa, helio, reseda und weißen Dots, Netz Yoke und Kragen, Front und Aermel verziert mit abnehmbarer Seide, Cluster plaited Skirt, zu............... $15

Serge Coats

Hergestellt aus French und „lightweight" Sturm Serge, durchweg gefüttert mit einer ausgezeichneten Qualität Satin. Einfacher halbanliegender Style, eingelegter Satin-Kragens In navy, tan, grau, und schwarz. Spezial zu $15

Waschbare Kleider für Damen und Mädchen, $3.75

Ein Stück - Style, hergestellt aus einer feinen Qualität Zephyr Gingham — Yoke, Kragen und Aermel sind verziert mit weißen Pique, Pearl Buttons. In blau u. weiß, braun und weiß, und schwarz und weiße Checks.

Lingerie und geschneiderte Waists speziell markirt

Weiße Lingerie Waists für Damen, wie im Bilde, aus feinem Batiste gemacht, Front elegant besetzt mit irischen Baby Medallions und Einsätzen aus franz. Val. und irischer Crochet, Aermel und Rückseite mit Cluster Tucks und Einsatz besetzt........................ $2.50

Weiße Lingerie Waists für Damen, wie im Bilde, aus guter Qualität Lawn gemacht, Front besetzt mit deutschem Valenciennes-Einsatz und Bands aus besticktem Swiß, die Aermel und die Rückseite sind mit Einsatz besetzt $1.50

Geschneiderte Waists für Damen, aus einer eleganten Qualität reinem Leinen gemacht. Front ist mit großen Plaits und kleinen Tucks besetzt, gestärkter Kragen und gestärkte Manschetten. Vorne mit großen Perlmutterknöpfen zuzuknöpfen............... $1.75

Garnirte Hüte: Außergewöhnliche Werthe

$4.75 150 garnirte Hüte sind in diesem speziellen Verkauf eingeschlossen. Es sind die neuesten Moden, viele davon sind Kopien der neuesten französischen Moden. $4.75 Diese Hüte wurden hergestellt, um zu viel höheren Preisen verkauft zu werden. Sie stellen Werthe dar, die sehr ungewöhnlich sind.

Viele angebrochene Partien von Blumen, Gräsern usw., in allen Farben und Sorten, sind weit herabgesetzt, um zu räumen.

BASEMENT

Lokalbericht.

„Darwin" rasirt sich.

Zirkus Ringling hat eine sehr reichhaltige Menagerie.

„Darwin", der berühmte Menschenaffe im Zirkus Ringling, hat gelernt, sich zu rasiren, und er benutzt dabei nicht einmal ein Sicherheitsmesser. Die Gelehrten, die ihn sich in New York betrachtet haben, wissen nicht recht, wie sie „Darwin" klassifiziren sollen, sind aber geneigt, ihn für einen Schimpansen zu halten.

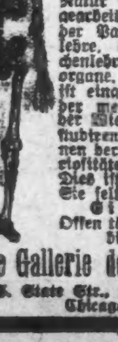
Die Menagerie des Zirkus ist jetzt reichhaltiger als je. Zwei Riesen-Giraffen, ein Nashorn, ein großes Flußpferd sind neben allen Vertretern des Katzengeschlechts, den Bären und Zebras, Lamas, Hirschen u. s. w. zu sehen, gar nicht zu reden von der Elefantenherde, dem neugeborenen Kamel, einem jungen Leoparden und anderen „Babies".

Das Zirkus-Programm ist ohne Frage das großartigste, welches die Gebrüder Ringling je geboten haben und bewährt eine ungeheure Anziehungskraft. Das Koliseum ist jeden Nachmittag und Abend dicht gefüllt. Die Vorstellungen dauern bis zum 27. April.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

* Die Konvention des Illinoiser Staatsverbandes der Spiritualisten wird heute Abend im „West Side Masonic Temple", 12—14 Oakley Boul., mit Bankett eröffnet. Massenversammlungen finden während des Rests der Woche jeden Nachmittag und Abend statt.

Parisische Neuheiten, nur für Herren!



Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.
Eintritt frei.
Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Aufklärung nahe.

Kapt. Alcock äußert sich zuversichtlich über den Fall Meyer.

Bezüglich der Erschießung des Straßenbahnschaffners Albert Meyer ersucht Herr Wilhelm Agstes, 916 bis 918 Elgin Str., Forest Park, die „Abendpost", mitzutheilen, daß in dem Hause 916 Elgin Straße Ella Gaygen unbekannt ist und daß er jenes Haus allein bewohnt. Was den Fall Meyer selbst betrifft, so glaubt Kapt. Alcock, daß er des Räthsels Lösung nahe gekommen ist. Die drei in Haft befindlichen Personen, Ella Gaygen, John („Con") Sullivan und der 19jährige John Kirby, 3015 Wallace Straße, haben angeblich eingestanden, daß sie am Abend vor dem Morde mit Meyer Streit gehabt haben. Sie werden heute wieder in's Gebet genommen. Kapt. Alcock und Leutnant Prim von der Deering Str.-Bezirkswache glauben, daß von weiteren Verhaftungen zunächst wird abgesehen werden können, obwohl noch Detektives mit Nachforschungen beschäftigt sind.

Der „Alma-Walzer".

Hat in New York die „Lustige Wittwe" aus dem Felde geschlagen.

Alle paar Jahre verbreitet irgend eine berückende Melodie sich wie ein Lauffeuer über das Land und wird von den musikalischen Mitgliedern aller Stände gespielt, gesungen und gepfiffen. Vor zwei Jahren war es der Walzer aus der „Lustigen Wittwe", in diesem Jahre ist es der Walzer „Alma, wo wohnst Du?" aus der gleichnamigen Operette, die vom nächsten Sonntag an im Chicago Opera House von Adolf Philipps Gesellschaft aufgeführt werden wird. Das Werk, aus dem Französischen von Paul Herve und Jean Briquet, ist gegenwärtig die Bühnen-Sensation New Yorks und enthält eine reiche Fülle von Komik und gefälligen Melodien. Die Gesellschaft verfügt über eine Reihe sehr tüchtiger Kräfte, an deren Spitze die hübsche deutsche Soubrette Hedwig Richard steht.

Markt-Bericht.

Chicago, den 13. April 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.14⅞; Nr. 3, roth, $1.10—$1.12½; Nr. 2, hart, $1.11½—$1.13; Nr. 3, hart, $1.07—$1.12.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.17¾; Nr. 2, $1.13¾—$1.15; Nr. 3, $1.06—$1.12.

Mais, Nr. 2, 58—58½c; Nr. 2, weiß, 60—61c; Nr. 2, gelb, 58½—59c; Nr. 3, 56½—57c; Nr. 3, weiß, 58—59c; Nr. 3, gelb, 57—57½c; Nr. 4, 54½—56c.

Hafer, Nr. 2, 42c; Nr. 2, weiß, 44½—45c; Nr. 3, 41½—42½c; Nr. 3, weiß, 42—44½c; Nr. 4, weiß, 41—43c; Standard, 44—45c.

Roggen, Nr. 2, 78—79c; Nr. 3, 70—77c; Nr. 4, 60—70c.

Gerste, „Malting", 55—67c; „Mixing", 46—52c; „Screenings", 30—47c.

Mehl, „Winter Patents", $5.30—$5.40 das Faß; Roggenmehl, $3.70—$3.90; Minnesota Hard

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Ein Junge, über 16, intelligenter, williger Arbeiter. Stetig, guter Lohn. 303 E. 51. Straße.

Verlangt: Blacksmith Helfer einer der Tools schärfen kann, wird vorgezogen. 1305 N. Halsted Straße.

Verlangt: Butcher, junger Mann im Market zu helfen. 1259 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Porter, Kost und Logis, guter Lohn. 344 Kinzie Str., Saloon.

Verlangt: Guter Junge von braven Eltern. — Knoops, North Ave., Ecke Vine Str. mido

Verlangt: Für ein Spice House, ein erfahrener Muller. Adressirt mit vollen Einzelheiten in Betreff Erfahrung usw.: U. 589 Abendpost.

Verlangt: Guter Junge von 15 bis 16 Jahren an Milchwagen zu helfen. 5720 Loomis Str. mido

Verlangt: Alleinstehender Mann als Helfer um Bierpumpen zu reinigen. E. Dorman, 1610 So. Hamlin Ave.

Verlangt: Zuverlässiger Bartender. 3035 Irving Park Blvd.

Verlangt: Mann mittleren Alters als Porter und Bartender. 4341 Elston Ave.

Verlangt: Männer für allgemeine Yardarbeit und Cars auszuladen. Ecke Belmont und Albany Ave.

Verlangt: Ein lediger Mann, nicht über 35 Jahre alt, um sich in einem kleinen Hospital allgemein nützlich zu machen; guter Lohn, Zimmer und Kost; Empfehlungen erforderlich. North Chicago Hospital, 2551 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Fensterwascher und Porter. Nachzufragen von 8 bis 11 Uhr Vorm., auf dem 4. Floor.
Mandel Brothers, State und Madison Str.

Verlangt: Guter Stallmann, $25 den Monat und Board. 1459 Elburn Ave. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends.

Verlangt: Ein lediger Mann auf's Land zu gehen; muß etwas von Gartenarbeit verstehen und melken können; stetige gute Heimath für den rechten Mann. Zu erfragen 1454 W. 12. Str. mido

Verlangt: Erster Klasse Bartender, der sein Geschäft versteht und gute Empfehlungen hat, polnisch und englisch spricht; guter Lohn. 859 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Casters, Ornamental Plaster-Arbeit. Decorators Supply Co., 2547 Archer Ave. 13aplw

Verlangt: Bartender, 14 Saloon-Porter, 10 Männer für Depot-Arbeit, Heizer für Küche. Metropolitan Employment Agency, 195 La Salle Straße, Zimmer 12.

Verlangt: Möbelschreiner mit Erfahrung an Parlor Frames. Karpen Bros., 22 Union Str.

Verlangt: Junger Mann an Cakes zu helfen. 2259 S. California Ave., Ecke 23. Str.

Verlangt: Erfahrener Zigarren- und Tabak-Mann.
Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Junge über 16 Jahre, in Apotheke, gute Schulbildung. $6. 2600 Division Str.

Verlangt: Zuverlässiger Mann für eine Sommer-Wohnung, kann auch kürzlich eingewandert sein.— Guter Lohn und Board. Adr.: T. U. 590, Abendpost.

Verlangt: Guter Schneider an alter und neuer Arbeit. Guter Lohn und stetiger Platz. 3124 Evanston Ave. mido

Verlangt: Junger eingewanderter Mann für einbringliche Nebenbeschäftigung (Abendstunden); das nothwendige Englisch wird gelehrt. Adr.: U. 586, Abendpost.

Verlangt: 100 Männer für Minnesota und Dakota, Maschinisten, nahe Stadt; Farmarbeiter, $30 d. Monat. Odelius, 167 Van Buren Str. midofr

Verlangt: 25 Fabrikarbeiter, $2.25 der Tag; Maschinisten, Blacksmiths, Carpenters, Porters, Teamsters, Ehepaare. Central Employment, Zimmer 301, 171 Washington Str.

Verlangt: Ein Carpenter, um ein Haus auszubessern. B. Steeg, 2447 N. Halsted Str.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Carpenters, Maschinisten, Blacksmiths, Fabrikarbeiter, Janitors, Porters, Polishers, Waldarbeiter. Old Reliable, 120 Randolph Str., Z. 208.

Verlangt: Checker in erster Klasse Restaurant.— Einer mit Erfahrung vorgezogen. Adr.: U. 599, Abendpost.

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls; Nachtarbeit. 233 W. 43. Str.

Verlangt: Porter, muß ein Bürger sein. Nachzufragen 92 La Salle Str., Zimmer 10.

Verlangt: Bartender, muß englisch sprechen und Empfehlungen haben. Nachzufragen Employment Office, 2242 Burling Str.

Verlangt: Zwei Punch Preß Arbeiter, stetige Beschäftigung. Vorzusprechen Crowe Name Plate & Engraving Co., 1749 Grace Str. mido

Verlangt: Erfahrener Mixer und Wurstmacher für stetige Arbeit in einer kleinen Stadt nahe Chicago. Nachzufragen 1241 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein guter Butcher. Nachzufragen 544 East 47. Str.

Verlangt: Zigarrenmacher. 1313 N. Irving Ave.

Verlangt: Guter Klempner und Eisenblech-Arbeiter und starker Junge. Scholl, 3036 Archer Ave.

Verlangt: Ein Packer oder Mann, der schon Möbel oder Polsterwaaren verpackt hat. The Riemann & Weinhardt Table Co., 927 N. Wood Str.

Verlangt: Gärtner für Privatplatz in North Shore Vorstadt; muß gründliche Erfahrung in der Blumen- und Gemüsezucht, sowie in Geflügelzucht haben; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen bei Morris Jacobs, care of F. A. Hardy & Company, 131 Wabash Ave.

Verlangt: Porter für Saloon. 1801 Canalport Ave.

Verlangt: Erster Klasse Sewer Arbeiter. 3339 Lincoln Ave. hinten.

Verlangt: Ein Bäcker als dritte Hand. 3356 N. Ashland Ave., Ecke Roscoe Str.

Verlangt: Junge von 18 Jahren, intelligent und energisch, um das Schuhgeschäft zu erlernen. Gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. Hassel, 282 Dearborn Str.

Verlangt: Erster Klasse Surgical Instrument Maker. H. Carsten's Manufacturing Co., 565 W. Lake Str.

Verlangt: Tüchtiger Solicitor, gebildeter, reifer Mann, Israelit, gute Erscheinung, der englischen Sprache mächtig, zum Erwerben neuer Mitglieder; Referenzen; gute Stellung. Deutsche Gesellschaft, 61 La Salle Str. mido

Verlangt: Erfahrene Steel Car Fitters und Riveters, sowie Männer, das Fitting und Riveting zu erlernen. Erfahrene Männer an Stückarbeit können $2.50 bis $3.00 den Tag verdienen; Anfänger erhalten $1.75 den Tag für zwei Wochen während der Lehrzeit. Gute Werkstatt und stetige Arbeit für zuverlässige Männer. Nachzufragen bei der Standard Steel Car Co., Hammond, Ind. mi—fa

Verlangt: Farmarbeiter, guter Lohn, gutes Heim. Sam. Cummings Labor Agency, 525 W. Madison Str., nahe Clinton Str. modimi

Verlangt: Barbier, junger Mann, stetig. 4823 Ashland Avenue. modimi

Verlangt: Ein guter Seam Presser an Hosen sofort. 8308 N. Oakley Ave. modimi

Verlangt: Mehrere Farmarbeiter, $30 monatlich. Adams & Tillotson, 34 S. Canal Str. 2apr,X,1m

Verlangt: Bushelman. 3355 Southport Avenue. 11aplw

Verlangt: Moulders, $3 bis $4 per Tag. 809 Milwaukee Ave., Kumick Employment Office. ap11,1wX

Verlangt: Sofort, Bushelman und Presser. 111 51. Straße, nahe Michigan Avenue. 11aplw

Verlangt: Erster Klasse Hosenmacher; stetige Arbeit. Hosen $2.50. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Straße. modimi

Verlangt: Erster Klasse Hosenmacher, der auch etwas Bushelin versteht; stetige Arbeit. Hosen $2.50. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. modimi

Verlangt: Maschinist, Nichtunion, für B. & O.-Bahn. Nachzufragen Zimmer 5, 412 Dearborn Str. 27bj*X

Verlangt: Ein Junge im Alter von 16 Jahren als Laufbursche, der dabei auch die beste Gelegenheit hat, in einer kleinen Werkstatt das Feilen und Drehen zu erlernen. Adr.: O. 323, Abendpost.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sofort, 200 Männer, einschließlich erster Klasse Maschinisten, Anstreicher, Stripers, Finishers, Body Builders, Männer für Reparatur- und allgemeine Arbeit, auch Gehilfen. Stetige Arbeit. Handwerker verdienen von $18 bis $25 per Woche; gute, stetige Arbeiter aufwärts von $17.75.
The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wisconsin. ap12—17

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, für allgemeine Ladenarbeiten. Moeller Bros., 1272 Milwaukee Ave.

Verlangt: Kutschen- und Wagen-Painters, an Wagenarbeit, sowie Wagen Striper. 840—848 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Blacksmith Finishers, an Wagenarbeit; guter Lohn, stetige Arbeit. 840—848 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 570 West Polk Str., Ecke Jefferson Str. mido

Verlangt: Mehrere gute Bauschlosser. 1233—1235 West Randolph Str.

Verlangt: Bellboy, muß 16 Jahre alt sein, englisch sprechen können, zu Hause wohnen und erstklassige Empfehlungen haben. Nachzufragen im Bismarck Hotel, 186 Randolph Str.

Verlangt: Hausmann; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen zwischen 9 und 10 Uhr Vorm. in der Office. Deutsches Hospital, 2211 Hamilton Court.

Verlangt: Guter Wagenschmied, muß selbständig arbeiten und etwas Holzarbeit ausführen können. 2023 Laflin Str., nahe 21. Str.

Verlangt: Ein stetiger Arbeiter. 1444 Greenwood Terrace, nahe Hay Str.

Verlangt: Schneider, auf alte und neue Arbeit. 535 Rush Str., nahe Indiana Str.

Verlangt: Ein starker Junge an Brod, oder dritte Hand. Guentert's Bäckerei, 815 Dempster Str., nahe Evanston Hochbahn-Station.

Verlangt: Erster Klasse Barbier, stetig, $14; Hälfte über $22. 1756 W. Clybourn Place.

Verlangt: Blacksmith Finishers und Helfer an Wagen. In meiner Wohnung Abends vorzusprechen. W. Kamende, 525 North Ave. 13aplw

Verlangt: Starker Junge für einspännigen Futter und Kohlenwagen; $5 die Woche zu Anfang. 2302 Blue Island Ave.

Verlangt: Männer um das Zuschneiden von Handschuhen zu erlernen. Nachzufragen Eisendrath Glove Co., Elston und Armitage Ave. midofr

Verlangt: Rockmacher und Bushelmann. Kommt sofort fertig zur Arbeit. 681 E. 39. Str.

Verlangt: Bartender, der auch Porterarbeiter verrichtet. Muß deutsch und englisch sprechen. 1535 Fullerton Ave.

Verlangt: Guter ungarischer oder Wiener Bäcker, keine Sonntagarbeit. Nachzufragen A. Weiß Co., 42 Randolph Str. mido

Verlangt: Knaben über 16 Jahre, für Box Factory. Oestliches Ende von Illinois Str. midofr

Verlangt: Aelterer Mann in Privathaus für allerhand Arbeit, muß Automobil waschen können.— Zu erfragen Lorenz, 1754 Belmont Ave. mido

Verlangt: Janitor, Mann und Frau, mit Erfahrung. 2904 Humboldt Blvd.

Verlangt: Möbelschreiner in Möbel-Fabrik; nur erfahrene brauchen sich zu melden; stetige Arbeit für den rechten Mann. Roos Mfg. Co., 16. und Fisk Str.

Verlangt: Starker junger Mann in Färberei zu arbeiten. 3523 State Str. David Weber.

Verlangt: Knaben in Fabrik. Chicago Wire Chair Co., 619 La Salle Ave.

Verlangt: Wagen-Painter. 2352 Wentworth Ave.

Verlangt: Guter Mann als Saloon-Porter. 743 S. Canal Str.

Verlangt: Junger Schlosser, frisch eingewandert. 507—509 La Salle Ave. Handy Mfg. Co.

Verlangt: Ein Schmiedehelfer an Wagenarbeit. 566 W. Polk Str. mido

Verlangt: Mann, um auf dem Hofe zu arbeiten. Stuart, 2159 N. Mozart Str. dimi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutscher junger Painter. Brumm, 1943 Burling Str., nahe Center.

Verlangt: Guter Saloon-Porter. 3100 West 12. Straße.

Verlangt: Ein guter Blacksmith Helfer. 2357 Elston Ave.

Verlangt: Junger Porter. Barry Buffet, 3103 N. Clark Str.

Verlangt: Blacksmith. 4148 Lincoln Ave.

Verlangt: Porter für Saloon; halben Tag Arbeit. 1754 N. Western Ave.

Verlangt: Verheiratheter Fuhrmann, Asche zu fahren. 1938 Dayton Str., Top Flat, vorne.

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. 1949 Larrabee Str.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. 1238 Sedgwick Straße. dimi

Verlangt: Guter Rockmacher. 4302 Wentworth Avenue. dimi

Verlangt: Junge von 16 Jahren in Grocery zu arbeiten. 2540 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Hutmacher an Männer-Hüten zu arbeiten und das Geschäft zu erlernen. Hoher Lohn und stetige Arbeit gesichert. 542 Jackson Boulevard, 5. Floor, Hutfabrik. 12ap,1wX

Verlangt: Mehrere Rockschneider; stetige Arbeit, guter Lohn. 504 W. 69. Str. dimi

Verlangt: Junge als Lehrling in Bäckerei, sowie Label-Junge. Lohn $6.50 bis $9.00 die Woche. H. Piper Co., 1610 Wells Str. dimido

Verlangt: Junger Mann in Saloon zu arbeiten, sowie Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1963 Carroll Ave. modimi

Verlangt: Bushelman für speziell bestellte Kleider. Guter Mann erhält stetige Arbeit. J. L. Taylor Co., 222 Van Buren Str., 7. Floor. dimi

Verlangt: Bushelman, guter Lohn und stetige Arbeit. Geo. E. Wagner, 1510 E. 53. Straße, nahe Jefferson Ave. Tel. Hyde Park 2297. dimido

Verlangt: Wagen-Holzarbeiter. Schreibt sofort an Fred. Buhrke, Glen View, Ill. dimido

Verlangt: Fachkundiger Maschinist mit Erfahrung für Gerberei-Arbeit. 2612 Warsaw Ave., nahe Elston Avenue. dimi

Verlangt: Erster Klasse Fluff- und Rug-Weber an alte Teppiche. Das einzige Geschäft für alte Teppiche und Rugs. 2723 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Guter Trockenreiniger. Bloedorn, 1032 N. California Ave. dimi

Verlangt: Holzbearbeiter an Reparatur-Arbeit; bester Lohn. 300 West 69. Str. dimi

Verlangt: Porter für Saloon. Referenzen mitbringen. Lediger Mann. Abends 7 Uhr vorzusprechen. 3968 N. Clark Str. di—fa

Verlangt: 50 Moulders und Tagelöhner für Fabrik. 809 Milwaukee Ave. 12aplw

Verlangt: Porter, welcher auch Bartenden kann. Stetiger Platz. Adr. W. 932 Abendpost. dimi

Verlangt: Erfahrener Haus Mover. Nachzufragen bei J. Anderson, 1701 N. Rockwell Str. dimi

Verlangt: Gut empfohlener Barkeeper, für Tagarbeit. Nachzufragen bei Buxbaum's, Ecke 22. und State Str. dimi

Verlangt: Schneider, Bushelmen, an neuer Arbeit; stetige Stellungen. W. D. Schmidt & Co., Jackson Boul. und Green Str. dimi

Verlangt: Blacksmith-Helfer, an Wagenarbeit. 3546 Ogden Ave. dimi

Verlangt: Erster Klasse Verkäufer von erster Klasse Industrie Aktien. Extra gute Gelegenheit für den richtigen Mann. Empfehlungen erforderlich. Schreibt in englisch. Adr.: U. 566 Abendpost. dimi

Verlangt: Junge, Zigarrenmacherei zu erlernen. 2211 Ogden Avenue. dimi

Verlangt: Starker Junge oder junger Mann, um im Waschraum (Laundry) zu helfen. 3356 Sheffield Avenue. dimido

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung im Zigarren-Geschäft. Adr.: F. 171 Abendpost.

Verlangt: Deutsche Maschinisten und Feuermänner mit Erfahrung an Maschinen, Pumpen und Boilers. Gute Gelegenheit sich zum Engineer emporzuarbeiten. Adr.: U. 563 Abendpost. dimi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Geweckter junger Mann, 17 bis 18 Jahre, um Ablieferungen zwischen Evanston und Waukegan zu besorgen. Sofort nachzufragen. 205 North Ave.

Verlangt: Blacksmith Finisher und Helfer an Wagenarbeit. Milwaukee und Elston Ave.

Verlangt: Porter für Lunchroom; $5 die Woche. 28 Sherman Str.

Verlangt: Gute 1. und 2. Hand Cakebäcker. 703 North Ave.

Verlangt: Ein Farmarbeiter, stetiger Platz, $20 per Monat. 2036 Cleveland Ave.

Verlangt: Blacksmith Helfer. 112 W. Huron Str., nahe Clark.

Verlangt: Fleißiger, strebsamer Junge, über 16, um die feine Lampen-Kronleuchterarbeit zu erlernen. 1731 Wells Str., hinten.

Verlangt: Stetiger erfahrener Porter für allgemeine Saloonarbeit. Vorzusprechen nach 5 Uhr Nachmittags 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Avenue.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehrliches altes Ehepaar, das willens ist für gutes Heim und wenig Lohn auf 5 Acker Land mitzuhelfen. Adr.: T. U. 545, Abendpost.

Verlangt: Familie, zum Zuckerrüben-Anpflanzen. Nachzufragen: H. Baron, 225 West 25. Str.

Verlangt: Mann und Frau für Country Club; Frau als Köchin, Mann als Engineer oder Carpenter und für Hausarbeit; stetige Stellung. — Adressirt in Englisch: W. 976, Abendpost. dimi

—Vermittelungs-Büro.—
Farmers, wenn Ihr Männer oder Frauen auf der Farm braucht, oder Leute im Sommer-Hotel, laßt es uns wissen und wir besorgen sie sofort. John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 17mj2mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Porter im Saloon. Brandes, 1335 La Salle Ave.

Gesucht: Lunchman wünscht Stelle, kann Kochen, Bartenden und andere Arbeit verrichten. K. Grohs, 2437 Grenshaw Str. mido

Gesucht: Mann, 40 Jahre alt, sucht Platz als Saloon-Porter, kann Bartenden und Lunch zubereiten. Bitte selbst vorzusprechen. Frank Svoboda, 4350 N. Humboldt Ave.

Gesucht: Ein 24 Jahre alter Mann wünscht zweite Bartender-Stelle; scheut keine Arbeit; Empfehlungen. 1550 Orchard Str.

Gesucht: Wächter sucht Stelle; hat gute Empfehlungen. Beer, 1550 Orchard Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit in Fabrik oder Restaurant. Joe Mickolitz, 25 Elston Ave.

Gesucht: Suche Plumber-Lehrstelle für meinen 16jährigen Sohn. 1940 Orchard Str., 1. Flat. mido

Gesucht: Junger Barbier sucht stetige Arbeit; nicht zu niedrigem Lohn. 739 Blackhawk Str., unten.

Gesucht: Barkeeper, junger Deutscher 29 Jahre alt, nette Erscheinung, tüchtiger Arbeiter, flinker und sparsamer Mixer, ehrlich und zuverlässig in jeder Beziehung, kein Trinker, kann Platz selbständig führen, sucht stetige Anstellung. Adr.: O. 320, Abendpost. mido

Gesucht: Junger Mann, der ausgezeichnet englisch spricht, sucht Beschäftigung als Bartender und Porter. Adr.: R. 287, Abendpost.

Gesucht: Lediger Deutscher sucht Stelle als Hausmann oder Janitorhelfer, kann Rasen besorgen und mit Pferden umgehen. Adr.: H. 321, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Heizer. John Millgruber, 2415 W. 51. Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Bäcker, 30 Jahre alt, sucht Stellung. 2023 Burling Str., Basement.

Gesucht: Guter, verläßlicher Brot-Vormann sucht seine Stelle zu ändern, geht auch als zweite Hand neben Boß. Adr.: U. 559, Abendpost.

Gesucht: Bäcker, verheirathet, sucht Stelle als 2. oder 3. Hand, an Brot zu arbeiten. Räceres G. K., 3314 South Leavitt Str. mido

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter oder Lunchmann. 4819 Laflin Str.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle, 2. oder 3. Hand, an Brot und Rolls. M. Goger, 29 E. Indiana Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht stetigen Platz, kann Schreiben und Lesen. Adr.: Ed. Zellner, 3271 Irving Ave.

Gesucht: Ein guter und solider Bartender sucht stetigen Platz, hat gute Empfehlungen. Frank Keßler, 171 Washington Str., Staatszeitung Exchange. midofr

Gesucht: Alter Mann wünscht Arbeit als Bäcker, thut auch andere Arbeit. W. Herrmann, 4443 Wilcox Ave., nahe 45. Ave. mido

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Cakes sucht stetige Arbeit. Stadt oder Land. 5027 Justine Straße.

Gesucht: Junger Bartender sucht stetigen Platz. Knappe, 1649 Orchard Str. mido

Gesucht: Ein erfahrener älterer Cakebäcker sucht Stelle. Adr.: W. 977, Abendpost.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit. 1241 N. Halsted Str.

Gesucht: Norddeutscher, 24, der perfekt englisch spricht, sucht Beschäftigung als Bartender und Porter. Hahn, 714 Blackhawk Str.

Gesucht: Junger, reinlicher, ehrlicher Mann sucht Stelle als Bartender und Porter; kann am Tisch aufwarten. Adr.: H. 318, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stellung als Heizer. Alois Domian, 2415 W. 51. Str.

Gesucht: Erstklassiger Bartender, anständiger solider Mann sucht Stellung. Phone: Lincoln 7172. dimido

Gesucht: Deutscher mittleren Alters, spricht etwas englisch, kocht selbstständig, kann aufwarten, verrichtet auch Porterarbeit, sucht Stelle, auch privat. Adr.: U. 546, Abendpost. momi

Gesucht: Wiener Bäcker, der schon acht Monate im Lande ist, sucht Beschäftigung als dritte Hand in kleiner Bäckerei. Adr.: Frank Machatsek, 1527 N. Ashland Ave. dimido

Gesucht: Cakebäcker, fancy, sucht Arbeit als 2. Hand oder selbständig. Gut an Rolls und Biscuits. Hartmann, 503 N. Clark Str. dimi

Gesucht: Junger Mann, mit guten Empfehlungen, sucht Stellung als Bartender und Porter. Adr.: U. 564, Abendpost. dimi

Gesucht: Erfahrener Cakesbäcker sucht Stellung. Telephon: North 4932. dimi

Gesucht: Eingewanderter Bäckergehilfe sucht Arbeit als dritte oder vierte Hand. Kordosky, 1026 20. Straße. dimi

Gesucht: Jüngerer Bartender, erfahren, übernimmt Porterarbeit, spricht deutsch, englisch und schwedisch, sucht Stellung. Adr.: J. A. Novak, 3370 N. Clark Str. Phone: Lake View 3293.

Gesucht: Junger Mann sucht Beschäftigung für halben Tag. Fried, 1505 Blue Island Ave. dimi

Gesucht: Blechschmied sucht Arbeit. Adr.: L. B. 183 Abendpost. dimi

Gesucht: Feuermann, stets nüchtern, sucht guten Platz. H. Kulke, 541 Madison Str. modimi

Gesucht: Eingewanderter Deutscher, kaufmännisch gebildet, sucht Stellung als Buchhalter und Verkäufer in en-gros Geschäft, wo er sich empor arbeiten kann, bei bescheidenem Gehalt, beste Zeugnisse. 831 Dearborn Avenue. 7aplm

Gesucht: Bartender mit langjähriger Erfahrung und besten Empfehlungen, wünscht stetige erster Klasse Stellung. Loop bevorzugt. Adr.: U. 538 Abendpost. modimi

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Barbier, 26 Jahre alt, ledig, sucht Anstellung in Barbiergeschäft. 1217 13. Str. Hober Francz. modimi

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1322 Diversey Blvd., 1. Flat. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Frauen, an Umänderungen; Coat Hands, Skirt Makers, Waist Makers, Stitchers an Kraftmaschinen; Wochenarbeit; stetige Stellungen. Nachzufragen auf dem 12. Floor, Mittelzimmer. Marshall Field & Co., Retail. midofr

Verlangt: 5 bis 10 Mädchen, 16 Jahre alt oder darüber, für leichte Finishing Arbeit. Crowe Name Plate & Engraving Co., 1749 Grace Str. mido

Verlangt: Nähmädchen für Umänderungs-Dept.— 3216 Lincoln Ave.

Verlangt: Mehrere Mädchen; leichte Fabrikarbeit; keine Maschinerie. Adr.: F. 169, Abendpost. dimi

Verlangt: Mädchen, erfahrene Hilfe für Umänderungen, Coat Hands, Skirtmakers, Waistmakers, Stepperinnen an Kraft-Maschinen; Wochen-Arbeit; dauernde Stellungen. Anzufragen auf dem zwölften Floor, mittlerer Raum, Marshall Field & Company, Retail. modimi

Verlangt: Mädchen, um das Hemdenmachen zu erlernen; Bezahlung während der Lehrzeit; $5 die Woche. Columbia Shirt Co., 120 Market Str. 5apr,lmX

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Ziegfeld. — „The Upstart."
Powers'. — „The Harvest Moon."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „Mother."
Garrick. — „A Certain Party."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker. — „The Fourth Estate."
Colonial. — „Madame Sherry."
Crown. — „Buster Brown."
Chicago Opera House. — „The Call of the Cricket."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Star. — „Vaudeville."
Kolisseum. — Ringling Bros.' Zirkus in zwei Vorstellungen täglich.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Embroiderers, Skirt- und Waist-Näherinnen und Drapers für Kleidermacher-Abtheilung. Anzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 9. Floor,

Carson, Pirie, Scott & Company, State und Madison Straße. 3ap*X

Verlangt: Schneiderinnen zum Umändern von Damen-Coats, ferner Maschinen-Näherinnen. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor.

Rothschild & Company, State und Van Buren Str. und Wabash Ave. 6ap,X*

Verlangt: Mädchen für Bäcker Store. 3456 West 6. Str.

Verlangt: Mädchen in Fenster-Rouleaux-Fabrik. 2411 N. Halsted Str.

Verlangt: Nahtnäherinnen an Hosen. 1720 N. Winchester Ave., 2. Floor. mi—son

Verlangt: Mädchen an Kraft-Nähmaschinen; leichte Arbeit, guter Lohn, stetige Arbeit in reiner Werkstatt. A. Stein & Co., Congreß Str. und Center Avenue.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Kinderkleider, Baumwollene Stoffe, Bilder, Haushaltungs-Waaren. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt. Lohn $4.50 die Woche, gute Gelegenheit zur Beförderung. Bringt Schul-Zertifikate. Wieboldts, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Putzwaaren-Arbeiterinnen. Verlangt: Straw Operators für grobe und feine Arbeit. [illegible] Beständige Arbeit. Lange Saison. Sofort vorzusprechen. Sippert & Goldstein, 1668 W. Huron Str. Nehmt Milwaukee Ave.-Car an State und Madison Str., steigt ab an Carpenter Str.

Verlangt: Mädchen von 14 Jahren aufwärts, um in Cigarrenfabrik zu arbeiten. Lohn bezahlt während des Lernens. Müller & Kolb, 900 W. 20. Str., ein Block von Halsted Str. dimi

Verlangt: Gute Maschinen Operator und Finisher. [illegible] State Str.

Verlangt: Geübte Büglerinnen in Färberei. [illegible] N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 3312 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen, um in einer feinen Bäckerei behilflich zu sein; keine Sonntagsarbeit. 219 E. Chicago Ave.

Verlangt: Sofort, Lehrmädchen sowie erfahrene Mädchen, um an künstlichen Blumen zu arbeiten. Höchster Lohn bezahlt während der Lehrzeit. [illegible] mido

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 231 State Str. mido

Hausarbeit.

E. Schwanke's deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1436 N. Clark Str. [illegible] Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Die besten Familien immer an Hand. Telephon North 2291. 1ma,X

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4520 Grand Blvd., 3. Flat. mdmi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gute Plätze. [illegible] 1624 S. Halsted Str. Phone Canal 3074. 2mbimimdo

Verlangt: Kompetentes Hausmädchen für allgemeine Hausarbeit in Vorstadt; [illegible] Empfehlungen. W. A. Miller, 181 La Salle Str. Telephon Central 4323. modimido

Verlangt: Zwei Mädchen, für erste und zweite Hausarbeit; guter Lohn. 3650 Michigan Ave.

Verlangt: Ungarische oder deutsche Frau. Waschen und Bügeln. [illegible] 3410 Pierce Ave.

[illegible]

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3110 N. Clark Str. [illegible]

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 1244 Dearborn Ave. mido

Verlangt: Köchin, sowie ein zweites Mädchen. 4950 Greenwood Ave. dofr

Verlangt: Drei gute Mädchen, in Restaurant; keine Sonntagarbeit; $5 die Woche. 108 Fifth Ave. mido

Verlangt: Ein oder zwei kräftige junge Mädchen, für Hausarbeit und bei der Wäsche mitzuhelfen. 548 North Ave., nahe Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Sofort. 1408 Wells Str.

Verlangt: Waschfrau für Donnerstag, den 14. April. 5002 State Str., Store.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1922 Wilson Ave., 1. Flat.

Verlangt: Köchin für Restaurant, eine welche die Küche selbständig führen kann guter Lohn. R. Stein, 418 N. State Str.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3085 Irving Park Boul.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für zweite Hausarbeit; muß gut waschen und bügeln können; kleine Familie ohne Kinder; kein Kochen; stetiger guter Platz. Zu erfragen 1458 W. 12. Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4724 Prairie Ave. mido

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen. Mrs. J. Cowen, 4439 Michigan Ave.

Verlangt: Eine deutsche oder ungarische Köchin für Restaurant. 3800 W. Madison Str. mido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 3011 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 8 Zimmer Haus mit Janitor; 2 in Familie; $6; Empfehlungen. 471 Deming Place.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 424 Oakdale Ave., 2. Flat östlich, nahe Sheridan Road. mi—sa

Verlangt: Köchin für Saloon-Lunch, die auch bei der Hausarbeit mithelfen kann. 4224 W. North Ave., Ecke Tripp Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 3356 N. Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen. 1606 S. Halsted Str.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit. 1255 N. Robey Str., Ecke Potomac Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1408 Milwaukee Ave.

[illegible]

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2 in Familie. [illegible] mido

[illegible]

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 2 Kinder. [illegible] dimi

[illegible]

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen zum Kochen, waschen und Bügeln. 4450 Ellis Ave., Südseite. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für Hotel und Restaurant. 1606 S. Halsted Str.

Verlangt: Eine in mittleren Jahren stehende Frau wird zur Führung einer kleinen Hauswirthschaft gesucht. Adr.: F. Vogel, 1656 West 21. Str., Dry Goods Store.

Verlangt: Deutsche Frau für Restaurant-Küche — muß „Short Orders" kochen können. Nachzufragen 665 North Clark Str.

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen, die Kinder lieb hat, für leichte Hausarbeit und zur Stütze der Hausfrau in der Sommerfrische; sofort oder zum 1. Mai. Nur eine solche, die dauernde Stellung wünscht. Mrs. E. Warnecke, 1830 Wilson Ave., Ravenswood. dimido

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen. 5241 Southport Ave., Edgewater. Clark Str. Car. 12ap,1wX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Kleine Familie. 2618 Hampden Court, zwischen Wrightwood Ave. und Deming Place. mdmi

Verlangt: Gute Köchin; gutes Heim. 635 Wrightwood Avenue, nahe Clark Str. modimi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Beschäftigung; waschen, bügeln oder scheuern. Schmidt, 1327 Mohawk Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze für Mitwoch und Freitag. 1732 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum Reinmachen. 5117 Fifth Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze, nimmt auch Wäsche ins Haus. Ebenso Bügeln. Mrs. Schmidt, 649 36. Straße.

Gesucht: 2 Mädchen suchen Stelle, 2. Köchin oder privat. Vorzusprechen 404 Elm Str.

Gesucht: 2 deutsche junge Frauen suchen Stelle für Geschirrwaschen in Saloon oder Restaurant. — 1226 Pleasant Str., nahe Division.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen wünscht Hausarbeit. 1838 Mohawk Str.

Gesucht: Junge Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze jeden Tag in der Woche. 1218 Clybourn Ave., Tauklis.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze für Waschen und Bügeln. 1228 Pleasant Str., Pfendner.

Gesucht: Wiener Wäscherin sucht Wäsche ins Haus, kann schön waschen. 35 Cts. das Dutzend. 2150 Center Ave.

Gesucht: Gute Business Lunchköchin wünscht Stelle von 8—3 oder für Short Orders bei Nacht. A. Richter, 2437 Grenshaw Str. mido

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht gewöhnliche Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1480 Austin Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderte deutsche Frau, alleinstehend, 26 Jahre, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Fischer, 11308 Wentworth Ave., 1. Fl.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1532 N. Artesian Ave., nahe North Ave.

Gesucht: Stellung für allgemeine Hausarbeit. — 1835 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 807 Willow Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Platz für allgemeine Hausarbeit, ohne Kochen, in kleiner Familie. Selbst vorzusprechen. Lieter, 1852 N. Halsted Str.

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1818 How Str.

Gesucht: Junge Frau sucht bei einem besseren Herrn den Haushalt zu führen. 2005 N. Halsted Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1749 Clybourn Ave., hinten, unten.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit; spricht englisch. Bitte, persönlich vorzusprechen. 2420 N. Ashland Ave., nahe Fullerton Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2230 S. Wood Str.

Gesucht: Mädchen sucht Hausarbeit in kleiner Familie, wo keine Kinder sind. 1411 W. Ohio Str.

Gesucht: Erfahrene selbstständige Köchin sucht stetige Stelle in Saloon oder Restaurant, womöglich ohne Sonntagarbeit. 1706 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1516 Orchard Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 735 Blackhawk Str., hinten.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 1221 Otis Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1509 Clybourn Ave., 3. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung als Krankenpflegerin. 3044 N. Spaulding Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln einige Tage in der Woche. 2840 Southport Ave.

Gesucht: Junges Mädchen wünscht Stellung als Kinderfräulein. E. Rust, 1544 51. Str.

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit; kann einfach kochen. 127 W. 45. Str., nahe Wentworth Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4439 Fifth Ave.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Frisch eingewandertes, kinderloses Ehepaar sucht Stelle. 663 Blackhawk Str. mido

Gesucht: Mann und Frau möchten auf Farm gehen, verstehen Farmarbeit, ohne Kinder. 1818 Howe Straße.

Gesucht: Ehepaar, mit 2½jährigem Kind, wünscht Janitorarbeit; hat gute Empfehlungen. Beer, 1550 Orchard Str.

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Junger Mann, Bäcker, 30 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder jungen Wittwe, zwecks Heirath, zu machen. Briefe bis Samstag. Adr.: H. 316, Abendpost.

Heirathsgesuch: 33 Jahre alter Mann, intelligenter alleinstehender Ingenieur, sucht ein Mädchen oder Frau, mit Kind nicht ausgeschlossen, zwecks Heirath. Nur ernstgemeinte Anträge werden angenommen. Adr.: W. 976, Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Mann, 30 Jahre alt, Butcher, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder jungen Wittwe, mit etwas Vermögen, zwecks Heirath, zu machen. Nur eine aufrichtige Dame möge schreiben, womöglich unter Beifügung der Photographie. Adr.: Mr. Stefan Dwornak, 738 Weed Straße. dimi

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 115 Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19in*X

Falls Ihr nicht Mittel habt u. einen erfahrenen Anwalt braucht, besucht Brandes, 1610 Unity Bldg. 3ap1mX

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Charter Oak Stahl Range, so gut wie neu, mit 10 Deckeln und zwei Backöfen. Nachzufragen: 725 North Ave., nahe Halsted Str., im Store. 6apr,X*

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmer. 2115 Lubeck Str., Top Floor, hinten.

Zu verkaufen: Küchen- und Parlorofen. 1841 N. Halsted Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Eisernes Bett mit Sprungfedermatratze; billig. 2418 Seminary Ave.

Zu verkaufen: Stühle, Bureau, Bettstellen, sehr billig. 1444 Greenwood Terrace.

Zu verkaufen: Sehr billig, Möbel in Privathaus. Nachmittags vorzusprechen 1874 Lincoln Ave. misa

John Kales kauft und verkauft Geräthschaften und Kochöfen. 1583 Clybourn Avenue, nahe N. Halsted Str. midofrsa

Zu verkaufen: Billig, meine Haushaltungs-Einrichtung. Childs. 5140 Michigan Ave. 12ap1wX

Zu verkaufen: Feine Möbel von 4 Zimmern, wegen Abreise. Adr.: Johann Oster, 2748 West Lake Straße. dimi

Gelegenheit einer Lebenszeit, fast neue hübsche Möbel zu kaufen. Dame verkauft $65 Rugs für $20, $100 Parlor Set für $33, Nähmaschine, Gardinen, Bilder, Leder Couch, Schaukelstühle, Tische, Stühle, Upright Piano, Spiegel, Herrenkleider. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 12apr,1wX

$75 kaufen gutes Cabinet Grand Upright Piano; $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. 12apr,X,1m

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Starr Piano, billig. — 4008 Evanston Ave.

Junger Arzt reist nach Deutschland, muß sofort prachtvolles $400 Piano spottbillig verkaufen. Phone Lake View 3046. mido

Zu verkaufen: $125 kaufen Bradford Upright Mahagoni Piano, feiner Ton, nur drei Monate gebraucht. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 13ap1w

Muß verkaufen wegen Krankheit billig, neues erstklassiges Mahagoni Piano. 2133 W. Huron Str.

$75 kaufen gutes Cabinet Grand Upright Piano; $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. 13ap1wX

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 12apr,1wX

$45 kaufen $300 Upright Piano; guter Ton. — 1956 Larrabee Str. 12ap1wX

Muß schönes Piano wegen Todes meiner Gattin verkaufen, nur sechs Monate gebraucht, billig. Adr.: T. U. 264, Abendpost. modimi

Zu verkaufen: Gutes Upright-Piano wegen Umzugs zum Spottpreis von $35. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat. Nordwestseite. 11ap*X

Zu verkaufen: Gutes Upright Piano, spottbillig, wegen Umzugs. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat, Nordwestseite. 10mz*

Großer Pianoverkauf. Keine Anzahlung. $1.00 die Woche. Chickering Piano, $85; Knabe Piano, $50; Shubert Piano, $40. Neue Pianos von $125 und aufwärts. Verkauf beginnt Montag, den 11. April, 712 West Madison Str., nahe Halsted Str. Offen Abends. 10apr,1wX

Muß mein Piano verschleudern, da ich die Stadt verlasse; Bargain. 814 N. 51. Court, nahe Chicago Ave., 2. Flat. 10apr,1wX

Piano im Lagerhaus, $6 Gebühren darauf fällig; gebe der Person, welche dies bezahlt, das Piano ein Jahr zu freiem Gebrauch. Adr.: U. 593, Abendpost. 10ap1mX

$85 kaufen ein schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich; bei Aug. Groß & Son, 1547—51 Wells Str., nahe North Ave. 16mz,1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Echter Bull Terrier, billig. 3040 Belmont Ave., nahe Whipple.

Der Forest Park Pferde- und Viehmarkt, 810—820 Desplaines Ave., findet statt jeden Montag von 9 bis 4 Uhr Nachm. Zum Verkauf kommen Pferde, Kühe und anderes lebendes Vieh; auch Wagen, Buggies und Carriages sind stets zum Verkauf. 810—820 Desplaines Ave., Forest Park, früher Harlem, Wm. Radtke. 13ap,misa*

Zu verkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zug-Pferde, Maulesel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. P. Olff & Sons, 2023 Wabash Ave. 5ap1mX

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe billig wenig gebrauchtes Reading Standard Motor Cycle, 2 Zylinder, 6 Pferdestärke. — Schrom, 1626 La Salle Ave. 10apsomisaso

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zweite Hypothek von $400, 7 Proz., auf 40 Acker Farm, werth $3500; nahe Chicago; erste Hypothek beträgt $600. Adr.: A. M. 479, Abendpost.

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office; 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Darleihen auf Leases, Miethen und zweite Hypotheken. Florin, 800 N. Clark Str., Zimmer 210. 20mz1mX

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen. John P. Foerster & Co., 151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Eine Piano-Lehrerin. 1436 George Str.

Neue Cirkel im Englischen für Damen und Herren beginnen jetzt—nur privat—Sprechen, Lesen, Schreiben garantirt, 3 Monate von $5.—Genaue Erklärungen in Deutsch u. Englisch. The Illinois College, 715 North Ave., nahe Halsted Str. midosodi

Verlangt: Junges Mädchen, um Schneidern zu lernen. 4909 Evanston Ave.

Privat-Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 27mzsonmisa1m

Beste Violin-Schule der Welt, leicht begreifl. System. 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6okmisason3m

Deutsche Automobil-Fachschule, Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Csermendy, 3648 N. Halsted Straße. 8mzdimisafs*

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Löwinger, deutsch-ungar. Arzt, Doktor der gesammten Heilkunde, 1358 Grand Ave., Ecke Lincoln Str. Ordinirt Vormittags und Abends, Sonntags nur Vormittags. Telephon: Seeley 2904. 31mz1mX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Saloon-Ecke, Wells und Division Str. Nachzufragen 449 Wells Str. 2. Fl.

Zu vermiethen: 6 große helle Zimmer, $14. 1951 Bissell Str., nahe Center „L" Station.

Zu vermiethen: Zwei-Zimmer Wohnung, $6. 3139 Southport Ave.

Zu vermiethen: Gute Saloon-Geschäftsecke, Rees und Halsted Str., $50 den Monat. Nachzufragen: 820 North Ave. midofr

Zu vermiethen: Dreistöck. Brick-Fabrikgebäude, ist 1402 N. Halsted Str. gelegen. Nachzufragen: 820 North Ave. midofr

Zu vermiethen: Store, mit oder ohne Zimmer, 1 Block von Diversey Blvd. 2837 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Zwei helle Flats, jedes sechs Zimmer und Badezimmer, zweites und drittes Stockwerk, nahe Hoch- und Straßenbahnen Miethe jedes $18 den Monat. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. mifrsaso

Zu vermiethen: 4 Zimmer, Brick-Flat, erster Klasse Einrichtung, $16 per Monat. Office 1444 Greenwood Terrace.

Zu vermiethen: 6 schöne, helle Zimmer, alles rein, Gas; Preis $12, 1623 Sheffield Ave., nahe North Avenue. mido

Zu vermiethen: 4 und 5 Zimmer Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, neues Gebäude, Ofenheizung, ideale Gegend und Beförderung, ein Block von der Logan Square Station, 2468 Catalpa Ct. Von $18 aufwärts. momidosa

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer. 701 Uhland Str. mido

Junge deutsche Leute suchen Boarders. 1462 Clybourn Ave. mido

Zu vermiethen: Frontzimmer, passend für ein oder zwei Herren. Nachzufragen nach 6 Uhr. 904 Wells Str.

Zu vermiethen: Schönes großes möblirtes Zimmer für einen oder zwei anständige junge Herren bei deutscher Familie. Keine Kinder. Bad und Telephon. 2140 Dayton Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer mit Piano. 2132 Osgood Str., 2. Fl., nahe Webster Ave. Hochbahnstation.

Zu vermiethen: $1.75 helles möblirtes Zimmer, nahe Lincoln Park. 1730 Wells Str., katholische Familie.

Zu vermiethen: Zimmer, an einen oder zwei Herren; mit Kost. 901 Center Str., einen Block von Hochbahn.

Boarders finden ein anständiges Heim, mit Wäsche, $5.00. 8525 Lincoln Ave. mido

Zu vermiethen: 423 Center Str., 1 Block westlich von Lincoln Ave., großes schön möblirtes helles Zimmer, mäßiger Preis, moderne Residenz.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren. 2106 Washington Blvd.

Ein oder zwei Boarders finden gutes Heim in deutscher Familie. 1356 North Robey Str., nahe Wicker Park.

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer, passend für junges Ehepaar oder zwei Freunde. Jessen, 1640 Melrose Str., nahe Lincoln und Belmont Ave. dimi

Zwei Herren finden sehr schöne Wohnung, ohne Kost. bei Frank Machatsek, 1527 N. Ashland Ave. dimido

Zu vermiethen: Herr oder Dame findet in feinem Hause ein gemüthliches, hübsches Zimmer, mit oder ohne Bard. 2949 Michigan Ave. 10ap1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mann, 46, Arbiter, wünscht möblirtes Zimmer mit Board und Wäsche auf der Süd- oder Westseite. Adr.: H. 322, Abendpost.

Zu miethen gesucht: 2 bis 3 Zimmer mit Küche, keine Kinder. Adr.: U. 558, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Von deutschem Ehepaar leere Stube und Küche oder kleine 3 Zimmerwohnung. In der Nähe von North Ave. und Wells Straße. Adr.: H. 325, Abendpost.

Zu miethen gesucht: 41jähriger Mann sucht reines, gesundes Zimmer bei alleinstehender, kinderloser Dame, am liebsten zwischen S. Halsted Str. und Blue Island Ave. Offerten mit Preisangabe unter H. 324, Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Carpenters und Painters! Wenn Ihr Cottage kauft, $300 Baar, Rest $12 monatlich, gebe ich Euch stetige Arbeit. 7216 Honore Str. midofr

Anastasius Meißner wird gebeten, vorzusprechen. Dringende Angelegenheit. 2004 Larrabee Str., im Store.

Paperhanging, In oder Autseit Painting billigst und gut ausgeführt. Arnold Bitz, 1155 W. Chicago Ave. momisa

E. M. — Brief ist da.

Nach Deutschland resender Geschäftsmann übernimmt einge Kommissionen. Beste Referenzen. Adr.: L. 844, Abendpost.

Gut gemachte Window Shades (Rouleaux) auf Bestellung gemacht; best. Tuch; niedrigste Preise. Rouleaux gereinigt, wie neu aufgefrischt. Art Window Shade Company, neue Nr.: 2411 N. Halsted St., nahe Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 3468. ap3—30,sonmi

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 178 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Damen, zuverlässige Arbeit im Hause Stamping Novitäten, stetig oder Abends. $1.50 Dutzend. Anzufragen Zimmer 312, 39 State Str., Ecke Lake. 12ap,1wX

Tapezieren, Anstreichen, Calsomining, billige und gute Arbeit geliefert. Adr.: U. 555 Abendpost. dimi

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jp*

Grabstellen! Elm Lawn Friedhof. 12 Gräber, Familien Lots, $30; $1 monatlich. Office: 172 East Washington Str., Zimmer 305. Telephon: Main 4329. 8apr,1mX

—Grundeigenthums-Besitzer, aufgemerkt!— Untersucht Eure Dachrinne und Spouting, eh' die Regen-Saison einsetzt. Der Platz, wo man am billigsten dies besorgen lassen kann, ist J. H. Wachter, 4644 Wentworth Avenue. Bitte schreibt Postkarte. 19mz1mX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3fb*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..........................
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!! Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.35 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Roelker. 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein gut etablirtes Delikatessen-Geschäft, bei der Elevated Station; geeigneter Platz für Katholik. Wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes. Adr. H. 341, Abendpst.

Zu verkaufen: Erstklassiger Grocery-Store und Market, etablirt, Ecke; $1000 oder beste Offerte; werth das Doppelte; muß wegen Krankheit verkaufen. 2101 West Chicago Ave.

Saloon! Größter Gelegenheitskauf. Gutes Geschäft, mit nur geringen Unkosten, sehr billig zu verkaufen; keine Konkurrenz. Adr.: 1066 Wellington Str., Ecke Seminary Ave. midofr

Barbierstube, mit drei Stühlen, sofort billig zu verkaufen; geeignet für Deutsch-Ungar; Miethe $10, mit drei Zimmern. Adr.: H. 347, Abendpost.

Zu verkaufen: Restaurant. Guter Platz. 1361 Milwaukee Ave. mido

Verkaufe gutgehenden Schuhshop mit Maschinerie. Adr.: H. 349, Abendpost.

Zu verkaufen: Eine gutzahlende und sanitär eingerichtete Bäckerei. J. Y. Kennel, 3804 State Str. mido

Zu verkaufen: 9 Zimmer Roominghaus, 5 Car-Linien, billig. 1562 N. Robey Str., Ecke Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen, Bäckerei, leichte Grocery ziehe mit vom Geschäft zurück. 1830 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Guter Grocery und Delikatessen-Store, feine Laundry Kundschaft, Wohnung mit Dampfheizung, Miethe $30. Gutes Geschäft. 637 Wells Str., keine Agenten.

Junges Geschwisterpaar sucht kleines leichtes Geschäft zu kaufen. Oehmke, 315 Wiskonsin Str.

Zu verkaufen: Saloon, Goldgrube, passend für polnische oder deutsche Leute. Gehe auf meine Farm. Näheres: Seuer, 2085 West 12. Str., nahe Ogden Ave. mido

Zu verkaufen: 2 Stühle Barber Shop. 3254 Armitage Ave.

Krankheitshalber bin ich gezwungen, meine gutgehende Schuhreparaturwerkstätte billig zu verkaufen. Näheres bei Aug. Joachim, Mauston, Wis.

Zu verkaufen: Billig, erstklassige Bäckerei, in feiner Wohnhaus-Nachbarschaft; nur Retailgeschäft, zu 12c das Dutzend; guter Verkaufsgrund. 542 East 43. Str.

Zu verkaufen: Saloon, deutsche Kundschaft, verkaufe 5 Barrels Bier beim Glas täglich, krankheitshalber. Adr.: H. 348, Abendpost. midofr

Bargain! Gutzahlender Zigarren-, Confectionery-, Zeitschriften, Stationery-, Notion-Store, Laundry und Expreß, deutsche Nachbarschaft; 4 Zimmer Flat, Bad. 3636 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Billig wegen Krankheit, Grocery- und Delikatessen-Store in guter deutscher Nachbarschaft nahe katholischer Kirche, Nordwestseite. Adr.: F. 187, Abendpost. mido

Verkaufe Saloon mit großer Halle, eigene Lizens, eigene Lease, großes Lager, sofort genommen $1200, Doppelte werth. Fragt Morgens 1572 ClybournAve.

Habe 10 Delikatessen-Stores zu verkaufen, tägliche Einnahme von $15 bis $45; schöne Wohnungen, billige Miethe. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Wenn Ihr gutes Geschäft kaufen wollt, kann sein was es will, geht zu Guttmann, reelle Bedienung. Morgens 9 Uhr. 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Saloon mit Boardinghaus und Barbershop, 12 Zimmer, 23 Betten, alles besetzt, Wocheneinnahme $225, sofort genommen $600, Dreifache werth; seht's an. Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Schneider-Store in guter Landstadt nahe Chicago; viele neue und alte Arbeit; keine schlechte Zeit. Huß, 219 Front Str., Wheaton, Ill. mifr

Zu verkaufen: Haus und Lot mit Store — Candy — Tabak — Ice Cream — deutsche Schulbücher — gegenüber großer deutscher Schule. 2742 West 23. Straße. mifrsa

Zu verkaufen: 40 Zimmer Rooming-Haus mit Store an der Nordseite, Miethe $65 den Monat. Preis $1000. Keine Agenten. Adr.: U. 596, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Eine der elegantesten Laden-Bäckereien an der Westseite. Reise nach Europa, $2200. Adr.: U. 598, Abendpost. mido

Zu verkaufen: 6 Stühle Barber Shop, $2000 Reinprofit jährlich. 674 N. Clark Str. mido

Zu verkaufen: Saloon, billig, wegen anderem Geschäft. 908 W. Randolph Str. mido

Zu verkaufen: Fein eingerichtete Store Trade Bäckerei. 1949 Larrabee Str. misadido

Zu verkaufen: Gutes Restaurant, kleiner Platz; kann es nicht allein betreiben. 2316 Cottage Grove Avenue. midofrsa

Zu verkaufen: Barbierstube, 3 Stühle, wegen Abreise nach Europa. 2157 Ogden Ave.

Eck-Saloon, Halle, Kegelbahnen, eigene Lizens, billige Miethe, Einnahme von $50 bis 55, $3000 jährlicher Reingewinn, Umstände halber zu verkaufen. Adr.: H. 327, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Gutgehende Bäckerei; nur Ladengeschäft; Preis Nebensache. Adr.: U. 562, Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Saloon mit 16 Zimmer-Hotel, billig. Habe eigenen Platz. 651 Milwaukee Avenue. dimido

Zu verkaufen: Barbierstube, mit zwei Stühlen; Nordseite; gute Nachbarschaft. Adr.: U. 541, Abendpost. dimi

$400 kaufen feine Zigarren-Fixtures, aller Tabak, Pfeifen und Zigarren. Adr.: R. 296 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Fair Store, oder für Grundeigenthum zu vertauschen. Altetablirtes Geschäft. Nachzufragen 5830 Wentworth Ave. 12ap,1wX

Zu verkaufen: Neue zweistöckige Backstein-Saloon-Ecke, gutes Geschäft, an die Brauerei verpachtet, gegenüber Union Park, Ecke Lake Str. und St. John Court. Nachzufragen im 2. Flat, hinten, 1532 W. Lake Str., beim Eigenthümer H. P. Koch. dimi

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Milch-, Candy-, Tabak-Store zum halben Preise wegen Abreise. 1353 Mohawk Str. modimi

Zu verkaufen: Saloon und Boardinghaus. Guter Platz für Deutschen. 601 W. 51. Str. 8ap,1wX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein alleinstehender Mann, mit etwas Geld, wird gesucht, um mit einem Theilhaber auf eine Farm zu gehen. Aug. Joachim, Mauston, Wis.

Partnerin mit $150 bis $200 für gutzahlenden Sommerresort; muß gute Köchin sein; $800 Reingewinn für Sommer. Adr.: H. 317, Abendpost.

Bäcker sucht Partner oder Partnerin, eine kleine Bäckerei zu übernehmen. Adr.: U. 597, Abendpost.

Deutschamerikanischer Elektriker oder Mechaniker als Partner oder Käufer verlangt. Adr.: U. 595, Abendpost. 13ap1wX

Verlangt: Alleinstehende Frau als Partner in Saloon; muß gute Köchin sein. Nordseite. Adresse: U. 591, Abendpost.

Verlangt: Gebildeter Deutscher sucht geschäftsgewandten Theilhaber oder Theilhaberin mit $300; hoher Verdienst sicher. Einlage unter Sicherheit durch Antheil an Einnahme von Anfang an zurückerstattet. Adr.: U. 543, Abendpost.

Ein guter Schmied verlangt als Partner in gutgehender Schmiede. Muß gut Pferde beschlagen können. Lediger Mann vorgezogen. Fr. Novotny, 2615 S. 40. Ave. 8ap,1wX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu vertauschen: $12,500 Besitzantheil in eleganter, moderner Ecke, Asphalt-Straßen, gut vermiethet, nahe Hochbahn-Station, für gute Farm, Stores oder altes bebautes Eigenthum zu vertauschen; Ofenheizung? Was habt Ihr? John Bobel, 3430 Southport Ave.

Gutes Flatgebäude, das $600 Miethe jährlich einbringt, ist für $3000 zu verkaufen; 1422 Orleans Str. gelegen. August Torpe, 820 North Ave. 9apr,1wX

$2400 kaufen 6 Zimmer Cottage, $150 Baar. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 9ap1wX

Cullom Ave., nahe Perry Str., modernes zwei 6-Zimmer Flatgebäude zu verkaufen; Preis $5000. August Torpe, 820 North Avenue. 9ap1wX

$300 Baar und Rest monatlich kaufen schöne 6-Zimmer Cottage, Furnaceheizung, modern, Asphaltstraße, schöne Nachbarschaft, Dickens Ave.; Preis $2500. Untersucht. Frey, 2828 Lincoln Ave. 11ap1wX

Muß und will verkaufen: 2-stöck. Eck-Brickhaus, Meatmarket und 3 Flats, ein erster Kl. Gebäude, keine Konkurrenz; keine annehmbare Offerte zurückgewiesen; feine Gelegenheit für Butcher. Bestman, 2828 Lincoln Avenue. modimi

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2850. $500 baar, $15 monatl. Brick-Cottage, alle Bequemlichkeiten, $2850; $250 Baar, $12.00 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Klotz & Co., Schiller Bldg., oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 1sep,mifrmo*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Größte Barggin, der je in Lake View offerirt wurde. 2stöckiger Frame Store und 5 Zimmer Flat, alle Verbesserungen, feiner Stall, Hühnerhaus, Meatmarket, große Eisbox, kostete $300, alle Möbel und Einrichtungen zum Geschäft gehörend, nur $3850, wenn innerhalb 3 Tagen genommen; nahe Southport Hochbahn-Station. John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Haus, bringt $68 Miethe monatlich. Näheres beim Eigenthümer, 2308 Belmont Ave., 2. Floor. 7ap1wX

Billig! 3-stöck. Haus, 3—5 Zimmer, modern.— N. Marshfield Ave., nur $4350. —Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.— midofrsa

Verkaufe wegen Abreise zwei gut gebaute Framehäuser, auf einer Lot; durchweg moderne Einrichtung; 4- und 5-Zimmer Flats; monatliche Miethe $64; preiswerth. Eigenthümer: 2709 Diversey Court. mifr

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Haus, zwei 4 Zimmer Flats mit Bad, 4 Zimmer Cottage hinten mit Basement, an School Str., nahe Perry Str. Thies, 3017 Southport Ave.

Bargain! Zweistöck. Gebäude, vier 4 Zimmer Wohnungen; Toilets; Stall; School Str., nahe Southport Ave., Miethe $552; nur $4350. —Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.— midofrsa

Zu verkaufen: 5 Zimmer Frame-Cottage, Bad und Gas, Eupler Ave., nahe Lincoln Ave. Preis $2100, wenn diese Woche genommen. momisa
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Verschleudere gutes zwei 6-Zimmer Flatgebäude. 1423 Sedgwick Str., für $2800.
August Torpe, 820 North Ave. samomifr

Oakdale Ave., nahe Seminary Ave., modernes Flatgebäude, mit fünf 4-Zimmer Flats; Miethe $50; Preis $4500. Torpe, 820 North Ave. samomi

In bester Gegend von Ravenswood, an Lincoln Str., nahe Montrose Boul., ist modernes zwei 6-Zimmer neues Flatgebäude, Lot 30 bei 152, preiswerth zu verkaufen. Torpe, 820 North Ave. samomi

Zu verkaufen: Bargain, zweistöckiges Framehaus, 4—4 Zimmer Flats, Attic und Basement. Eigenthümer, 3231 Osgood Str. sasomi

Nordwestseite.

$25 monatlich kaufen 6 Zimmer modernes Haus, Nordwestseite. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. mido

Bargain: An Winchester, nahe Augusta Str., 2-stöck. Brick, zwei 4 Zimmer und ein 8 Zimmer Flat, Bad, heißes und kaltes Wasser, $5000.
Logan Square, gute Saloon-Ecke mit Fixtures, einstöck., mit Basement und 6 modernen Zimmern, $6000.
Haas, 1548 Chicago Ave.

Bargain: $5600 für neues Brick Gebäude, Lot 30, 6—6 Zimmer Flats, Humboldt Park und Logan Square Nachbarschaft, $500 oder tausche. John Martens, 2315 California Ave. nahe Milwaukee Ave. midofa

$25 monatlich kaufen 6 Zimmer modernes Haus, Nordwestseite. Brodführer, 84 La Salle Str. mido

Halbe Acre Lotten.
Nur wenige Blocks von der Ecke von Milwaukee Avenue und Irving Park Boulevard,
In West Irving Park.
$675 und aufwärts; $50 Baar, $10 den Monat.
Das billigste Eigenthum in Chicago.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. samX

Zu verkaufen: 2866—68 Woodard Str., ½ Block von Milwaukee Ave.-Cars, nahe Logan Square-Hochbahn, neue zweistöck. 4-Zimmer Flatgebäude; Konkret-Basement, Zement-Fußboden; Badezimmer, Rouleaux, Gas Fixtures; $500 Anzahlung, Rest monatlich. Melms, 2530 Milwaukee Ave. 2apr,sami,1m

Seht meine neue Subdivision; 100 neue 4 bis 6 Zimmer Brick Cottages und 5 und 6 Zimmer zwei Flatgebäude; Preise $2500 bis $5200; Baaranzahlung $150 bis $500; große Lotten; Oak Trim; Springfield und Harding, nahe Division; R. O. McQuiston. 6apmifrsolm

Zu verkaufen: Bargain, wegen Abreise, im schönsten Residenz-Distrikt von Logan und Palmer Square, Lot 37½x224, 2—6 u. 2—5 Zim. Flats, Rasen, Schattenbäume. Ideale Heimath u. 1. Klasse Geldanlage. F. Schepler, 2111 N. Kedzie Ave. 11ap1wX

Vier-Zimmer Haus, Basement, hoher Boden..$1950
Fünf-Zimmer Haus, Basement und Boden..$2050
Zweistöckiges Haus, Eck-Lot..........$2350
Zweistöck. Haus, zwei 6-Zimmer Flats.......$3000
Nahe Hochbahn und zwischen zwei Straßenbahnen. $200 Anzahlung, $18 monatlich, einschl. Zinsen.
Otto Dobroth, Irving Park und Kedzie Ave. 11ap1wX

Zu verkaufen: 2210 N. Maplewood Ave. nahe Fullerton, zwei 6 Zimmer Flatgebäude, modern, Bad, Furnaceheizung, Eigenthümer im ersten Floor, verlasse Stadt, $3300. dimido

Zu verkaufen: Neues 7 Zimmer Haus, Brickbasement, modern, Lot 46½x126, Westfront, prächtige Bäume, Nr. 2237 N. 50. Avenue. 9ap1wX

Zu verkaufen: Schöne Residenz Lot, Westfront, 37½x126; zwölf sehr schöne Bäume, an 50. Ave. Anzufragen 2237 N. 50. Avenue. 9ap1wX

Zu verkaufen: 8 Zimmer Cottage, billig, verkaufe sofort. Eigenthümer 1419 N. Irving Ave. 9ap1wX

Westseite.

Zu verkaufen: 1½-stöckige Brick-Cottage; gute Nachbarschaft. Eigenthümer am Platze, 2011 West 22. Place, nahe Robey Str. 10ap1wX

Südseite.

Zu verkaufen: Fünf-Zimmer Haus, mit Stall und 25 Fuß Lot, an 81. Str., zwischen Halsted und Union Str.; billig für Baar. Nachzufragen bei P. Münster, 1360 West 103. Str., Washington Heights. mison

$2100 kaufen Brick-Cottage an Emerald Ave., nahe 30. Straße, 6 Zimmer. W. A. Marten, 3028 Lowe Avenue. dimi

Südwestseite.

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Cottage, mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave.; gepflasterte Straße; Car-Linie und ungefähr fünf Minuten von Hochbahnstation. 3241 Fillmore Straße. 12mz*X

Vorstädte.

Bargain: $2700, 7-Zimmer Haus, modern, Furnace, Barn; nahe Western Electric Co. Hey, Morton Park.

Zu verkaufen: Billig, 2 Acres Land, in Lotten ausgelegt, geeignet für Hühnerzucht, in einem schönen Vorstädtchen 22 Meilen nördlich von Chicago. Adr.: U. 568 Abendpost. 12ap1wX

Farmländereien.

——80 Acres Wisconsin Farm——
——$100.00——
Wir verkaufen zehn 80 Acres Farmen für $100 Anzahlung; keine weiteren Zahlung für 3 Jahre; bester Boden; bestes Getreide- und Grasland im Nordwesten.
Dies ist eine großartige Gelegenheit, um eine Farm zu bekommen. Schreibt sofort um Einzelheiten. — Agenten verlangt.
Knoblauch,
115 Dearborn Str., Zimmer 207, Chicago, Ill. ap9—30sasomi

Farm-Interessenten!
Maryland ist und bleibt der beste Staat bezüglich großer Städte, Markte und ausgezeichnetem Boden.
War genöthigt, große Farm zu übernehmen, möchte einen Theil davon abgeben zu dem niedrigsten Preis, welches das Land dort in kleinen Parzellen kostet. Kann nachweisen, daß Leute dort auf einem Acker ihr Auskommen haben mit Fischen, Krabben und Austern. Habe gute Nachbarschaft, gelegen zwischen zwei Sommer-Resorts, eine Meile von Schule, zwei Kirchen, Postoffice und Läden.
Wegen weiterer Auskunft sprecht vor bis 7 Uhr Abends bei John Piplack, 1427 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave., 2. Etage, hinten. 19mz,sasonmi,1m

Muß verkaufen: 37 Acker Fruchtfarm nahe St. Joe, Michigan. Alles in Frucht. Schöne Gebäude, 2 Pferde, 2 Kühe, Hühner und Farmgeräthe. Habe letztes Jahr über $2000 werth Frucht geerntet, muß aber sofort verkaufen wegen Krankheit. Die Gebäude sind wenigstens $3000 werth. Preis $5500, $2500 baar, der Rest in jährlichen Zahlungen. Kein Tausch. Kommt sofort, wenn Ihr diese Farm haben wollt. Yank, Stevensville, Mich. bi—sa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Michigan und Wisconsin Farmen. Brodführer, 84 La Salle Str. mido

Zu verkaufen oder tauschen: 160 Acker Frucht- u. Getreidefarm, 18 Acker Fisch-Teich, bester Platz für Geflügelzucht und Sommer-Resort. Samen und Stock am Platz. Eigenthümer 1444 Greenwood Terrace, Tel. Lincoln 400. misa

Bargain: 132 Acres Farm, 75 Acres unter Pflug, Holz, Weide und Wiesenland. 5 Zimmer Haus, Stallungen, alle Maschinerie, 2 Pferde, Kühe, Hühner. Zu erfragen bei Chr. Koepke, 1735 Ellen Str., nahe Wood Str. 11ap1w

Absolut das beste Farmland im südwestlichen Wiskonsin zu $20 per Acker, werth $30; Zahlungen nach Wunsch des Käufers. Sprecht vor bei Rebs, dem Eigenthümer, 119 La Salle Str., Chicago. 25mz,1wX

Verschiedenes.

Zu verkaufen: 6 Flat Brickhaus, Ecke, nur $18,500, Miethe $2400; ein 3 Flat Brickhaus, $10,500, Miethe $1200, dieselben sind neu und modern.
Ein 3 Flat Framehaus mit Store, nur $7000, Miethe $840. Ein 3 Flat Framehaus, nur $3350; Miethe $480. Ein 2 Flathaus mit Basement, modern, nur $4500, nehme Lot in Anzahlung.
Eine moderne Cottage, tausche gegen modernes Flathaus; eine sehr gute Farm 280 Acker und eine 80 Acker Farm in Wiskonsin, mit großem Viehstand und sämmtlicher Maschinerie, nehme gutes Haus in Tausch. misa
——W. Megger, 2750 N. Ashland Ave.——

Zu verkaufen, billig: Zweistöckiges Brick-Haus, $2500. Adr.: W. 28 Abendpost. dimido

Nach langer Zeit.

Skizze von Henriette Woldan.

Es bestand nach Ansicht der Welt ein sonderbares Verhältniß zwischen dem Bildhauer Vollmer und Frau Charlotte von Sieler! Seit vielen Jahren war man gewohnt, diese beiden Menschen zusammen zu sehen. Er verkehrte bei ihr, die in jungen Jahren Wittwe geworden wor, frei im Hause, wie sie in seinem Atelier es zwanglos that vor aller Welt.

Man sah das Paar auf der Straße, im Konzert, im Theater und wußte auch, daß es sich auf Reisen traf. Was war das also anders als ein sogenanntes „Verhältniß"? — eins von denen, die in unserer Zeit emporwachsen aus der Sehnsucht nach Liebe und der Unmöglichkeit, sich zu Mann und Frau zu machen, oder aus Widerspruch gegen die heilige Ordnung dieser Dinge.

Also etwas ganz Alltägliches!

Wie sehr aber irrten die Menschen in ihrer Meinung!

Anfänglich sprach die Welt, das heißt der kleine Kreis ihrer Bekannten inmitten der Großstadt, von Verlobung, denn sie war reich und unabhängig, und Vollmer war es auch.

Aber es geschah nichts dergleichen.

Jahraus, jahrein blieb der Verkehr der gleiche, und nun zischelte man leise da und dort, aber vorsichtig, denn beide Menschen waren still und vornehm, und auch das eifrigste Geschwätz wagte sich nicht offen an sie heran.

Sie hatte mehrere Anträge ausgeschlagen. Und bei ihm ließ sich auch nie ein Interesse für irgend ein weibliches Wesen wahrnehmen.

Gewiß würde sich die Welt, die große und die kleine, den Kopf mehr zerbrochen haben, sorgte nicht jeder Tag für neue Ereignisse mit schlagenden Wettern in allen Gesellschaftskreisen!

Diese beiden wirkten nun beinahe komisch in ihrem Ernst und der Gleichmäßigkeit ihrer Gewohnheiten.

Endlich stellte man sie zur „Disposition" und interessirte sich für die anderen Paare, solche, die sich entführten, und solche, die sich in der Ehe wechselseitig betrogen. Es gab so viele Scheidungen und so viele Liebschaften, die sich offen vor aller Welt abspielten und kein Kopfzerbrechen nöthig machten.

Bernhard Vollmer und Charlotte Sieler wurden allmälig vergessen.

So war es wieder einmal November geworden.

Vollmer war den Sommer über in Schweden gewesen und Charlotte in Tirol.

Sie hatten sich beinahe ein halbes Jahr nicht gesehen. Als er sie nach seiner Rückkehr unangemeldet besuchte, hatte er sie verfehlt, und heute erwartete er sie hier in seiner Wohnung. Er war beschäftigt in seinem Salon, der neben dem Atelier lag, Ordnung in den Photographien zu schaffen.

Der alte Diener ging ab und zu und richtete den Theetisch her. Das Licht brannte und der Kessel summte das behagliche Lied des „Five o'Clock".

Nun war es ein Viertel nach fünf Uhr, und Vollmar fing an, unruhig zu werden, hin und her zu gehen bis an die Thür und wieder an das Fenster. Endlich sagte er das Banalste, was der Mensch während des Wartens sagen kann: „Ich begreife das nicht!" Und er würde vielleicht noch mehr dergleichen gemurmelt haben, hätte es nicht in diesem Augenblicke geschellt.

Der großgewachsene Mann richtete sich noch höher auf, strich sich über das Haar, ging rasch hinaus, wo der Alte schon seine Dienste that und Frau Charlotte aus einem weiten Mantel schälte.

Sie ging ihm mit raschen, kleinen Schritten entgegen, und auf ihrem Gesicht leuchtete ein warmes, glückliches Lächeln, als sie ihm beide Hände hingab.

Er hielt die eine fest und führte sie in's Zimmer.

Dann standen sie sich unter dem Licht gegenüber und forschten eines in des anderen Mienen, wie man das zu thun pflegt, wenn man sich lange nicht gesehen hat.

„Sie sind wieder jünger geworden, Frau Charlotte."

„Und Sie — grauer."

Aber das störte sie wohl nicht besonders, denn ihr Blick ruhte befriedigt auf seiner Gestalt und seinen Zügen, die groß und regelmäßig waren.

Ob sie schön war, ließ sich auf den ersten Blick nicht sagen.

Als Erscheinung fiel sie auf; sie erschien nicht allzu groß, schlank und ebenmäßig, mit einem schmalen, feinen Kopf, um den sich volles, blondes Haar legte. Das schönste war ihr Auge. Blau und rein, als hätte es nur in den Himmel gesehen und nie in die Unsauberkeiten dieser Erde!

Sie war ganz schwarz gekleidet nach einem ihrer Gestalt entsprechenden Schnitt, wie es die Mode jetzt so leicht macht.

Den Hut hatte sie aufbehalten und war noch verschleiert.

„Nun, lassen Sie mich aber Ihr Gesicht sehen, mich verlangt gar sehr darnach"—bat er und schickte sich an, ihr behilflich zu sein.

„Seit wann so galant und aufmerksam? Das waren Sie doch sonst nicht!"

„Nein, Frau Charlotte, aber was meinen Sie, soll ich nicht anfangen, solche Dienste zu leisten?"

„Um mir zu helfen? — Oder — Sie wollen doch nicht etwa heirathen?"

Der Blick, den sie auf ihn richtete, war dabei ehrlich erschrocken. Und beide, die jahrelang sich viel gesagt und vertraut und über anderer Menschen Schicksale philosophirt hatten, sahen sich an wie zwei Schulkinder, die sich gegenseitig auf bösen Wegen ertappen.

Vollmer wandte sich ab, drückte auf die Klingel, und als der Alte kam, schickte er ihn wieder hinaus, „da doch Alles in Ordnung sei."

So unruhig und unsicher kannte Charlotte ihren Freund nicht. In ihrem Herzen stieg der Verdacht auf, er möchte sich verliebt, vielleicht auch schon verlobt haben. Ja, das mußte sein! Wie oft hatte sie ihm im Ernst und Scherz dazu gerathen und sich eingebildet, sie würde sich darüber freuen— und nun, wo blieb die Freude? Während ihre Gedanken sich daran festsaugten, war es an ihm, sich über sie und ihre Schweigsamkeit zu wundern.

Er reichte ihr den Thee und schob einen Strauß rother Rosen hinzu. Es waren letzte deutsche Sommerrosen mit ihrem schon zarten Blattwerk und dem starken, süßen Duft des Herbstes. Sie nahm eine Rose und sah sie so aufmerksam an, als wollte sie aus ihrem Blüthenkelch eine tiefe Weisheit holen.

„Bitte, erzählen Sie mir von ihrer Reise," war schließlich alles, was sie sagte. „Ich weiß noch nichts und habe nichts gesehen. Das beste ist, ich sehe mir gleich Ihre Arbeit an, die erzählt mir alles."

Ihre Unruhe wollte nicht weichen. Vollmer sah sie an und sie fühlte den Blick bei gesenkten Augen. Als sie die Augen aufschlug, verwirrte sie sein Blick vollends, und eine dunkle Erinnerung an die erste Zeit ihrer Bekanntschaft stieg in ihr auf.

So hatte er sie damals angesehen, damals! Wie lange war das her? — Heute nahm er sie wohl für die, die nicht da war.

„Meine Zeit ist bald um, darf ich in das Atelier?"

Ohne etwas zu erwidern, ging er voran, das Licht aufzudrehen und die Statue zu enthüllen. Gewöhnt, daß er zurückblieb, damit kein erzwungenes oder thörichtes Wort die Weihe eines solchen Augenblicks störe, sah sie sich nicht um und setzte sich in den bereitstehenden Sessel.

Der große Raum war dunkel, das Licht fiel nur auf die Statue.

Angesichts der Kunst gewann Charlotte ihre Ruhe wieder. Was sie erblickte, nahm sie in seiner Schönheit gefangen. Es war nicht ihre Sache, mit scharfer Kritik einem Kunstwerk zu Leibe zu gehen; mit gutem Geschmack, mit gebildetem Auge unterschied sie nur das Gute vom Schlechten, das Wahre vom Unechten, und sah stets in der großen Kunst die höchste Stufe aller Lebensziele.

Im Verkehr mit Vollmer war von seiner Kunst am wenigsten die Rede, und sie empfand die Lücke stets schmerzlich.

Als ihr Verkehr sich aus einer niemals eingestandenen Schwärmerei in die ruhigen Bahnen einer herzlichen Freundschaft leitete, hatte sie den Wunsch, an seiner Arbeit theilzunehmen.

Sie hätte theilgenommen mit ihrem reichen Seelenleben und so wäre aus ihnen ein einiger Mensch geworden.

Das war ihre Idee von Glück, Leben und Freundschaft, zwischen Mann und Weib.

Doch es hatte sich nicht verwirklicht. Seine Arbeit theilte er nicht, nur ein fertiges Werk durfte sie sehen, und dazu schwieg sie still, um nicht banal zu werden.

Daran mußte sie jetzt denken, als sie vor der letzten Schöpfung seiner Hand stand, die er Venus genannt hatte.

Es war nicht die Venus der Antike, die abgeklärte, bewußte, hohe Schönheit — es war eine Frauengestalt, die auch einen anderen Namen tragen konnte.— Auf einem fast zarten Körper saß ein schmales Haupt, dessen Gesicht streng und herb geschnitten war. Aber um den Mund lag es wie ein Lächeln der Verheißung und der Unterwerfung. Selbstvergessen war der Blick in's Weite gerichtet. Ein dünner Schleier lag über dem Rücken und seine langen Enden hielten die Hände über der Brust zusammen.

So hatte Vollmer noch nie gearbeitet. Die strengen Formen waren warm geworden, und Charlotte fühlte den lebensvollen Hauch, der von dem weißgelben Marmor ausströmte.

„O, wie schön", sagte sie vor sich hin, aber bald ertappte sie sich auf einem profanen Gedankenwege. In dieser Schöpfung lag die Lösung seines Wesens. Er hatte sich verliebt. Es war ihr Gewißheit. So konnte nur die Liebe eine Gestalt schaffen, so wollte er die Frau haben, keusch und herb und doch ergeben. Eine heiße Röthe stieg ihr in die Wangen, längst begrabene Gefühle wollten wieder lebendig werden! Sie ist ehrlich und weiß, daß es die Eifersucht ist, die ihr das Blut in die Wangen treibt, die Eifersucht ihres eigenen, liebenden Herzens.

Aber hatte sie ihm denn von dieser Liebe etwas gegeben?

Nein, und soll er ewig von ihrer kühlen Freundschaft und dem stillen Händedruck leben? Hat er, der Mann, nicht ein Recht zu lieben, sich eine Frau zu nehmen? Es jagten sich ihre Gedanken; in diesen kurzen Minuten hält sie Gericht über sich. War sie, wie sie jahrelang gemeint, selbstlos gewesen? Ja und nein! Im äußeren Wesen ja, aber sie hatte den Mann doch lautlos an sich gekettet, und das war so gekommen: Beim ersten Sehen vor Jahren waren sie sich lieb geworden. Aber ihr scheues, herbes Wesen hatte sich selbst und ihm das erlösende Wort verboten. Auch war für sie ein ernster, nach dem Höchsten strebender Künstler kein Mann, dessen Weg sich in eine behagliche Häuslichkeit verlaufen sollte.

Noch weniger in die täglichen und unausbleiblichen Miseren.

Er sollte frei bleiben.

Und sie selbst hielt sich nicht für klug genug, den Forderungen einer solchen Künstlerehe gerecht zu werden.

Also resignirte sie lautlos, er willigte ein, und sie nahm das Opfer hin!

Das war das „Verhältniß", wie die Leute ihren Verkehr genannt hatten.

Es wäre zum Lachen, müßte sie nicht eben jetzt darüber weinen.

Sie hatte ihm einen Stein, statt Brot gegeben, und fürchtete, als seine Frau ihn flügellahm zu machen; auf diese Weise lähmte sie ja erst recht seine Freudigkeit.

Wie hatte sie vergessen können, daran zu denken.

Ja, er hatte recht, sich ein Weib aus Fleisch und Blut zu suchen; an dessen Herzen sich seine Kunst auf's Neue offenbaren würde, wie es schon jetzt geschehen war.

In ihrer Erregung war sie aufgestanden, die Rose, die sie immer noch zwischen den Fingern hielt, entblätterte und ihr Blick verdunkelte sich.

Er hatte recht, er sollte frei sein, aber anders, als sie es in selbstsüchtiger Weise gewollt.

Wie sie stand und umflorten Blickes auf das Bildwerk starrte, nannte jemand ihren Namen leise und zärtlich, und ehe sie sich besinnen konnte, lag ihr Kopf an der Brust des Mannes, den sie beschlossen hatte, freizugeben. Sie saß wieder im Sessel und vor ihr kniete derselbe Mann und legte sein Haupt auf ihre Knie, und ihre Finger streichelten scheu über sein im Warten ergrautes Haar.

Keines sprach ein Wort und doch wußte sie alles, denn es war ja gerade an ihrer Seele vorübergezogen.

„Endlich," kam es über seine Lippen.

Und sie fragte nur leise: „Du hast gedarbt."

„Ja, liebste Frau, aber ich habe nie aufgehört zu hoffen."

Und wieder schloß er sie in seine Arme, und sie, die so lange mit überstarkem Willen das Weib in sich bekämpft hatte, ließ sich küssen, wieder und wieder, und fragte nicht mehr, ob sie auch klug genug sei, seine Frau zu werden.

Zeichen des Düngermangels.

Eine ganze Anzahl äußerer Merkzeichen verrathen es dem erfahrenen Farmer, wenn sein Acker Mangel an Pflanzennährstoffen leidet und einer Düngung bedarf. Sie zeigen auch an, welcher Nährstoff insbesondere in geringer Menge vorhanden ist.

Haben wir zum Beispiel eine Ernte gehabt, die viel Stroh und wenig Korn einbrachte, so gilt das (allerdings unter Berücksichtigung der Witterung) als ein Kennzeichen von Phosphorsäurearmuth. Flattrige Blätter mit langer, dünner Stengelbildung sind ein Zeichen der Kalkarmuth. Hellgrüne bis gelbliche Färbung der Blätter oder Röthlichfärbung der Blattenden deutet auf Stickstoffmangel und ungewöhnlich breite, starke Blattbildung auf Stickstoff = Ueberfluß.

Auch die Unkräuter können einen gewissen Anhalt für eine derartige Beurtheilung geben. So deutet das Auftreten der großen, gelben Wucherblume (Chrysanthemum segetum) auf Kalkarmuth; die Vogelmiere (Stellaria media) und Gauchheil (Anagallis arvensis) zeigen Stickstoffreichthum an, Brennessel und Melde sind Zeugen für reichlichen Gehalt des Bodens an Salpeter, die Spurre (Holosteum umbellatum), das Hornkraut (Cerastium arvense) und das Hungerblümchen (Draba erna) zeigen Stickstoffmangel an; Huflattich zeigt Kalk bezw. Thon und Lehm an, ebenso das Adonisröschen (Adonis vernalis) und gewisse Arten der Brombeere.

Der Forscher Wilfarth schildert die äußeren Kennzeichen des Kalimangels auf Grund seiner Beobachtungen folgendermaßen: „Die Erscheinungen des Kalimangels haben gemeinsam, daß derselbe immer mit gelblichbräunlicher Färbung des Blattes beginnt, und daß dann jedesmal zwischen den Blattnerten sich intensiv gelbbraun gefärbte Flecken oder Streifen einstellen. Diese gehen dann, je nach der Pflanze, mehr oder weniger in weißliche Flecke über. Dabei bleiben die Blattstiele, namentlich auch die Blattrippen, dunkelgrün gefärbt . . . Kennzeichnend für Kalimangel ist auch die bei allen Pflanzen auftretende Krümmung der Blätter . . . Ferner hat der Kalimangel die Eigenthümlichkeit, daß bei allen Pflanzen eine gewisse Zerrüttung des Organismus auftritt, die sich durch mangelhafte Widerstandsfähigkeit gegen alle möglichen Einflüsse geltend macht. Zartere Pflanzentheile, Knollen, Rüben, neigen sehr leicht zur Fäulniß. In manchen Fällen scheint es in die Augen fallend, daß derartige Pflanzen, wie wir es beim Senf beobachten konnten, eine geringere Widerstandsfähigkeit gegen Blattläuse hatten."

Den Stickstoffmangel und den Phosphorsäuremangel beschreibt Wilfarth folgendermaßen:

„Der Stickstoffmangel zeichnet sich, wie bekannt, durch gelbliche Blattfärbung aus, während beim Phosphorsäuremangel die Farbe der Blätter dunkelgrün zu sein pflegt . . . Die Rüben, die bei Kalimangel im allgemeinen leicht zu Fäulnißerscheinungen neigen, bleiben beim absoluten Phosphorsäure- und Stickstoffmangel völlig gesund." Die hier beschriebenen Kennzeichen des Mangels an Kali sollen sich, wie Wilfarth betont, besonders scharf bei Topfkulturen zeigen.

Hat der praktische Farmer auf Grund solcher Anzeichen die Diagnose auf den Mangel an einem oder mehreren der genannten Nährstoffe gestellt, so kann er, um der Frage tiefer auf den Grund zu gehen, die betreffenden Böden entweder durch einen Vegetationsversuch in der Agricultural Experiment Station seines Staates, die ja wohl immer mit einem Vegetationshause ausgerüstet ist, physiologisch prüfen lassen, und dann auf Grund eines Ergebnisses einen Felddüngusversuch machen. Er kann aber auch direkt mit einem rationell angelegten Felddüngungsversuche vorgehen und in präziser Form die betreffende Frage direkt an die Natur stellen. Wo es indessen möglich ist, sollte der praktische Farmer immer von den werthvollen Feststellungen eines von der Versuchsstation ausgeführten Vegetationsversuches vor dem eigenen Feldversuche Gebrauch machen. Es wird sich dabei hauptsächlich um die Prüfung auf Phosphorsäure und allenfalls Stickstoff handeln.

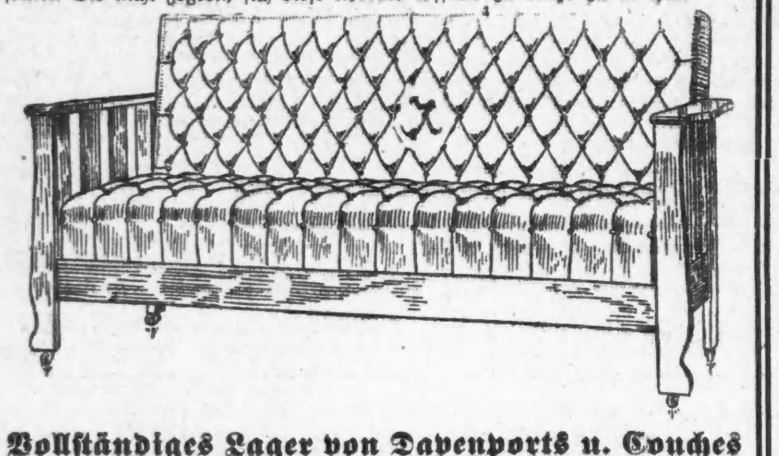
Auf jeden Fall aber ist es hohe Zeit, daß wir der rationellen Düngung allgemein — auch in dieser Weise — praktisch näher treten!

Frei Frei

Dieser prachtvolle Morris-Rocker, werth 9.50 Frei!

Dieser prachtvolle Morris-Rocker werth 9.50 Frei!

Wir kauften auf einer Auktion das ganze Waarenlager eines Fabrikanten, der das Geschäft Umstände halber aufgeben mußte, zu solch enorm niedrigen Preisen, daß wir uns entschlossen, um in der flauen Saison neue Kunden zu gewinnen, an Alle, die bei uns für $15 und darüber Möbel einkaufen **und diese Anzeige vorweisen,** einen von diesen prachtvollen Stühlen bedingungslos zu verschenken. Diese Stühle sind nicht von der Sorte, die in anderen Geschäften für $3.50 oder $4.00 verkauft werden, denn das ist Schundwaare, die kein reelles Geschäft auf Lager hält, sondern dieselben sind mit der **besten Waare** zu vergleichen, und werden **nie unter $9.50 verkauft.** Wir sind bereit, Ihnen hunderte Adressen von Kunden zu geben, die schon einen von diesen prachtvollen Stühlen erhalten haben, damit sie sich von der **Wahrheit unserer Angaben überzeugen können.** Da unser Vorrath bald zu Ende gehen wird, sollten Sie nicht zögern, sich diese liberale Offerte zu Nutze zu machen.

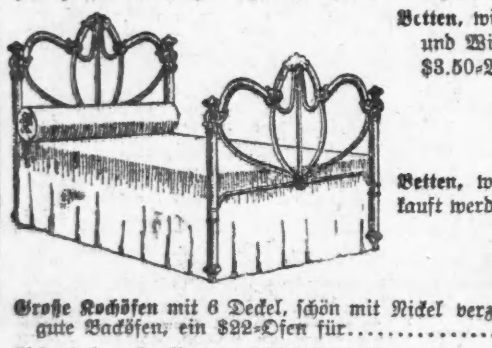


Vollständiges Lager von Davenports u. Couches

Davenports, für die Sie in anderen Geschäften $30 bis $35 bezahlen, erhalten Sie bei uns für	18.50
Velour-Couches, werth $11.00, für	6.95
Maroccoline Leder-Couches, werth $16.00, für	9.50
3 Stück Polster Möbel (Parlor Suit), mit Velour, Plüsch oder imitirtem Leder gepolstert, für	14.50

Räumungs-Verkauf von Muster-Betten

Eine große Partie von Eisenbetten in allen Farben und Mustern; einige etwas abgestoßen, aber sonst in tadellosem Zustande, werden ein Drittel bis zur Hälfte unter den regulären Preisen losgeschlagen.



Betten, wie Abbildung, starke Pfosten und Winkeleisen-Verstärkung, ein $3.50-Werth, für **98c**

Betten, welche sonst für $8.50 verkauft werden, für **4.50**

Große Kochöfen mit 6 Deckel, schön mit Nickel verziert, garantirt gute Backöfen, ein $22-Ofen für	14.75
Eichenholz-Dressers, werth $16.00 für	9.75
Eichenholz-Chiffoniers, werth $12.00, für	7.50
6 Fuß Ausziehtische, werth $8.50, für	6.00
Ueber 200 Rugs (Teppiche), in allen Größen:	
9 bei 12 Smyrna Rugs, werth $25.00, für	15.00
9 bei 12 Brussel Rugs, werth $16.00, für	8.50
9 bei 12 Royal Wilton Rugs, werth $67.00, für	39.00
27 bei 65zöllige Bettvorleger, werth $1.50, für	79c

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

Botschen,
723-725-727 North Ave.,
nahe Halsted Strasse.
Offen Abends bis 9 Uhr. Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.

Männer kommt zu uns

Keine Kur — Keine Bezahlung

Sofort wenn Ihr Wasser-Beschwerden habt.

Verknotete Venen kurirt in bis 5 Tagen ohne Abhaltung vom Geschäft. Keine Schmerzen. Billigste Bedingungen.

Blutvergiftung nachhaltig kurirt ohne den Gebrauch gefährlicher Droguen. Wunden im Hals oder auf der Zunge, übelriechender Athem, Ausfallen der Haare, Kupferfarbene Flecken weichen sofort unserer gründlichen und erprobten Kur.

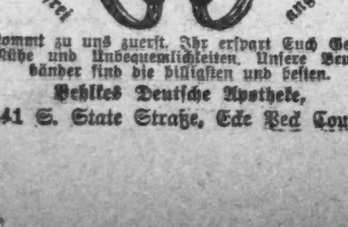
Verletzung der Naturgesetze, Ueberanstrengung, schwacher Rücken, unangebrachtes Erröthen, Abneigung gegen Gesellschaft, Zittern der Glieder. Wir kuriren obigen Zustand permanent.

Zugezogene Krankheiten.—Es macht nichts aus [illegible] Eine Kur liegt in Euren Händen wenn Ihr sofort vorsprecht.

Untersuchung und Konsultation frei.
Stunden von 12 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr. Sonntags von 10—12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.



Kommt zu uns selbst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder [illegible]
Deutsche Apotheke,
541 S. State Straße, Ecke [illegible] Court.

Für Männer!
Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, [illegible] Dr. Weiss, 1756 West Division [illegible]

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
64 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstrationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns, bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung enkl. Medizinen

Nur drei Dollars [illegible]

Frei!

Elektrizität frei für 30 Tage.

Bruch geheilt
ohne Messer oder Operation.

Jetzt ist die Zeit, Euren Körper mit Elektrizität zu füllen. Ich werde jeder kranken, leidenden Person Elektrizität und Untersuchung für 30 Tage frei geben.

Kommt zu mir so lange Ihr eine Gelegenheit habt, gesund zu werden, ohne Kosten für die Behandlung mittels Elektrizität. Elektrizität ist Euer Leben. Wenn Ihr genug Elektrizität habt leidet Ihr keine Schmerzen und Pein, aber habt Ihr Qualen und Schmerzen, so beweist es, daß Euer Körper neues Leben braucht und der Blutumlauf schwach ist. Ihr könnt Eurem Geschäft nicht nachgehen, wenn Ihr erschlafft seid, Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen, Pein über dem ganzen Körper habt und nervenschwach und des Lebens überdrüssig seid. Dann kommt zu mir, mein großes Blutzellen = Heilmittel und meine Elektrizität werden Euch heilen.

Leidet Ihr an **Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Rheumatismus, Geschwüren, Verlorener Manneskraft, Blasen-, Nieren-, Leber- und Magenbeschwerden, Varicosen Venen? — Hämorrhoiden geheilt ohne Schneiden. Auch alle privaten Frauenkrankheiten.**

Bruch geheilt ohne Messer oder Operation.

Sprechstunden 9—6, Sonntags 10—12. Mittwoch und Samstag bis 8 Uhr Abds.

Dr. Meyer, Spezialist,
84 Adams Str., Zimmer 53 und 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude, Benützt den Fahrstuhl.

9ap,fami4w

Vollen Dollar werth von Medizin gegen schwache Lungen Frei

Jeder, der an Katarrh, Husten, Erkältungen, Asthma, Bronchitis, Brustschmerzen, Mangel an Energie und Lebenskraft, Nachtschweiß, Athemnoth leidet oder dünn und bleich aussieht, wird ersucht, an Dr. A. E. Robinson, G 50 Luck Building, Detroit, Mich., nach einem voller Größe Dollar-Packet seiner Medizin für schwache Lungen zu schreiben. Diese Medizin wird warm empfohlen von Hunderten von Leuten für irgend ein gewöhnliches Leiden der Kehle, Nase oder Lungen.

Es ist nicht nothwendig, noch länger an diesen lästigen Beschwerden zu leiden, denn Dr. Robinson ist bereit, einen Dollar werth seiner Medizin frei an jeden zu schicken, der darum schreibt. Schickt heute Euren Namen und Adresse an Dr. Robinson, gebt an, wovon Ihr kurirt werden wollt, und das volle Dollar-Packet der Medizin, nach Eurem Fall hergestellt, wird Euch portofrei geschickt mit vollen Gebrauchsanweisungen.

Ihr braucht keine Zahlungen zu machen, keine Quittungen, keine Papiere zu unterschreiben, keine Versprechungen zu machen. Der volle Dollar werth Medizin ist frei, wie oben gesagt, und jeder Leidende ist ersucht, heute zu schreiben. Schreibt mir gerade, wie Ihr zu Eurem eigenen Doktor sprechen würdet. Euer Brief wird vertraulich gehalten.

Männer geheilt für $10

Und Ihr braucht die $10 nicht zu bezahlen bis geheilt.

Nervöse Männer, welche nervös und schwach sind, von früherer Ausschweifung und Ueberarbeitung leiden, werden sehen, wie schnell das richtige Mittel am richtigen Platze und zur rechten Zeit heilen kann. Gibt verlorene Energie, Ehrgeiz und Kraft zurück.

Krampfaderbruch, geschwollene Venen, schwache Blutgefäße, schlechte Zirkulation, Herzklopfen, saurer Magen, schlechtes Gedächtniß, Kurzathmigkeit, Zittern der Glieder, leicht erregbar, Müdigkeit des Morgens, geringe Lebenskraft, Schmerzen im Rücken, träge Zirkulation. **Eine Woche Behandlung wird Euch von der Güte meiner Mittel überzeugen.**

Blutvergiftung, Hautkrankheiten und alle Ausschläge werden vollständig und für immer durch meine schmerzlose Osmotic Methode der Behandlung geheilt. Sie wirkt direkt auf die Blutzellen, scheidet Unreinigkeiten aus und bringt die inneren Organe zu ihrer normalen Verfassung zurück.

Nervöse, schwache, enttäuschte Männer,

Hier ist Hoffnung für Euch. Dieses ist keine neue Idee. Meine Heilmittel haben jede Probe seit zwanzig Jahren bestanden. Meine Heilungen sind gründlich und nachhaltig. Sie verdecken nicht die Symptome gerade wie ein Anstrich von Farbe, sondern vertreiben die Krankheit innerlich und für immer. Ich befriedige jeden Patienten.

Heilung garantirt oder Geld zurückgegeben. Konsultation frei.

Laßt Geldangelegenheiten oder falsche Scham Euch nicht abhalten.

Jeder Mann, welcher geheilt sein will unter der obigen Offerte für meine Dienste, hat keine Entschuldigung noch einen Tag zu leiden. Es ist mir gleich wer fehlgeschlagen; wenn Ihr zu mir kommt, werde ich Euch von allen oben angegebenen Leiden heilen, oder Euch keinen Cent für meine Dienste berechnen. Gebt es nicht auf, ehe Ihr mich gesehen habt. Medizinen von $1.50 bis $6.50 per Kurs.

Kommt zu mir, wenn möglich. Schreibt um Fragebogen wenn Ihr nicht kommen könnt.

Dr. FLINT, 260 State Str.

2. Floor, gegenüber Rothschild & Co., zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Str. Officestunden täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends, Montag und Donnerstag bis Abends 9. Sonntag von 9 Vorm. bis 12 Mittags. Wir kuriren auch Taubheit, Katarrh, abstehende Ohren, Haarausfall, Magen-, Leber- und Nierenleiden.

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE
COR CHICAGO AVE

Apotheke mit der Thurmuhr.

Kopfschmerzen.

Kopfschmerzen, Nervosität, Schmerzen in den Augäpfeln, Schwindel u. s. w. sind die Folgen von Augenfehlern verschiedener Art. die in den meisten Fällen durch passende Augengläser beseitigt werden. Schroeder's Augengläser helfen, weil sie durch wissenschaftliche Untersuchung genau angemessen werden.

Die Untersuchung kostet nichts. Genau angemessene Gläser sind ebenso billig wie werthlose fertige Brillen oder von Unerfahrenen angemessene.

Schroeder EYE GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Männer in 5 Tagen kurirt

Krampfaderbruch, Wasserbruch (Anschwellung der Venen) Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolge zu erzielen, und es ist mein Bestreben allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nierenleiden, auch wenn chronisch.

Privat-Krankheiten der Männer

schnell und nachhaltig geheilt und absolut vertraulich. Nervenerschöpfung, Schwäche, verlorene Kraft, Ueberanstrengungen, Blutvergiftung, Absonderungen.

Lungen

Asthma, Bronchitis und Lungenleiden positiv durch meine neueste Methode geheilt. Herzleiden.

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich heile Euch nachhaltig.

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

Krankheiten der Frauen

Beckenkrankheiten, Kreuzschmerzen, Absonderungen und andere Leiden nachhaltig geheilt. After-, chronische und Nervenkrankheiten der Frauen.

Blut-Vergiftung

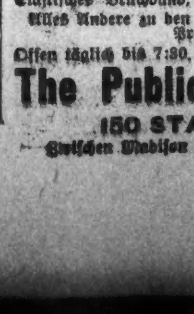
und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

Es wird deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 41 SOUTH CLARK STR. Chicago.
Zwischen Lake u. Randolph, 2. Floor.
Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.

25jan,wifon*

Krampfaderbruch,
geschwollene Füße?



Elastische Strümpfe — geheilt.

Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer — mit Diploma — Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und Strümpfe nach Maß.

Preise: [illegible]

Alles Andere zu den niedrigsten [illegible] Preisen.

Offen täglich bis 7:30, Sonntags 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.,
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.

Finanzielles.

GREENEBAUM SONS

Deutsche Bank

Clark und Randolph Strasse

Darlehen auf Chicago Grund und zum Bauen.
Kapitalsanlagen: die besten und sichersten.
Kreditbriefe für Reisende.
Kabelgeldsendungen,
Auslandswechsel etc.
nach allen Welttheilen.
Werthpapiere in- und ausländische eingelöst.
Erbschafts- und andere
Kollektionen besorgt.
Vollmachts- und andere Dokumente ausgestellt.
Geld: Ausländisches zum Tageskurse gewechselt.
Anmison*

FOREMAN BROS. BANKING CO.
110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.
Kapital und Ueberschuß
$1,500,000
Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident,
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.
Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrson*

Alle Spar-Einlagen
die an oder vor dem 10. eines jeden Monats gemacht werden, tragen Zinsen vom Ersten des Monats an.
Ihr könnt mit einem Dollar beginnen. Legt Euch etwas Geld beiseite, damit Ihr unabhängig werden könnt.
INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
2mamifamo*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. misamo*

J. H. Kraemer & Son
84—86 LaSalle Str.—Suite 401—402.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen mit 5 und 5½ Prozent Zinsen.
Bau - Anleihen Spezialität.
Mortgages auf bebautes Grundeigenthum mit Guarantee Policies zu verkaufen, stets an Hand. 12ma,samomi,3m

Schiffskarten
Extra billig für April.
$25 Ozean-Fahrt
Schnelldampfer — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen.
$30.50 für Freikarten von Europa.
$45 in Kajüte.
Beförderung ohne Umsteigen.
Freie Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Str.
In Chicago seit 1871. 15febXs

Freikarten
von allen Theilen Europas.
Giltig für ein volles Jahr.
Ueber Bremen..............Norddeutscher Lloyd
Ueber Hamburg..........Hamburg-Amerika Linie
Ueber Rotterdam..........Holland-Amerika Linie
Ueber Antwerpen..................Red Star Linie
Ueber LeHavre.......Cie. G'le. Transatlantique
Ueber Triest.............Austria-Amerika Linie
Ueber Fiume..............Ungarn-Amerika Linie
und alle als beste anerkannten Linien.
Bei Ausstellungen von Freikarten werden bei uns alle von den ausländischen oder amerikanischen Behörden verlangten Dokumente für Ein- oder Auswanderung von Erwachsenen und Minderjährigen prompt und korrekt in allen Sprachen ausgestellt und konsularisch beglaubigt.
Josef Aschkar,
Geldwechsel, Geldsendungen, Kabel- und Telegramm-Transfers.
803 W. North Ave., nahe Halsted Str.
Abends bis 8 Uhr 30. Sonntags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet.
14ma,momisa*

Schiffs-Karten
Auf der „North West Transport Linie."
Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam oder zurück $45 in 1. Kajüte. 9 Tage Ozeanfahrt auf doppelschraubigen Schnelldampfern.
Abfahrt von Chicago 21. und 28. April.
Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen.
Wenden Sie sich an
VESELY & CO
General-Agenten, 17—19 Broadway, New York, oder an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
87—89 Ost Washington Str., Thür 803, 3. Stock.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
27feb,sonmomifr*

Eine Kundgebung Philipps von Orleans.

Paris, 20. März.

Der Herzog Philipp von Orleans, der Prätendent der legitimistischen Monarchie in Frankreich, wittert Morgenluft. Er hat sich einen Mann seines getreuen publizistischen Bannerträgers, des Gaulois, nach Sevilla kommen lassen, wo er augenblicklich weilt, und sendet durch ihn den Getreuen in Frankreich seine Botschaft. In ihrem Lager hat es in den letzten Jahren allerhand Hader gegeben. Deshalb beginnt der „Roy" damit, seine „Camelots" gehörig abzukanzeln, jene jugendlichsten Schreier und Draufgänger, die in mehr oder weniger harmlosen Straßenkundgebungen und Krawallen seine Sache als politische Freischärler führen wollen, ohne sich um den Rath der Aeltern und Bedächtigern zu kümmern, die in der planmäßigen Propaganda der Idee und in antirepublikanischer Arbeit hinter den Kulissen den Weg sehen, der Wirkung verspricht. Bei Androhung seiner „königlichen" Ungnade mahnt er die Camelots offen, mit letztern Hand in Hand zu gehen, d. h. er verlangt, daß sie ihre unnützen Dummejungen-Streiche aufgeben und ihren Muth für ernstere Tage und Gelegenheiten aufsparen. Denn daß diese Tage und Gelegenheiten kommen werden, bald sogar, das kündet Herzog Philipp ihnen offen mit folgenden Worten an:

Oft höre ich ergebene und ungeduldige Leute zu mir sagen: Man muß einen Schlag führen! Ich antworte ihnen: Ich bin bereit, es zu thun, und wenn Sie mir etwas dieser Art auf morgen vorzuschlagen haben, so stehe ich fertig, um noch heute Abend mit Ihnen im Eilzug nach Paris zu fahren. Wenn aber Ihr Streich nur ein Schlag ins Wasser sein kann, so werden Sie gestatten, daß ich mich, um die Bestimmung, die mir geworden ist, zu hüten, mehr nach der Belehrung aus der Geschichte, als nach den Rathschlägen ungestümer Aufrichtigkeit richte. Mit welchem Namen man auch die höchste Gewalt bezeichnet, welche die Geschicke der Reiche lenkt, Gott, überlegene Gesetze der Weltweisen oder lächerlicher Zufall, der den Ignoranten so theuer ist, die Wahrheit bleibt immer bestehen, daß dieselben Auswüchse dieselben Rückwirkungen herbeiführen. Da aber scheint es mir, daß wir daran sind, das Uebermaß des Ekels kennen zu lernen.

Dieser Tag ist nahe, meint Herzog Philipp, wegen der Enttäuschung, die alle in ihren an die augenblickliche politische Ordnung gestellten Erwartungen erleben, sowohl für den Arbeiter wie den Bauer, für den Kleinbürger wie den Industriellen und Großkaufmann, und an diesem Tage „wird der Revolution des Adels über so viele verrathene Versprechungen und begangene Feigheiten die Wiedererstehung des gesunden Menschenverstandes und der nationalen Ehrenhaftigkeit folgen." An diesem nahen Tage wird auch Herzog Philipp bereit sein:

„Die Stunde, die ihn anzeigen wird, wird mich sehen, ohne daß es der Rathschläge bedarf, und dem Ereignisse sogar vorauseilend, in der Kraft meines Rechtes und im Bewußtsein meiner Pflicht, mit kaltblütiger Verachtung der Gefahr, der ich entgegengehe, von wo sie auch komme."

Das lautet drohend, denn es ist die Ankündigung, daß er, der „Roy", eines Tages ebenso unerwartet wieder in Paris erscheinen wird, um seine Rechte geltend zu machen, wie an jenem Tage vor eben jetzt zwanzig Jahren, da er sich plötzlich in Paris zur Stelle meldete, um sein Recht geltend zu machen, wie jeder andere Franzose dem Vaterlande seine militärische Dienstpflicht abzuleisten. Freilich, jetzt sind es ganz andere Rechte, die er geltend macht, nicht mehr und nicht weniger, als legitimer König Frankreichs ihm die Rettung von der Republik zu bringen. Denn diese Republik, erklärt Herzog Philipp weiter, das ist die Korruption, die Korruption nicht der Menschen allein, die sie ausmachen, sondern die Korruption in ihrer Wesenheit selbst. „Niemals", erklärt er, „haben die Ereignisse den politischen Grundsatz offensichtlicher bewiesen: die Einrichtungen sind es, welche die Menschen sittlich entwerthen. Ein Einzelereigniß, das die Gegenwart liefert, zeigt es mit derselben Genauigkeit, wie eine geometrische Figur einen Lehrsatz klarlegt: ein gerichtlicher Sachwalter hat mit dem den Ordensschwestern gestohlenen Gelde, womit diese die Armen unterstützten, Dirnen bezahlt." Das müsse auch den Blindesten die Augen über die Genußsucht und die Begierden geöffnet haben, welche die Republik durch ihre Lehren und ihre Versprechen entfesselt und denen sie durch ihre Gesetze die Wege zur Befriedigung geöffnet habe. Seiner Philippika gegen die Republik fügt der Herzog noch ein besonderes Mahnwort an seine Getreuen im Heere hinzu. Sie sollen, fordert er sie auf, der militärischen Disziplin treu bleiben, und stünden sie selbst einem Vorgesetzten vom Schlage Herves gegenüber. Denn die Disziplin bedeute das Heer selbst, das Heer aber bedeute Frankreich und seine Hoffnung ohne Unterschied der Parteien. So patriotisch auch diese Mahnung des Herzogs Philipp an seine Getreuen im Heere lautet, sie vor allem hat zunächst praktische Bedeutung. Denn wenn der „Roy" in der That demnächst eines guten Tages auf dem Konkordienplatz in Paris auftauchen wird, so wird es vom Heere allein abhängen, wo dieser Versuch des Staatsstreiches für ihn enden wird, ob im Elysee-Palast oder im Gefängniß. Herzog Philipp scheint um die letztere Möglichkeit sehr unbesorgt zu sein. Seit 1848, also seit 60 Jahren, ist das legitimistische Prinzip, das um diese Zeit noch in breiteren Schichten des Volkes Wurzel hatte, durchbrochen und seit 1870, also seit 40 Jahren, auch das monarchische Prinzip überhaupt. Neue Generationen sind heraufgekommen, für die das legitimistische wie das monarchische Prinzip, nur mehr geschichtliche, an keine eigene lebendige Erinnerung und Empfindung geknüpfte Begriffe sind. Dennoch hat nach Herzog Philipps Ueberzeugung die Republik in diesen vierzig Jahren eine solche moralische Zerfahrenheit geschaffen und ihr politisches Ansehen beim Volke so untergraben, daß bei ihm der ethische und kulturelle Drang, das Bedürfniß nach einer neuen moralischen Ordnung der Dinge schon wieder die demokratisch-politische Idee in den Hintergrund geschoben und jene betonte vulkanartige Willenskraft in ihm aufgespeichert haben, die immer in der Geschichte die Revolutionen geboren hat. Jedenfalls wird Herzog Philipp aber so klug sein, abzuwarten, wie das französische Volk in den in einigen Wochen stattfindenden Wahlen seinen Ekel an der bestehenden politischen Ordnung der Dinge bekundet, um danach der Kühnheit seiner Ueberzeugung die Kühnheit seiner geplanten rettenden That anzupassen. Des Herzogs Kundgebung ist sein Wahlaufruf an das Volk. Wir fürchten, daß trotz allem die Antwort des Volkes ihm eine Enttäuschung bereiten wird, daß das Volk es auf einen neuen Versuch mit der Krone der Bourbonen nicht ankommen läßt, weil ihm seine phrygische Mütze immer noch lieber ist.

Shelf-Papier

30 Yards fancy Shelfpapier mit Spitzenrand, alle Farben, volle Größe, fancy neue Muster, 30 Yards für 5c
Ein Quire einfach weißes Shelfpapier, große Sorte, zu 10c

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Chokoladen-Tag
Donnerstag—Elite Chocolate Bittersweets, übertrifft irgend etwas dieser Art im Markt heute, den Candyliebhabern bekannt als das feinste Konfekt mit deliziöser milden Rahm-Milch, gehackten Nüssen und Crushed Fruits, Maple Walnut, Black Walnut, Mandeln, Haselnüssen, Annanas, Himbeeren usw., in hübschen Schachteln verpackt, um nicht zerdrückt zu werden, das Pfund 25c
Chocolate Honeycombed Crisp, ein deliziöses Konfekt, Donnerstag, das Pfund zu 29c
Chocolate Peanut Wafers, Pfund, 25c

Lingerie Waists in großer Varietät zu außerordentlichen Ersparnissen

Zwecks Einführung der neuen Sommer-Moden haben wir einen Verkauf von ungewöhnlichem Umfange veranstaltet. Diese Waists sind die neuesten Moden, während der letzten drei Wochen gemacht, und jetzt gelangen sie zum Verkauf. Durch unsere große Bestellung erwirkten wir eine bedeutende Ersparniß. Wenn Ihr eine Waist braucht, besichtigt diese hübsche Auswahl und beachtet die Eleganz der Waists und die niedrigen Preise derselben. Kommt morgen, solange die Kollektion noch vollständig ist und weil sie sich im frischen Zustande am besten ausnehmen.

Waists aus feiner Qualität Lawn, square Yoke, verziert mit Stickerei und Val. Spitzen, Val. Spitzen Kragen und volle Länge Aermel mit Cluster-Tucking, Knöpfe hinten, Alle Größen bis 44, Speziell zu nur 98c

Waists aus persischem Lawn, spitzes Yoke, verziert mit Medallion Front und schwer garnirt mit Stickerei und Val. Einsatz, Spitzen-Kragen, volle Länge Aermel mit Val. Einsatz und Tucks, Knöpfe hinten; ein ausgezeichneter Werth, alle Größen zu nur — 1.45

Waists aus weichem Mull, rundes Yoke aus Val. Spitzen, Front garnirt mit Venise Spitzen, Val. Einsatz und Tucks, Spitzenkragen, Dreiviertel-Aermel mit Einsatz aus Val. Spitzen, Knöpfe hinten, eine sehr moderne Waist, alle Größen, zu 1.95

Waists aus Lingerie Tuch, neues doppeltes spitzes Yoke aus Val. Spitzen und schwerer Spitzen-Stickerei, Front mit hübschem Spitzen-Medallion und Val. Spitzen-Einsatz, ¾-Länge Aermel, garnirt mit Val. Spitzen, ferner Rückseite garnirt mit Spitzen-Einsatz, in allen Größen — ein vorzüglicher Werth zu nur 2.45

Waists aus weichem Mull, Dutch Hals, verziert mit Venise Spitzen und Spitzen-Einsatz und besticktem Panel, die Front, die Dreiviertel-Länge Aermel und die Rückseite garnirt mit Einsatz aus Val. Spitzen. Eine sehr elegante Waist für warmes Wetter, alle Größen bis zu 42. Ein ausgezeichneter Werth, speziell markirt zu nur 2.95

Waists aus Lingerie Cloth, sehr feine Qualität, spitzes Yoke aus Val. Spitzen und Stickerei u. Spitzenkragen, ¾-Länge Aermel, Aermel und Rückseite garnirt mit Einsatz aus Val. Spitzen, alle Größen bis zu 44. Eine sehr feine Waist zu nur 3.45
Andere spezielle Werthe für morgen in diesem großen Waist-Verkauf zu 3.95, 4.95, 5.75, 6.75 aufw.

12.95 Hinzufügungen zu dem großen Tailored Suits-Verkauf zu 12.95
In Verbindung mit unserem Ankauf von Lyons-Neuman Co.'s Tailored Suits sicherten wir uns eine große Preisermäßigung für eine große Partie von Landsman, Hirschheimer Co. von Cleveland, das morgen zu demselben Preis verkauft wird. Jeder Suit ein $20 und $25 Werth, aber trotzdem wird jeder einzeine verkauft zu nur

Baby-Kleider — ⅓ Ersparniß

50c Kinderkleider mit langen Taillen, aus gutem Lawn, Yoke von Stickerei und Spitzen-Einsatz und hohlgesäumt, Spitzen am Hals und Hand, morgen, wie Abbildung,	75c Kleider mit langen Taillen, Alter 2 bis 6 Jahre, gutes Lawn, Front von Waist finished mit breitem Stickerei-Panel, zwei Spitzen-Einsätzen, Spitzen am Hals und Hand, wie Abbildung.	$1.25 franz. Kinderkleider, lange Taille, gutes Lawn, Yoke aus 7 Reihen Val. Einsatz, mit vier Reihen Tucks in voller Länge der Taille, tucked Band Kragen und Manschetten, wie Abbildung.	$1.69 französische Kleider, gutes Lawn, fancy tucked Yoke, Front und Rücken, Front aus Stickerei-Einsatz, Ruffle über Schulter, tucked Hals und Hand, sowie Tucking in voller Länge der Taille im Rücken, tiefer Saum, wie Abbildung.	$3.00 französische Kleider aus feinem Lawn und Spitzen, Front hat drei Reihen Einsätze, volle Länge Tucking bis Waist, Rand Rosetten, Einsatz an Waist, Hals und Hand, Skirt tucked und Spitzenbesatz, tucked Rück., Abb.

Leinen und Handtücher

Rester von Tischleinen, gebleicht oder creme, alle 70 Zoll breit, reiner irischer und schottischer Damast, werth $1 per Yard. Rester von 2, 2½ und 3 Yards, die Yard zu 1.95, 1.59 und 1.29

Reinleinene Crash-Handtuchstoffe, für Roller-, Hand- und Geschirrhandtücher, gute schwere Sorte, sonst zu 11c die Yard verkauft. Yard zu 8½c

Weißwaaren

Luxury Silks, ein prachtvoller merzerisirter Stoff, sieht aus wie irisches Poplin, passend für Tailor-made Waists, Pajamas für Männer u. Damen und Kinder-Suits und Kleider. Der reguläre Preis ist 25c die Yard; aber da sie kleine Fehler haben, offeriren wir sie zu, Yard, 15c

Madrass Waist-Stoffe, hübsche Auswahl von Mustern, regulär zu 19c verkauft. Speziell für Donnerstag, per Yard, 12½c

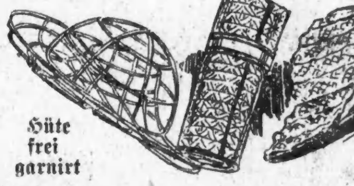
Putzwaaren garnirte und ungarnirte Bargains für Donnerstag

4.98 ist ein sehr niedriger Preis für die feine Qualität und die hübschen garnirten Hüte, wodurch die Putzwaaren-Abtheilung von The Fair infolge der besten Werthe berühmt geworden ist. Am Donnerstag zeigen wir Hunderte von neuen Hüten, die soeben in unseren eigenen Arbeitsräumen fertiggestellt worden sind, und Ihr werdet zugeben, daß sie nur in The Fair so wohlfeil zu haben sind wie 4.98

Milans Eines Fabrikanten Musterlager von Milan-Hüten in hochfeiner Qualität ist soeben angekommen, in allen neuen Facons, schwarz, burnt und weiß, regulärer $3.00-Werth, zu 1.69

Braids 12-Yd.-Stück Braid, schwarz, burnt u. alle Farb., 95c-Wth., 15c

Draht-Rahmen, französische Facons, zu 19c.
Große Sprays von Muslin Laub, 39c werth, zu 15c.
Speziell für den morgigen Verkauf — Wir offeriren alle unsere feinen importirten Blumen in drei Partien, Werthe bis $1.00, für 39c, 29c und 19c



Hüte frei garnirt

Komet und Drama.

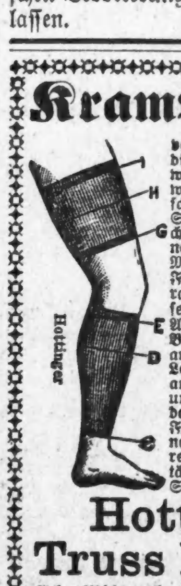
Wer hätte sich nicht an Viktor von Scheffels naturwissenschaftlichen Dichtungen ergötzt und belehrt, wer nicht die schönen Lieder vom Tazzelwurm und vom Ichthyosaurus gesungen, vom Basalt, vom Guano usw., wenn er auch noch „in der Kreide" war! Auch den Haarstern hat der Dichter in seiner humoristisch-didaktischen Art zum Gegenstand dichterischer Behandlung gemacht. Weniger bekannt dürfte jedoch sein, daß jene „problematische Natur" des Himmels — abgesehen von Schillers „Wallenstein"-Trilogie — sich auch die Bühne erobert hat. Der alte Nestroy — er ist am 31. Mai 1862 in Graz gestorben — hat schon einem Kometen, der in jener Zeit den nächtlichen Horizont unsicher machte, Popularität verschafft. In seinem hervorragendsten Stück, der bekannten Zauberposse „Lumpaci - Vagabundus" stellt sich uns der versoffene Schuster Knieriem als astronomischer Volksphilosoph im Umherziehen vor. Sein Grundsatz ist, da der Komet über's Jahr doch die Welt zu Grunde richtet, will er ein zufriedenes „wirthshäusliches Leben" führen. Aber Nestroy war nicht der erste neuere Dramatiker, der den Kometen in das Bühnenszenarium aufnahm. Vor ihm bereits hat Iffland eine selbst in literarischen Kreisen wenig bekannte, einaktige Posse auf dem Aberglauben von der erdzerstörenden Wirkung der himmlichen Vaganten aufgebaut. In die Familie des braven Buchbindermeisters Balder, der sich eines bescheidenen Wohlstandes erfreut, hat sich der Chirurgus Krappe eingeschlängelt. Während der Schmarotzer sich um die Tochter Justine bewirbt, pumpt er den Vater an und lebt auf Kosten der einfältigen Leute herrlich und in Freuden. Der Komet, dessen Eintreffen in einigen Tagen die Gelehrten berechnet haben, muß dazu herhalten, ihm die Mittel zu diesem Wohlleben zu verschaffen. Allabendlich sitzt er mit dem Meister in der Werkstatt und diskutirt mit ihm über alle möglichen und unmöglichen Arten, wie beim Zusammenprall mit dem Kometen unser Planet mit all seinen Bewohnern vernichtet wird. Der Herr Chirurgus hatte denn schließlich auch sein Opfer so weit, daß nicht ein rother Heller mehr im Hause und der Meister nicht in der Lage war, dem Gerichtsdiener, der ihm die Zustellung brachte, daß am anderen Tage sein Haus unter den Hammer kommen sollte, seine Gebühr zu erlegen. Was brauchten sie aber auch ein Haus? Heute Abend um 10 Uhr würde ja doch alles zusammenstürzen! Er hatte mit dem Gevatter verabredet, daß sie alle zusammen im festlichen Gewande, Vater Balder im Sonntagswams, geschmückt mit der neuen Perücke, auf's Blachfeld gehen wollten, um dort, ganz wie weiland Kurfürst Joachim der Erste auf dem Tempelhofer Berg (dem jetzigen Kreuzberg), „in Schönheit" zu sterben. Vorher aber sollte er seine Tochter mit dem schlauen Krappe verloben und den Schuldschein über das geliehene Geld zerreißen. Doch der Filou sollte sein Ziel nicht erreichen. Um das junge Mädchen bewarb sich noch ein anderer Freier, der brave und vor allen Dingen wohlhabende Advokat Grünstein. Diesem gelingt es, den alten, ehrlichen Chirurgus aus allen seinen wissenschaftlichen Verschanzungen herauszuschlagen und ihn zu dem Eingeständniß zu zwingen, daß es doch wohl möglich wäre, daß die alte Mutter Erde oder wenigstens „ein Klümpchen" davon stehen bleibe und er, da er nur eine Persona miserabilis sei, bloß seinen Vortheil bei Balders gesucht habe. Der arme Schächer fliegt zum Hause hinaus, der Advokat, der seinen zukünftigen Schwiegervater vor dem finanziellen Ruin zu bewahren verspricht, verlobt sich mit Justine, und so heißt es auch hier: Ende gut, alles gut!

Ortsnamen.

Die Gleichheit der Ortsnamen ist vielfach aus den natürlichen Verhältnissen zu erklären. Anders aber liegt die Sache in solchen Fällen, in welchen die Uebereinstimmung auf historische Gründe zurückzuführen ist, z. B. bei Landsberg an der Warthe und Alt-Landsberg bei Berlin. Hier beruht die Aehnlichkeit weder auf Zufall noch auf der Aehnlichkeit der natürlichen geographischen Bedingungen, sondern darauf, daß von Barnim aus, wo zu Anfang des 13. Jahrhunderts ein Ort „An dem landsperge", dem Hügel, auf welchem die heutige Amtsfreiheit von Alt-Landsberg liegt, bereits bestand, ein Vorstoß der germanischen Bevölkerung bis in die Wartheniederung unternommen wurde. Darum erhielt nicht nur die an der Warthe 1237 gegründete Stadt den an die Heimath erinnernden Namen Landsberg, sondern auch verschiedene andere Namen wurden von Barnim mit in die Neumark gebracht. Es gibt bei Landsberg u. A. ein Neu-Bernau, ein Neu-Blumberg und beim nahen Zantoch einen Bothscowe, dessen Name an den des bei Strausberg gelegenen Bötzsees erinnert. Man kennt nicht nur ein Frankfurt am Main, sondern auch ein Frankfurt an der Oder. Biesenthal ist der Name einer Oberbarnimer Kleinstadt, es gibt aber auch in der Altmark, im Gebiete der Uchte ein Biesenthal, und auch der Name Uchtenhagen ist in Oberbarnim wohl bekannt. Die Gleichheit der Ortsnamen ist also auch ein Beweis dafür, daß die Besiedelung des Ostens vom Westen her erfolgt ist, und ließen sich die Gründungsjahre jener Ortschaften genau ermitteln, so würde damit das etappenmäßige Vordringen der deutschen Bevölkerung sich genau feststellen lassen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
— Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Krampfadern
verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen ...



Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Floor.

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.

KOOP'S
GENERAL MERCHANDISE
Chicago Ave. near Ashland.

Wir verkaufen Möbel auf leichte Abzahlungen
Einige Spezialitäten für diese Woche.

China Closet Spezialität: 65.00 Closet für 50.00; 45.00 China Closet für 36.00; — 20.00 China Closet, für.........14.75

Arminster Rugs, 9×12; wth. 30.00, für.........23.50
Eine große Partie von kurzen Stücken von Ingrain Carpet, 1 Yd. im Quadrat, wth. das Doppelte, das Stück 48c und.........39c

Combination Bücherschränke —50.00, 35.00, 25.00 Ein spez. Schrank werth $17, zu..........12.50

Hall Trees — zu allen Preisen — 25.00, 20.00, 15.00, 12.50 und...........7.50

Eßzimmer-Tische—Preise rangiren bis zu 50.00—eine spez. Anzahl für diesen Verkauf; regul. $26-Werthe, für..........19.75

Eßzimmer-Stühle — solides Oak, — Rohrsitz, werth 1.39; speziell zu......1.10
Hochfein polirte ¼ gesägte Oak Diners—echter Ledersitz und Rücken; — wth. $4; spez. das Stück......2.90

Chiffoniers — aufwärts bis zu 35.00. — Speziell für diese Woche ein 6.00 Chiffonier, zu............4.50

Go-Carts — vollständig mit Kappe — werth 5.50 — in dieser Woche.........4.25

Bambus - Musik-Stand, — wie Abbildung — speziell zu 59c

Der Laden ist Montag, Donnerstag und Samstag Abends offen.

— Mit Nachdruck. — Frisch gebackener Ehemann (die Liquidation der Trauungsgebühren lesend): „Hier ist ja gar ein Posten für den Glaser dabei?" — Kirchendiener: „Ganz recht, es sind nämlich drei bunte Kirchenfenster zu 2.50 Mark gesprungen, als Ihre werthe Frau Gemahlin „ja" sagte."

Finanzielles.
FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6aptmomifr*